

August
2022

19. Jahrgang
Ausgabe 89

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



Das Langenbacher Sportheim wurde eingeweiht...

Seite 56 / 57

Aus dem Rathaus ab Seite 6

Der Pfarrverband ab Seite 48

SV Langenbach ab Seite 56

SC Oberhummel ab Seite 64



Wir brauchen Fahrrad-Spenden

S. 14



Endlich wieder Bürgerfest!

S. 16 / 17



Richtfest in der Arche Noah

S. 26 / 27

EXPECT THE UN- EXPECTED



**Geh auf
Nummer versichert.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die Zukunft kann man nicht vorhersehen. Darum ist es wichtig, sich gegen mögliche Risiken abzusichern. Von Haftpflicht- über Berufsunfähigkeits- bis hin zur Auslandsreisekrankenversicherung: Gemeinsam finden wir die Versicherungen, die zu dir und deinem Leben passen. Informiere dich unter www.fs-bank.de.

LANGENBACHER KURIER

19. Jahrgang · Heft 89 · August 2022

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Redaktion | Layout:

Bernd Buchberger

Erdinger Straße 58 c | 85356 Freising
Tel.: 081 61 / 78 79 482
Mobil: 0171 / 930 94 28
E-Mail: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH

Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 084 41 / 80 68 - 0
Fax: 084 41 / 80 68 - 68
E-Mail: info@humbach-nemazal.de
Internet: www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier erscheint am 7. Oktober 2022

Redaktionsschluss: 19. September 2022
Anzeigenannahme: bis 23. September 2022

Titelfoto: Sportheim SV Langenbach © Raimund Lex

Liebe Langenbacherinnen, liebe Langenbacher,

Der Sprung in den kühlen Weiher, ein Schluck einer eiskalten Maß, der Duft von Sonnencreme und ein leckeres Gelato (oder zwei...) zwischendurch – es ist Sommer! Bei den Temperaturen fühlt man sich bisweilen in der Tat nach Bella Italia versetzt, doch wenn die Bierbänke aufgestellt, die Dirndlschürze gebügelt und die Lederhose endlich wieder ausgeführt wird, ist klar: Dahoam ist's am schönsten! Ob beim Bürgerfest, auf privaten Grillfeiern oder in Kindergarten und Schule: Endlich wird wieder gefeiert, getanzt und umarmt! Letzteres ist – das haben die letzten zwei-einhalb Jahre gezeigt – ein gar nicht so selbstverständliches Geschenk. Wir alle haben die Nähe vermisst, obgleich in der letzten Zeit wunderbare neue Formen der



Foto: pixabay.com



Annäherung und emotionalen Zusammenrückens entstehen durften, auch ohne beherztem Händedruck. Wer weiß, wann wir uns wieder in die Arme schließen dürfen, ohne vorher darüber nachzudenken? Denn nach wie vor gilt, mit Vorsicht die wieder gewonnenen Freiheiten zu genießen. Denn das »böse C« greift leider auch in den heißen Monaten um sich und beschert dem einen oder anderen sogar einen schweren bis sehr schweren Verlauf der Krankheit. Ich weiß, keiner kann oder will das mehr hören, mir geht es genauso! Umso mehr bin ich stolz auf unsere kleine Gemeinde, wo der Zusammenhalt und die gegenseitige Hilfe niemals abzureißen scheint.

Ich finde, das ist einmal mehr Grund zum Feiern! Lasst uns den Sommer, die Gemeinschaft, das Leben feiern! Lachen ist die beste Medizin (auch vorbeugend!) und dieser Sommer soll von Optimismus und Freude, von Vergnügen und Zuversicht geprägt sein. ■

In diesem Sinne:

Eine große Umarmung für jeden von Ihnen,

Herzliche Grüße, Ihre 1. Bürgermeisterin

Susanne Hoyer

vhs

**Volkshochschule
Moosburg e.V.
und Heilpraktikerschule**

Haus der Bildung
Stadtplatz 2 • 85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 72 25 - 0
Fax: 087 61 / 72 25 - 14

E-Mail:
bueror@vhs-moosburg.de

Volkshochschule Moosburg e.V.

Ihre kommunale Bildungseinrichtung



Gesellschaft



Beruf & EDV



Sprachen



Gesundheit



Kultur



Spezial/
junge vhs



Heilpraktiker-
schule



vhs-Zolling



Online-Kurse

Anmeldung / Beratung jederzeit auch online:

www.vhs-moosburg.de



Neues aus dem Langenbacher GEMEINDERAT



Sitzung vom 5. April 2022

Neues Geländer



Beim Aufgang zur Kirche St. Andreas in Niederhummel wurde das stark verwitterte Holzgeländer ersetzt. Der Gemeinderat unterstützte den Antrag des Pfarrverbands Langenbach-Oberhummel und beschloss die Kostenübernahme des neuen Geländers in Höhe von 7.318,50 Euro brutto. ■

Neue Serverumgebung

Der Gemeinderat beschloss die Beschaffung einer neuen Serverumgebung für das Rathaus. Der Auftrag ging an den wirtschaftlichsten Bieter »jbsystems«, Johannes Böck mit einer Angebotssumme von 12.963,57 Euro brutto. Ebenso erhielt die Firma den Auftrag die Server- bzw. Netzwerkinstallation vorzunehmen. Dies war notwendig geworden, nachdem der fünf Jahre alte Host-Server des Rathauses das Ende der Nutzungsdauer erreicht hatte. ■

Informationssicherheitskonzept

Mit der Erstellung eines Informationssicherheitskonzeptes wurde die Firma insidas GmbH & CO.KG zu einer Angebotssumme von 4.800 Euro netto beauftragt. Die Informationssicherheit betrachtet hauptsächlich die technische Umsetzung bei Hard- und Software, inkl. der zu berücksichtigenden Schutzmaßnahmen. Zusätzlich wurde der Firma insidas GmbH mit der Stellung eines Informationssicherheitsbeauftragten (ISB) zu einer monatlichen Servicepauschale von 594 Euro beauftragt. ■

Wertstoffhof

Das Gremium stimmte der neuen Vereinbarung mit dem Landkreis über den Betrieb des Wertstoffhofs ab dem 1. Januar 2023 zu. Gemäß diesem Vertrag wird den Landkreisgemeinden das jährliche Nutzungsentgelt für die gemeindli-

chen Flächen der bestehenden Wertstoffhöfe mit einem Faktor von 0,50 Euro pro Einwohner vergütet. Abweichend hiervon werden bei notwendigem Grunderwerb für den örtlichen Wertstoffhof die Anschaffungskosten mit dem Zinssatz von 4 % des zum Zeitpunkt des Grundstückswerts mit einer Laufzeit von 25 Jahren abgegolten und danach auf das Paradigma mit dem Faktor 0,50 Euro/Einwohner und Jahr zurückgegriffen. ■

Sitzung vom 31. Mai 2022

Bebauungsplan Nr. 49

Der Bebauungsplan Nr. 49 »Verlängerung Nelkenweg« wurde in der Fassung vom 27. Juli 2021 nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die Details hierzu können sie auf unserer Homepage einsehen. ■

Neue E-Ladesäule

Die Erlaubnis zur Errichtung einer E-Ladesäule in Niederhummel – Doppelbreiten durch die Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG (BEG) (siehe Seite 9) wurde erteilt. Für die Ladestation gewährt die Gemeinde einen Baukostenzuschuss von 1.500 Euro. Auf der Bedachung der Ladestation ist eine Solarladestation möglich. Bei einer Standzeit von 20 Jahren fallen für die Gemeinde keine Kosten dafür an. ■

Bürgerfest Langenbach

Durch den Gremiumsbeschluss übernahm die Gemeinde die Trägerschaft des Bürgerfestes (siehe Seite 16/17) am Wochenende 25./26. Juni 2022. Als Anschubfinanzierung wurde ein Betrag von 5.000 Euro gewährt, der aus den Erlösen des Bürgerfestes zurückgezahlt werden soll.

Um den Senior*innen weiterhin die freie Essens- und Getränkeauswahl auf dem Bürgerfest zu ermöglichen beantragte Herr Seniorenreferent Dr. Elmar Ziegler eine Anpassung des Freibetrags aufgrund

Aus dem Langenbacher Fundbüro

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro ▶ Barbara Huber
und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
22.03.2022	Schlüssel	Pfarrstraße
02.05.2022	Kunststoffbrille (Farbe: blau)	Vor dem Rathaus
16.05.2022	Kunststoffbrille (Farbe: schwarz)	Meisenstraße
09.06.2022	Autoschlüssel (Marke: Skoda)	Meisenstraße
06.07.2022	Autoschlüssel (Marke: Volvo)	Feldweg Gewerbegebiet / Bauhof

der zu erwartenden Preissteigerungen. Das Gremium beschloss den Betrag der Essens-/Getränkemarken von 10 Euro auf 12 Euro anzuheben. Ebenso soll dies für die Bewohner des Übergangwohnheimes und der ortsansässigen Ukraine-flüchtlinge gelten. ■

Mineralölfornleitung

Das Gremium hatte keine Einwände gegen die geplante Erhöhung der Förderrate bei der Mineralölfornleitung Triest – Ingolstadt (TAL-IG) der Deutschen Transalpinen Oelleitung GmbH (TAL).

Die Förderrate soll von 6.400 m³/h auf 7.500 m³/h angepasst werden. Die Gemeinde bat darum, in regelmäßigen Abständen über die Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfungen informiert zu werden und das Sicherheitsmonitoring entsprechend anzupassen.

Sitzung vom 28. Juni 2022

Bebauungsplan Nr. 43

Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 43 »Niederhummel Dobelbreiten« in der Fassung vom 18. Januar 2022 wird nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage. ■

Genehmigung zur Herstellung einer Senke

Das gemeindliche Einvernehmen erfuhr der Antrag des Landschaftspflegeverbandes Freising e. V. auf abgrabungsrechtliche Genehmigung zur Herstellung einer Senke auf der Flurnummer 924, Gemarkung Oberhummel. Diese Fläche liegt im Arten- und Biotopschutz-Programm direkt im Wiesenbrüteregebiet »Ampertal bei Thonstetten«. Durch das Abschieben des Oberbodens werden die Nährstoffe entfernt und der darunterliegende Torfkörper wird vor weiterer Nährstoffeinwaschung geschützt. Da die neue Geländeoberkante tiefer liegt, ist sie näher am Grundwasserspiegel und erfährt geringere Austrocknung. ■

Kläranlage Langenbach

Die im Jahr 2011 eingebaute Dosierstation für Fällmittel zur Phosphatelimination der Kläranlage Langenbach soll saniert werden. Der Auftrag wurde dem

wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Quandos aus Moosburg, zu einer Bruttoangebotssumme von 26.410,12 Euro erteilt. ■

Schülerbeförderung

Die Firma Hadersdorfer (aktuell zuständig für die Schülerbeförderung der Grundschule Langenbach) stellte, aufgrund der stark gestiegenen Energie- und Personalkosten, Antrag auf eine Erhöhung der Tagespauschale auf 323,62 Euro. Diesem entsprach der Gemeinderat

bis zum Ende des Schuljahres. Für das Schuljahr 2022/23 erfolgt eine neue Ausschreibung. ■

i

Die nächsten Sitzungen:

- 2. August 2022
- 13. September 2022
- 4. Oktober 2022

Beginn: jeweils um 19:30 Uhr im Bürgersaal, Alter Wirt
Kurzfristige Änderungen möglich.

Neue Leitung in der Langenbacher Mittagsbetreuung

Liebe Eltern,

gerne möchte ich mich bei Ihnen offiziell vorstellen, einige von Ihnen haben mich auch in den letzten Tagen schon einmal gesehen. Mein Name ist Christine Gebendorfer, Pädagogin aus Leidenschaft, und seit 1. Juli die neue Leitung der Mittagsbetreuung der Gemeinde Langenbach.

► Christine Gebendorfer

Bisher war ich unter anderem an verschiedenen Grund- und Mittelschulen im Regierungsbezirk Oberbayern als Lehrkraft tätig, wo ich ebenfalls umfangreiche Erfahrungen als Teil des Teams der Mittagsbetreuung machen konnte. Auch in der Studenten- und Erwachsenenbildung bin ich seit 1998 unterwegs, zuletzt an der Technischen Hochschule Deggendorf seit 2014.

Die Zusammenarbeit mit den Kindern und Ihnen liegt mir im Besonderen am Herzen, unser gesamtes Team ist hochmotiviert, Ihren Kindern die Zeit in der Mittagsbetreuung zu einem herzlichen und freudigen Erlebnis zu gestalten.

Sollten Sie irgendwelche Fragen oder Anliegen haben, stehe ich Ihnen telefonisch im Büro unter

087 61 / 33 09 80 werktags von 9:00 bis 16:00 Uhr zur Verfügung. Gerne auch per E-Mail:

mittagsbetreuung@gemeinde-langenbach.de.

Viele von Ihnen haben noch die private Handynummer von Frau Bergner. Da diese nun etwas kürzer tritt, bitte ich Sie, sich ab heute statt Ihrer vertrauensvoll an mich zu wenden.



Ich freue mich sehr über das mir entgegengebrachte Vertrauen und blicke voller Optimismus auf die kommende Zusammenarbeit.

Ihnen allen wünsche ich einen sonnigen und glücklichen August, mit den allerbesten Grüßen,
Christine Gebendorfer,
Leitung der Mittagsbetreuung ■

Klausurtagung des Gemeinderats zusammen mit der Verwaltung

Der Gemeinderat machte sich gemeinsam mit Erster Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Vertretern der Gemeindeverwaltung von 6. bis zum 7. Mai 2022 auf den Weg nach Unterneukirchen (*Landkreis Altötting*) zu einer gemeinsamen Klausurtagung.

► Bernhard Götz



Im Tagungshotel »Traumschmiede« ging es nach der Ankunft auch direkt los. Zwei arbeitsreiche Tage lagen vor uns. Die beiden Tage wurden gefüllt mit verschiedensten Themen.

Zu Beginn wurde die Rolle eines Gemeinderatsmitgliedes genauer betrachtet. Anschließend wurden intensiv die Eckpunkte des gemeindlichen Haushalts intensiv diskutiert.

Konstruktiv wurden alle aktuellen Personalfragen und weitergehenden Personalthemen erläutert. Auch die Frage: »Wie bleibt die Gemeinde Langenbach weiterhin eine attraktive Arbeitgeberin

für ihre Beschäftigten?« wurde durch kreative Vorschläge und viel Einfühlungsvermögen beantwortet.

Weiter ging es mit der Planung der Umsetzung des Ganztagsbetreuungs-Anspruchs ab dem Jahr 2026. Im Mittelpunkt dieses Themenblockes stand vor allem die Entwicklung einer Konzeption und die Schaffung der Rahmenbedingungen hierfür.

Nach diesem intensiven ersten Tag ging es für alle zum gemeinsamen Abendessen. Auch hier wurde geplant, geratscht und der Abend für weitere Themen genutzt.

Am nächsten Tag ging es gleich mit der Herausarbeitung der Besonderheiten der Gemeinde Langenbach weiter. Nach einer virtuellen Tour durch das Gemeindegebiet, widmeten wir uns dem brandaktuellen Thema »nachhaltige Energieversorgung der gemeindlichen Liegenschaften«.

Es wurde schnell klar, dass dieses Thema sehr weitläufig ist und jede Liegenschaft für sich eine detaillierte Betrachtung und individuelle Lösung braucht, dies aber schnell.

Aufgrund der vielen Fachbeiträge der Gemeinderatsmitglieder konnten weitere wichtige Schritte geplant werden.

Der Nachmittag des zweiten Tages stand ganz im Sinne der grundsätzlichen Gemeindeentwicklung. Von städtebaulichen Entwicklungskonzepten bis hin zur Mobilitätswende wurden Herausforderungen und Chancen im gesamten Team bis ins Detail beleuchtet.

Nach einer gemeinsamen Abschluss- und Feedbackrunde, in der die beiden Tage nochmals rückblickend betrachtet wurden, ging es etwas erschöpft aber auch motiviert mit neuen Ideen wieder zurück in unsere schöne Gemeinde. Fest stand (*frei nach Gemeinderat Josef Wüst*): Langenbach statt langweilig!

Wir bedanken uns ganz herzlich für die produktive und tolle Mitarbeit in den beiden Tagen bei allen Mitgliedern des Gemeinderates und der 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung.

FREISING
bikestation

Inh.: Rouven Eifert

Erdinger Straße 24 85356 Freising
Tel. +49 - 8161 5336766 Fax +49 - 8161 5336767
www.Bikestation-Freising.de info@Bikestation-Freising.de

Di - Fr 9:00 - 18:00 Uhr | Sa 9:00 - 14:00 Uhr

Neue Revierleiterin in Oberhummel

Der bisherige Leiter des Staatswaldreviers Oberhummel, Michael Schwemmer, trat am 1. Juli seinen Ruhestand an – mit einer Unterbrechung, während er als Mitarbeiter an die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf abgeordnet war. ▶ Dr. Alfred Fuchs, Leiter des Forstbetriebs



Foto: pixabay.com

Er leitete erfolgreich das Revier – welches große Teile des Isarawalds, die Hagenau und ein Waldgebiet bei Buch am Erlbach umfasst – nahezu 29 Jahre lang.

Er gilt als ausgewiesener Spezialist für Forstwirtschaft und Naturschutz im Auwald.

Seit 1. Juli 2022 neue Revierleiterin in Oberhummel: Nathalie Kolb.

Die gebürtige Berchtesgadenerin hat in Freising Forstingenieurwesen studiert und in Landsberg am Lech und der Oberpfalz erste Erfahrungen gesammelt. Die junge, dynamische Revierleiterin ist künftig für die Bewirtschaftung der Staatswaldflächen zuständig und wird auch als Ansprechpartnerin für große Teile des neu ausgewiesenen Naturwalds Isarauen zur Verfügung stehen. ■

i

Die **Sprechzeiten** der neuen Revierleiterin in Langenbach, Spechtstr. 2, sind immer **donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr.**



Die neue Revierleiterin Nathalie Kolb ist nun zuständig für das Staatswaldrevier Oberhummel.

Allianz

DIE ALLIANZ
PFLEGEZUSATZVERSICHERUNG:

Versichern was **wirklich** zählt

„3 von 5 Deutschen werden
pflegebedürftig.“



**Generalvertretung
Simon Bauer e. K.**

Allianz Generalvertreter

Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de

www.allianz-bauer-freising.de

Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

**Stefan Baumann
Versicherungsfachwirt**

Allianz Generalvertreter

Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de

www.stefan-baumann.de

Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71



Dienstwagen 3.0 für die Gemeinde Langenbach

Bereits seit dem Jahre 2014 fährt die Gemeindeverwaltung Langenbach elektrisch. Zu dieser Zeit galt man mit einem E-Fahrzeug noch als Pionier..

► Bernhard Götz

Auch das E-Kennzeichen am Auto war damals noch nicht erhältlich. Dennoch wollte die Gemeinde in Sachen E-Mobilität im Landkreis Vorbildcharakter zeigen – und das mit Erfolg! Im Jahre 2018 erhielt die Gemeindeverwaltung schließlich die 2. Generation des E-Golfs. Wichtigste Neuerung war: die Reichweite hat sich von 130 km der ersten Generation auf 240 km der zweiten Generation des E-Golfs erhöht. Auch dieser war stets ein treuer Begleiter für die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben sowie für den Senioren-Einkaufsfahrerservice.

Anfang Juni 2022 war es dann soweit: Die Gemeinde konnte schlussendlich den Nachfolger des E-Golfs, den VW ID 3 nach achtmonatiger Lieferzeitverzögerung entgegennehmen.

Die größte Entwicklung zu den Vorgängern ist auch hier wieder die Reichweite. Diese ist um weitere 110 km auf mögliche 330 km Reichweite gestiegen. Auch der VW ID 3 dient der Verwaltung zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben sowie dem Senioren-Einkaufsfahrerservice. ■



Seit Juni 2022 im Dienst der Gemeinde: Der VW ID 3



Übergabe des »E-Golf 1« im Jahr 2014



2018: Der »E-Golf 2« für die Gemeinde

Mit gutem Beispiel voran... ► Belinda Schneider

Die Gemeinde Langenbach plant zusammen mit der Bürger Energie-Genossenschaft Freisinger Land eG die Errichtung einer weiteren Ladestation im Langenbacher Gemeindegebiet.

Die E-Mobilität nimmt einen immer größeren Platz in unserer Gesellschaft ein – klimafreundliche Fortbewegungsmittel sind auf dem Vormarsch.

Die BEG (Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG) hat schon seit Jahren ein großes Interesse daran, im Landkreis Freising und in der Region das »Bürger-Lade-Netz« als öffentliche Lade-

infrastruktur aufzubauen. Diese soll den Bürger*Innen im Allgemeinen sowie den Mitgliedern der BEG den Umstieg auf E-Mobilität erleichtern.

Die BEG versorgt die Ladestationen im Bürger-Lade-Netz mit »Bürgerstrom« und damit auch direkt mit einem Anteil von Wind- und Solarstrom aus dem Landkreis. Deshalb wird die BEG zusammen mit der Gemeinde Langenbach eine weitere Ladestation im Gemeindegebiet umsetzen. Die Ladestation wird in Niederhummel am Parkplatz in den Dobelbreiten gegenüber dem Kindergarten Hummelnest errichtet werden.

Neben der Ladestation ist an dieser exponierten Stelle auch die Umsetzung einer Solarladestation möglich.

Ob ein Stromspeicher mit integriert werden kann, wird derzeit von der BEG noch geprüft. Die Standard-Speicher sind meistens nicht für den Außenbetrieb (Temperatur) geeignet.

Für die Ladestation leistet die Gemeinde einen Baukostenzuschuss von 1.500 Euro. Alles weitere, wie Umsatzmiete und Betrieb, ist wie bei der bestehenden Ladestation geregelt und durch den bestehenden Vertrag abgedeckt. Für die zusätzliche Solarüberdachung kommen auf die Gemeinde **keine Kosten** zu. Die Standzeit wird auf 20 Jahre geplant. ■



Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben
Spachteltechniken – Marmorino
Wischtechniken

Fassadenanstriche
Stucksysteme NMC
Gerüstbau
Bodenbeschichtungen
Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino
Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
Tel.: 08761-754316 · Fax: 08761-2264 · Mobil: 0171-7114008

Die Welt der

Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Haushalt 2022 mit gewaltiger Steuerkraft verabschiedet

► Franz Schranner

Einen Haushalt von über 19,8 Millionen Euro für dieses Jahr verabschiedete der Gemeinderat einstimmig in der Sitzung vom 31. Mai 2022. Dabei handelt es sich um ein Haushaltsvolumen weit über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr liegt bei gut 7 Prozent.

Die Gemeinde Langenbach belegt, orientiert an der Einwohnerzahl, im Landkreis Freising mit ihrer Steuerkraft den 4. Rang (1.624 Euro/Einwohner).

Der Kämmerer der Gemeinde Langenbach Franz Schranner berücksichtigte bei der Haushaltsplanung die jüngste Steuerschätzung vom Mai 2022 nach der die Einkommensteuer ein Wachstum von ca. 4,8% aufweist (3,31 Mio. Euro). Bei der Gewerbesteuer muss mit einem leichten

Minus von -0,3% gerechnet werden (3,25 Mio. Euro).

Der Erhalt der kommunalen Infrastruktur ist Pflichtaufgabe der Gemeinde. So sind im Verwaltungshaushalt hierfür ca. 660.000 Euro eingeplant. Im Vermögenshaushalt wird ein Anteil der Ausgaben von ca. 67% für Baumaßnahmen investiert. Größte Posten dabei sind der Neubau des Kindergartens »Arche Noah« (1,5 Mio. Euro) und die Brandschutzmaßnahmen an der Grundschule (731.500 Euro).

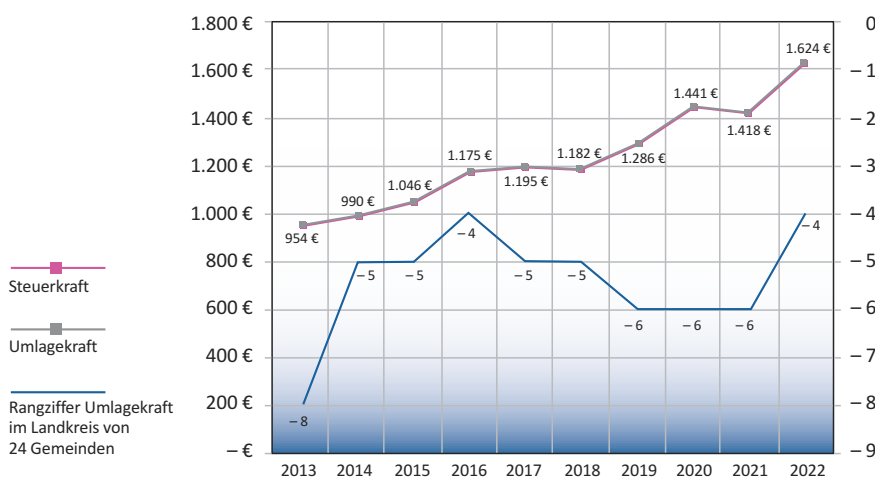
Das Investitionsvolumen beläuft sich in diesem Jahr auf ca. 7 Millionen Euro.

Großer Wermutstropfen ist die an den Landkreis zu zahlende Kreisumlage in Höhe von ca. 3,12 Millionen Euro. Die Höhe der Kreisumlage 2022 wurde vom Kreisrat in der Sitzung vom 31. März 2022 mit dem Hebesatz von 47,9 v. H. beschlossen. Diese Leistung ist für die Infrastruktur des Landkreises wie z. B. Krankenhaus und weiterführende Schulen und kommt allen Bürgern im Landkreis Freising zugute.

Die notwendigen Investitionen werden zum einen durch Kreditaufnahmen von 3,50 Millionen Euro für das Jahr 2022, sowie 4,00 Millionen für die beiden Folgejahre, finanziert. Damit steigt die Pro-Kopf-Verschuldung in der Gemeinde auf 1413 Euro in diesem Jahr. Zum anderen werden die Rücklagen um ca. 3,17 Millionen Euro reduziert.

Erfreulicherweise konnten auch im Haushaltsjahr 2022 die Realsteuerhebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer bei jeweils 330 v. H. beibehalten werden. Damit sind diese Hebesätze seit dem Jahr 2013 unverändert. Ab 2025 wird die Grundsteuer wegen der Grundsteuerreform nach den neuen gesetzlichen Grundlagen berechnet.

Entwicklung der Steuerkraft und Umlagekraft (je Einwohner)



CHRISTIAN
ENGEL



HEIZUNG
SANITÄR

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

Bewerbungen an:
Christian Engel



Wir suchen Verstärkung!
Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

In der Stockwiese 41 • 85410 Haag a.d. Amper • info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 0 81 67 98 98 389 • Meisterbetrieb

Neuaufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 51 »Großer Anger West« Endlich mehr Platz für einheimische mittelständische Betriebe

Bereits seit mehreren Jahren gibt es in der Gemeinde Langenbach erheblichen Bedarf an der Neuentwicklung von Gewerbeflächen. Vor allem die einheimischen Gewerbebetriebe fragen immer wieder nach, ob in naher Zukunft Gewerbeflächen ausgewiesen werden könnten.

► Belinda Schneider



Firma Isarkies GmbH & Co.KG mit Sitz in Essenbach gelungen, einen attraktiven Standort zur betrieblichen Weiterentwicklung kleiner und mittlerer Betriebe zu schaffen. Die Ausweisung eines Gewerbegebietes erfolgt südlich der Staatsstraße 2350 am südwestlichen Ortsrand des Hauptortes. Ziel und Zweck der beabsichtigten Bauleitplanung ist es, eine vielfältige, nachhaltige und an den Klimawandel angepasste, ressourcengerechte gewerbliche Nutzung der Fläche zu ermöglichen.

Die Flächeninanspruchnahme wird durch eine qualitätvolle, kompakte und multifunktionale Nutzung gezielt minimiert. Durch die üppige Eingrünung des Gebiets und den zu erhaltenden Höhenversatz zur angrenzenden Staatsstraße soll zudem sichergestellt werden, dass

sich der Bereich harmonisch in die Landschaft einfügt und der westliche Ortseingang von Langenbach optisch ansprechend gestaltet wird.

Das geplante Gewerbegebiet ist im Verbund mit den bereits bestehenden Gewerbeflächen »Großer Anger« zu verstehen.

i

Derzeit befindet sich das Bauleitverfahren in der Behörden- und Bürgerbeteiligung. Unterlagen hierzu können jederzeit auf der Homepage der Gemeinde unter www.gemeinde-langenbach.de/Aktuelles eingesehen werden.

Um einer drohenden Abwanderung entgegenzuwirken, ist es der Gemeinde Langenbach zusammen mit dem Investor, der



BAUMGARTNER & SCHUB

Tore | Türen | Antriebe



Ihre Spezialisten für

- Garagentore und Nebentüren
- Feuer- und Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

Serviceleistungen

- Garagentor-Sanierung
- Montage in Komplettleistung

- Alfred-Kühne-Straße 16 a
- 85416 Langenbach
- Tel.: 087 61 / 72 13 03 - 0
- E-Mail: info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Stadtradeln 2022

Gemeinsam für Gesundheit und ein gutes Klima

Das Fahrrad ist das Verkehrsmittel in dieser außergewöhnlichen Zeit. Keine Sprit-Kosten, die Bewegung hält fit, die frische Luft ist gesund und Radtouren bringen Abwechslung in den Alltag. Deshalb nahm Langenbach auch 2022 wieder an der Kampagne Stadtradeln teil. ▶ Verena Juranowitsch



Wie letztes Jahr, wollten wir auch heuer weniger den Wettbewerbs-Gedanken in den Vordergrund stellen, sondern alle gemeinsam für einen sozialen Zweck radeln.

Dabei ist die Idee: Wer Lust hat, sucht sich selbstständig SponsorInnen, von der Oma bis zum Bäcker um die Ecke oder auch den Chef, der die Kilometer der ganzen Abteilung honoriert.

Die Gemeinde Langenbach hat natürlich das Team Rathaus und Gemeinderat gesponsert.

Am 2. August planen wir, die gebündelte Summe aller Teams zu übergeben. Wir möchten das Geld gerne für Kinder

und Jugendliche zur Verfügung stellen – um nach der langen Corona Zeit wieder teilzuhaben am sozialen Leben – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern. Deshalb gehen die Spenden dieses Jahr an den Verein Essbares Langenbach e.V., zu dem auch das Kleiderstüberl gehört. Über den Förderausschuss des Vereins wird das Geld zweckgebunden vergeben, um bei Bedarf Beiträge für das Ferienprogramm zu übernehmen und die Angebote des Jugendtreffs Langenbach für alle (z. B. auch für Geflüchtete aus der Ukraine und der ganzen Welt) finanzierbar zu machen. Auch die Elternbeiräte der Schule und der Kindergärten können beim Verein unkompliziert Zuschüsse zu Ausflügen beantragen, solange Mittel verfügbar sind. Trotz der gesteigerten Lebenshaltungs-

kosten soll jedes Kind in Langenbach teilhaben können.

Gemeinsam haben mehr als 70 Radlerinnen und Radler wieder über 11.000 km gesammelt. Außerdem gab es auf dem Bürgerfest erstmalig die Möglichkeit, E-Bikes und Lastenräder auszuprobieren. Vielen Dank an die Firma eMotion! Und natürlich gab es unsere gemeinsame Weiher-Tour zum Haager und zum Anglberger Weiher. Am Sandstrand dort fühlte man sich fast wie beim Urlaub am Meer!

Vielen Dank an alle Radlerinnen und Radler! Es hat wieder Spaß gemacht und gemeinsam haben wir ein starkes Zeichen für den Radverkehr in Langenbach gesetzt.

i

Ideen für neue Routen findet ihr zum Beispiel hier:

www.tourismus-kreisfreising.de/de/erlebnisse/radfahren-e-bike?fbclid=IwAR0p-dUyjQcdYJGORCcX7NILD2-WT3dfjACQ-1x_j7-3Y3WEwDddFahUeDw



und im Radroutenplaner Bayern: www.radroutenplaner-bayern.de



Kennt ihr schon den Freizeitbus, mit vielen Haltestellen im Landkreis Freising?

www.landkreis-kelheim.de/tourismus-kultur/freizeitbus/?Freizeitbus&view=org&orgid=dab480d1-dab7-44d1-a503-



Langenbach läuft auf Hochtouren – Glasfaser kommt!

Alle reden von FTTH (*Fiber to the Home*), von Glasfaser-Anschlüssen bis ins Haus.

Rund 1.900 Haushalte in Langenbach haben die Chance, schon in Kürze dabei zu sein.

► **Telekom**



Aber welche Vorteile bringt FTTH mit sich?

Glasfaser ist zu Recht in aller Munde. Es ist die Zukunft im Bereich der Telekommunikation. Das Internet der Dinge, Anwendungen und Geräte lösen das Internet als reines Informations- und Unterhaltungsmedium ab. Immer mehr Gegenstände lassen sich mit dem Internet verbinden. Die verschiedensten Anwendungen, wie surfen, laden, spielen, Arbeiten von zu Hause, Fernsehen und das Bedienen der Geräte erfordert eine immer höhere Datenleistung. Gerade die aktuelle Situation zeigt sehr deutlich auf, wie elementar wichtig eine stabile Internetverbindung ist.

Zudem wertet ein Glasfaseranschluss die Immobilie auf und macht diese attraktiver. Somit bieten Häuser und Wohnungen mit einem Glasfaseranschluss einen zeitgemäßen und gleichzeitig zukunftsfähigen, digitalen Komfort. Da das Glasfaser zur Datenübertragung lediglich Licht nutzt, gibt es somit auch keine Strahlungen ab. Selbst größte Daten- und Informationsmengen werden sprichwörtlich in Lichtgeschwindigkeit verschickt. Das Glasfaserkabel ist gegenüber Störungen (*elektronische Einflüsse, Magnetfelder*) unempfindlicher. Dies sind nur einige der Vorteile, welcher ein FTTH-Ausbau in Langenbach mit sich bringt.

Wie komme ich zu einem Glasfaseranschluss?

Damit der Ausbau nicht an ihrem Haus / Wohnung vorbeizieht, müssen die KundInnen allerdings rechtzeitig tätig werden. Beim FTTH-Ausbau endet das Glasfaser-Kabel nicht mehr im Verteilerkasten am Straßenrand, sondern muss bis

ins Gebäude gezogen werden.

Dafür brauchen wir die Genehmigung der EigentümerInnen. Schließlich betreten wir Privatgrund. Den Anstoß können ImmobilienbesitzerInnen und MieterInnen gleichermaßen geben, wenn Sie sich bei uns melden.

Anderenfalls wird das Glasfaser-Kabel am Haus vorbeigeführt.

Die Immobilie kann später immer noch angeschlossen werden, dieser Anschluss muss aber aus eigener Tasche bezahlt

Aufgrund der aktuellen Situation bietet die Deutsche Telekom für alle interessierte Bürgerinnen und Bürger, egal ob Hauseigentümer oder Mieter eine digitale Informationsveranstaltung rund um den Glasfaserausbau in Langenbach an.

Wir kommen in Ihr Zuhause!

Am 12. Mai fand unsere erste digitale Informationsveranstaltung statt. Haben Sie die Veranstaltung verpasst? Kein Problem! Gehen Sie einfach auf:

www.telekom.de/glasfaser-events, unter »Archiv« finden Sie die Aufzeichnung.



Die Telekom Shops und Telekom Partner in der Nähe von Langenbach stehen Ihnen für alle Fragen, rund um den geplanten Ausbau zu Verfügung und freuen sich über Ihren Besuch.

werden. Außerdem können notwendige Genehmigungen für Tiefbauarbeiten den Anschluss verzögern. Wer sich jetzt meldet, bekommt den Glasfaser-Anschluss hingegen kostenlos von der Telekom. Jeder EigentümerIn im Ausbaubereich kann sich die Glasfaser-Anbindung seiner Immobilie ab sofort sichern:

www.telekom.de/glasfaser oder telefonisch unter **0800 22 66 100**.

i

Unser Glasfaserexperte:

– Telekom-Partner **Klaus**

Stampfl, Weingraben 2,

Moosburg, **Tel.: 08761 76300**

– Gerne können Sie auch einen Termin direkt über

shopsuche.telekom.de online vereinbaren

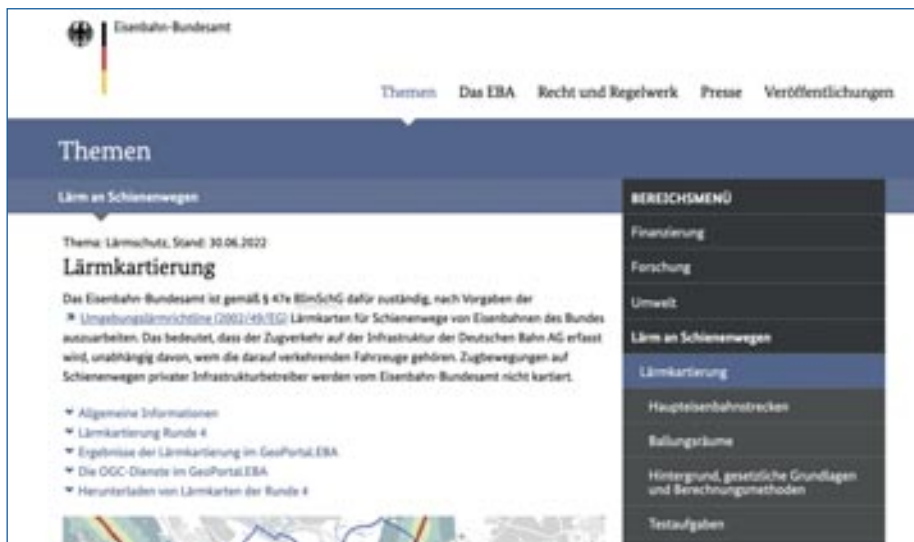
Neue »Lärmkarten« des Eisenbahn-Bundesamtes jetzt zum Einsehen und downloaden

► Belinda Schneider

Hintergrund – Die Europäische Union verfolgt mit der sogenannten EU-Umgebungslärmrichtlinie das Ziel, »schädliche Lärmbelastungen zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern.« Die einzelnen Mitgliedsstaaten haben die Richtlinie in die jeweiligen nationalen Rechtssysteme überführt.

In Deutschland ist die Umsetzung in § 47 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (*BImSchG*) festgeschrieben. Da jedoch der Lärm unterschiedliche Ursachen und Quellen aufweist, wurden die Zuständigkeiten für die Lärmaktionsplanung in Deutschland auf verschiedene Schultern verteilt.

Über die Internetseite <http://www.eba.bund.de/kartendienst> gelangen Sie zu dem GeoPortal des Eisenbahn-Bundesamtes. Hier können Sie Ihre Adresse suchen lassen und erfahren, wie laut der Schienenverkehrslärm für Ihr Haus oder Grundstück berechnet wurde. Darüber hinaus gibt es



Nach dem oben genannten Gesetz ist das Eisenbahn-Bundesamt seit dem 1. Januar 2015 für die Erstellung eines bundesweiten Lärmaktionsplanes für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes außerhalb von Ballungsräumen zuständig.

Das Eisenbahn-Bundesamt hat mittlerweile bereits die vierte Runde der Umgebungslärmkartierung an Schienenwegen von Eisenbahnen des Bundes durchgeführt. Damit wurde die Umgebungslärmkartierung an einer Länge von ca. 17.000 Streckenkilometern in einem Untersuchungsgebiet von mehr als 58.000 km² termingerech abgeschlossen, darunter auch die durch Langenbach verlaufende Strecke München – Landshut – Regensburg.

Die Öffentlichkeit hatte die Gelegenheit, sich zur persönlichen Lärmbelastung zu äußern und Lösungsvorschläge einzubringen. Diese Beiträge aus der Öffentlichkeit und die Lärmkarten fließen in den Lärmaktionsplan des Eisenbahn-Bundesamtes ein.

Die Ergebnisse können ab sofort online abgerufen werden.

Informationen zu der Anzahl der Zugfahrten (nach Verkehrskategorie und pro Jahr) sowie Statistiken für jede betroffene Gemeinde. Darin enthalten sind zum Beispiel Angaben zu der Anzahl belasteter



Einwohnerinnen und Einwohner sowie betroffener Schulen und Krankenhäuser. Selbstgewählte Ausschnitte können Sie als PDF-Karten drucken. Zusätzlich bietet das Eisenbahn-Bundesamt die Ergebnisse der Umgebungslärmkartierung als Geodatendienste an.

i

Fragen zur Lärmkartierung können Sie jederzeit gerne an das Eisenbahn-Bundesamt: per E-Mail an

umgebungslaerm@eba.bund.de oder postalisch mit dem Stichwort »Umgebungsärm« an die Zentrale des Eisenbahn-Bundesamtes, Heinenmannstr. 6, 53175 Bonn richten.

ATZ & *logie*

& **Fußreflexzonenmassage**

Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel

Telefon: 08761 - 759062

Mobil: 0176 - 311 549 18

E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «



www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com



► Susanne Hoyer (sh)
Magdalena Scheurenbrand (ms)

Foto: phabay.com



Wer kann sein Fahrrad spenden?

Die Fahrradwerkstatt braucht dringend gebrauchte Fahrräder!

Seit 2016 gibt es in Langenbach eine kleine Fahrradwerkstatt. Wolfgang Klaus hatte damals nach einem ersten Spendenaufruf 53 Fahrräder für die neu ankommenden Asylbewerber in der Gemeinschaftsunterkunft instandgesetzt. Bald schon konnte die Fahrradwerkstatt in eine Lagerhalle hinter der Freisinger Bank am Bahnhofsgelände umziehen.

Immer dienstags, zwischen 18:00 und 19:00 Uhr stehen Wolfgang Klaus, Walter Prochaska, Tobias Gutmann und Werner Günzel mit fachmännischem Rat rund um's Rad zur Verfügung. Man kann sein Rad selbst, unter Anleitung oder einfach nur richten lassen. Dies alles gegen Ersatzteilkosten oder Spende.

Das Team hat nun eine große Bitte, um weiterhin Fahrräder preiswert ausgeben zu können oder auch genügend Ersatzteile für Reparaturen zur Verfügung zu haben, werden dringend Fahrradspenden gebraucht.

Bitte spenden Sie! (ms)



Glasfaserausbau in Langenbach

Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau durch die Firmen UGG und TELEKOM
(Stand: 18. Juli 2022)



Im Laufe der Markterkundung zur Ausschreibung für das sogenannte »Graue-Flecken-Programm« haben die Firmen UGG und im Nachgang die Telekom bekanntgegeben, dass sie einen eigenwirtschaftlichen Ausbau ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde planen. Die UGG mit Ihrem Partner O2 in allen Bereichen des Gemeindegebiets, Telekom im Hauptort und in den Ortsteilen Ober- und Niederhummel.

Ab sofort können Sie sich also bei den Firmen UGG und Telekom (siehe Seite 12) eigenständig melden und einen Glasfaseranschluss beantragen. (sh)

Happy End! »Barsik« ist wieder zu Hause!

Nach unserer letzten Ausgabe des Langenbacher Kuriers, in der wir nach Katze Barsik aus der Ukraine gesucht haben, kam der kleine Kater unbeschadet wieder nach Hause! Niemand weiß, wo das Kätzchen sich in den Wochen dazwischen aufgehalten hatte, aber die Freude bei der Familie war natürlich groß!

Ein herzliches Dankeschön an alle fürs Mitsuchen und Kümmern! (sh)



Anton Wimmer & Oliver Wolfhard

Freisinger Bestattungshaus

Wippenhauser Str. 1 · 85354 Freising

Telefon: 0 81 61/910 47 14

info@fs-bestattungen.de

www.freisinger-bestattungshaus.de

**24 Stunden
telefonisch
erreichbar!**



LANDKREIS FREISING

Das Landratsamt informiert

Altholzannahme am Wertstoffhof

Altholz ist nicht gleich Altholz.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen der Altholzverordnung ist das Altholz in vier verschiedene Gruppen eingeteilt.

Die Kategorien I – III sind für die Umwelt weitgehend unschädlich – dies sind in der Regel die Hölzer aus dem Innenbereich, wie zum Beispiel naturbelassenes, verleimtes oder beschichtetes Holz, aber ohne Holzschutzmittel.

Außenbereichshölzer wie Gartenzäune, -häuser und -möbel, Fensterstöcke, imprägnierte Hölzer etc. gehören jedoch zum Altholz der Kategorie IV und dürfen nach der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises nicht an den örtlichen Wertstoffhöfen angenommen werden.

Diese Hölzer gelten wegen der Schadstoffbelastung als gefährliche Abfälle und brauchen einen besonderen Entsorgungsweg.

Sie dürfen auch nicht mit dem sonstigen Restmüll in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, Außenbereichsholz, wie auch Sperrmüll in größeren Mengen, zum Beispiel bei der Firma Wurzer in Eitting, Am Kompostwerk 1, zu entsorgen.

Eine Sammlung des belasteten Altholzes auf dem Wertstoffhof der Gemeinde in Eigeninitiative ist aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich.

Auch ein Vogelhäuschen muss gesondert entsorgt werden!

Wir bitten um dringende Beachtung und Ihr Verständnis, dass Außenbereichshölzer (Altholz der Kategorie IV) **auch nicht in Kleinmengen** am Wertstoffhof angenommen werden dürfen.

► Corinna Grottenthaler, Landratsamt Freising

Die Entsorgung als Restmüll, weder im Restmüllcontainer auf dem Wertstoffhof noch in der Restmülltonne, ist ebenfalls nicht zulässig.

Zu den Holzabfällen der Kategorie IV zählen beispielsweise:

- Gartenmöbel, Gartenhäuser, Gartenzäune, Palisaden, Pergolen, Vogelhäuschen
- Konstruktionshölzer für tragende Bauteile (zum Beispiel Dachstuhlholz, Holzfachwerk, Dachsparren)
- Fenster, Fensterstöcke, Außentüren
- imprägnierte Bauhölzer aus dem Außenbereich
- Bahnschwellen, Leitungsmasten
- Sortimente aus der Landwirtschaft
- Munitionskisten
- Brandholz



KFZ-TECHNIK HUBER GMBH
Meisterbetrieb für Fahrzeuge aller Marken

Geschäftsführer: Andreas Huber

- ✓ Inspektionen
- ✓ HU/AU-Service
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Computergestützte Motordiagnose
- ✓ Autoglas-Service
- ✓ Reifen-Service



Mehr Flexibilität durch unser erweitertes Team!



Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Großer Anger 2 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 1849 • Fax: 087 61 - 7 07 19
E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
www.kfz-technik-huber.de

Das Langenbacher Bürgerfest 2022

Zu einem großen Erfolg wurde das Bürgerfest der Gemeinde, zu dem außer den Bewohnern des Hauptortes natürlich auch alle Einwohner um Langenbach herum, eingeladen waren.

► Text: Raimund Lex; Fotos: Raimund Lex und Bernd Buchberger



Willkommen waren selbstverständlich auch alle Gäste, woher auch immer sie kamen, vor allem die aus der Ukraine. An die Ukraine-Hilfe geht auch der gesamte Reinerlös des Festes, wie Bürgermeisterin Susanne Hoyer in ihrer Begrüßungsrede verkünden konnte.

Großen Dank hatte die Rathauschefin für Christa Summer mitgebracht, die sich seit Jahren um das Bürgerfest kümmert. Vor allem, dass es gelungen sei, das beliebte Fest »in der Kürze der Zeit« zu organisieren, hob Hoyer lobend hervor. Denn: »Wir wussten ja nicht, dür-



fen wir feiern oder nicht!« Allen, die an der Vorbereitung mitgewirkt hatten, dankte die Bürgermeisterin deshalb ebenfalls sehr herzlich. »Ihr seid der Wahnsinn!«, stellte Hoyer fest. »Ich war die ganze Woche außer Haus, komme zu-

rück und finde einen Festgarten vor!« Applaus aus dem schon gut gefüllten Schulgarten, der zum Festgarten geworden war, bekräftigte die Aussage der Bürgermeisterin.

Lebkuchenherzerl für die Seniorinnen und Senioren gebe es in diesem Jahr nicht, bedauerte Hoyer, da man nicht wusste, »ob wir feiern dürfen« – schlimmstenfalls hätte sie nämlich die 300 Herzerl selber essen müssen, unkte die Rathauschefin. Spätestens im nächsten Jahr wird es die kleinen Geschenke aber wieder geben, in der Hoffnung, man könne dann auch das Jubiläumsfest feiern, das wegen Corona leider hatte ausfallen müssen. Hoyer schloss mit dem Wunsch: »Feiert's gscheid« – auch mit dem Gedanken an die, die gerade nicht feiern können.

Für sie sei »Bürgerfest gelebte Dorfgemeinschaft«, stellte Christa Summer in ihrem Statement fest. Schon beim »Warm-Up« am Vorabend habe man Menschen getroffen, die man sonst kaum treffe, freute sich die Festreferentin, »und so wün-



»Warmherzig« leben!

AMBERGER + STADLER

Heizung • Bad • Solar • Luft

**Windham 6
85416 Langenbach**

Tel.: 0 87 61 - 660 76 60

Fax: 0 87 61 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

Wir suchen dringend zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine (n)

Monteur (in)

sche ich mir das heute auch wieder!« Summer regte an, sich zu den Menschen an den Tisch zu setzen, die man sonst nicht trifft oder die man lange nicht mehr gesehen hat. »Wir wollen unsere Dorfgemeinschaft wieder aufleben lassen und sie beleben«, war die Devise. Für dieses Ziel, so Summer, arbeiteten »heute 25 Vereine und Organisationen.« Ein Hoch von den Biertischen und ein Tusch der »Feger Spezies«, der weit über Langenbach hinaus bekannten Bläsergruppe, dankte den Akteuren.

Mit dem Anzapfen des ersten Fasses Bier wurde kurz nach 11:00 Uhr das Sommerfest dann offiziell eröffnet. Bürgermeisterin Susanne Hoyer griff selbst beherzt zum Schlegel, Martin Huber, ein erfahrener Wirt, und Christa Summer hielten das Fass. Aber nur zur Vorsicht! Hoyer fackelte nicht lange, sie trieb den Zapfhahn nach einem kurzen Antippen mit einem einzigen Schlag in das Fass. »Ozapft is!«, klang es durch den Schulgarten.

Alle wenigstens 70-jährigen Einwohner hatte die Gemeinde zum Mittagessen eingeladen, das Angebot an lukullischen Genüssen war beachtlich. Von gebratenen



Würstln über Schweinernes, Fleisch mit viel Zwiebeln bis hinzu goldbraun gegrillten Fischen blieben keine Wünsche offen. Und auch an die Kinder hatte man gedacht: Hüpfburg, Torwand, Schatzsuche,



Spickerbude, Büchsenwerfen und etliches mehr – den Kleinen sollte es nicht langweilig werden. Den größten Zuspruch fand ein schattiger Spielplatz mit einem großen Sandhaufen. Das Kleiderstüberl, hatte geöffnet und gegen 15:00 Uhr präsentierte sich sogar die Kinder- und Jugendgarde des Vaschingsvereins, die während des Corona-Faschings nur eingeschränkt hatte auftreten können.

Das Wetter war paradiesisch, es gab genügend Schatten unter den alten Bäumen oder Sonnenschirmen, die »Feger-Spezies« unterhielten die Feiernden mit bester Musik, die Getränke waren kühl – alles super!





Super Leistung, kleiner Preis: unsere Kfz-Versicherung

Hier wechseln!

Das sind Ihre Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Nutzen Sie die Chance und vergleichen Sie Ihre Autoversicherung mit unserem Angebot. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

Vertrauensmann
Anton Schneider
 Tel. 08761 60607
 anton.schneider@HUKvm.de
 Freisinger Str. 21 i
 85416 Langenbach
 HUK.de/vm/anton.schneider

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Gemeindebücherei St. Nikolaus ▶ Text und Fotos: Raimund Lex

Bücherflohmarkt und Kuchenbuffet

Einen Tag mit prächtigem Wetter hatte sich die Gemeindebücherei St. Nikolaus für ihren großen Bücherflohmarkt ausgesucht. Bei angenehmen Temperaturen konnte die Veranstaltung auf dem Kirchenvorplatz stattfinden. Zusätzlich konnte man in der Bücherei schmökern und ebenfalls Flohmarkt-Medien erwerben.



Eine gut gefüllte Kuchen- und Getränketheke machte den Bücherflohmarkt noch attraktiver. Unser Bild zeigt die Firmlinge und das Flohmarktteam der Bücherei.

»Wir hatten wegen Corona seit drei Jahren keinen Flohmarkt mehr veranstaltet. Daher sind die Bücherlager mit aus-sortierten Medien aus dem Büchereibestand und für den Flohmarkt gespendete Medien übertoll!« erzählte Brigitte Wadenstorfer, die Teamsprecherin des Büchereiteams. Und deshalb war es jetzt

auch höchste Zeit, die gut erhaltenen Medien aus allen Bereichen für geringes Geld zum Kauf anzubieten.

Aber mit nur Büchern war der Flohmarkt nicht abgehakt: Doris Ausfelder mit ihrer Firmlingsgruppe und das Büchereiteam hatten dafür gesorgt, dass zusätzlich noch eine Theke mit wunderbarem Torten und Gebäck gefüllt werden konnte.

Büchereiteam St. Nikolaus und Firmlinge unterstützen Diakonie

Mit einer Spende von 500 Euro unterstützen das Büchereiteam der Gemeindebücherei St. Nikolaus und zehn Firmlinge aus der Pfarrei Langenbach die Diakonie Freising.

▶ Brigitte Wadenstorfer

Das Geld wurde bei der gemeinsamen Aktion »Kuchen gegen Spenden« im Rahmen des Bücherflohmarkts gesammelt und soll vor allem der Ukrainehilfe der Diakonie zugutekommen. Bei einem Besuch in der Diakonie Freising wurde das Geld an Jan Drobniak, Leiter der Flücht-

lings- und Integrationsberatung, von Brigitte Wadenstorfer als Vertreterin des Büchereiteams und Vitus Ausfelder als Ver-





**GEMEINDEBÜCHEREI
St. Nikolaus**

Pfarrstraße 1 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 720 74 99
E-Mail:
gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 18:00 – 19:00 Uhr
Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr

www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

Kaffee, Tee und Softgetränke rundeten das Angebot ab. Die Flohmarktbesucher und die Besucher des Kleider- und Spielzeug-Flohmarktes, der seine Tische und Zelte gegenüber auf dem Sparkassen-Parkplatz aufgeschlagen hatte, konnten sich gegen eine Spende vor Ort verköstigen oder Kuchen mit nach Hause nehmen.



Es wurde kräftig eingekauft. Ganze Familienverbände kamen und freuten sich über das riesige und preisgünstige Angebot.

treter der Firmlinge übergeben. Die gemeinsame Aktion »Kuchen gegen Spenden« des Büchereiteams und der Firmlinge hat nicht nur zur Unterstützung der Ukrainehilfe der Diakonie beigetragen, sondern war auch ein schönes gemeinsames Erlebnis und Miteinander der beiden Gruppierungen.



Schon dabei?

Einstieg jederzeit möglich. Verlosung von Buchgutscheinen und Sachpreisen ▶ Brigitte Wadenstorfer

So läuft: Die TeilnehmerInnen am **SOMMER-LESECLUB** erhalten einen Clubausweis und für jedes gelesene Buch füllen sie eine kleine Bewertungskarte aus.

Bereits mit dem ersten gelesenen und bewerteten Buch nimmt man an einer

Seit 22. Juli läuft der **SOMMER-LESE-CLUB** für Kinder und Jugendliche ab der 1. Jahrgangsstufe.



Büchertisch mit neu angeschafften Büchern exklusiv für die Mitglieder des **SOMMER-LESECLUB**.



Verlosung teil. Mit etwas Glück kann man Buchgutscheine oder attraktive Sachpreise gewinnen. Bei mindestens drei gelesenen und bewerteten Büchern gibt es zusätzlich eine kleine Überraschung.

Voraussetzung zur Teilnahme: Bücherei-Ausweis der Grundschule Langenbach oder der Gemeindebücherei St. Nikolaus (*dieser ist für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre kostenlos*).

i

Weitere Infos:

In der Bücherei und auf der Homepage

www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

Abschlussveranstaltung und Verlosung:

28. September, 17:00 Uhr in der Gemeindebücherei St. Nikolaus

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

Lassen Sie den Sommer in Ihr Zuhause!



roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

Bild: ROMA

ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 08761-2675 • Fax: -1434 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

JUGENDTREFF LANGENBACH

Ausflüge, kreative Angebote, Kochen, Kinoabende

Das Team des Jugendtreffs ▶ Jessica Ginthör ist bereit für die Sommerferien!

Tolle Neuigkeiten für die Langenbacher Jugendlichen:
Auch in diesem Jahr liegt der Fokus in den Sommerferien wieder
auf einem umfangreichen Programm für Kinder und Jugendliche.



Der Jugendtreff ist in diesem Jahr mit Angeboten für Jugendliche ab 9 Jahren dabei. Wir machen gemeinsam Ausflüge in die Westernstadt Pullman City und auf die Go-Kart-Bahn nach Neufinsing. Außerdem bietet der Jugendtreff vier Tage gemeindeübergreifendes Zelten unter dem Motto »Zeit zum Zaubertelten« in Untermarchenbach an. »In diesem Jahr können wir endlich wieder übernachten und den Jugendlichen ein tolles Programm anbieten, bei dem Spiel, Spaß und Bewegung im Vordergrund stehen.« sagt Jessica Ginthör, Leiterin des Jugendtreffs, die in diesem Jahr auch mit dabei ist. Aufgrund einer Förderung vom Freistaat Bayern vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus durch den Bayerischen Jugendring kann das Zeltlager trotz des umfangreichen Programms für alle günstig angeboten werden.

Auch im Jugendtreff selbst werden wieder alle Möglichkeiten ausgeschöpft.



So wird in diesem Jahr alternatives Kochen, Buchbinden mit Holz, Brandmalerei und Stoffgestaltung angeboten. Dabei lernen Kinder und Jugendliche die Grundlagen des Kochens und leckere Alternativen zu Fleisch kennen. Beim Buchbinden steht die Kreativität im Vordergrund. Dort können die Holzdeckel der selbstgemachten Bücher mit den unterschiedlichsten Materialien gestaltet werden. Bei der Brandmalerei besteht in diesem Jahr die Möglichkeit, Frühstücksbrettchen mit eigenen Motiven und Namen zu versehen, und bei der Stoffgestaltung lernen die Langenbacher Jugendlichen Stencil und Batiken kennen. Als besonderes Highlight können Jugendliche mit Hilfe von Dachdeckern der Firma Bock heuer eigene Schieferplatten klopfen und sich Untersetzer oder Dekotafeln machen.

Neben allen Angeboten darf natürlich der Kinoabend nicht fehlen, der bereits seit letztem Jahr in allen Ferien beliebt ist. Zahlreiche Anmeldungen sind bereits eingetroffen und auch die ersten Filmwünsche, die die Teilnehmer:innen schicken dürfen, trudeln nach und nach ein.

Es sind noch ein paar Restplätze frei. Wer spontan noch bei der ein oder anderen Aktion teilnehmen möchte, kann sich unter langenbach.feripro.de noch anmelden.

Großes Interesse am Pfingstferienprogramm

Für das Ferienprogramm während der Pfingstferien hatte sich das Jugendtreff-Team bereits einiges ausgedacht und mit viel Engagement vorbereitet. Gemeindeübergreifend gab es wieder zahlreiche Pakete zum Mitnehmen wie beispielsweise



Krankengymnastik
Beckenbodentherapie
Manuelle Lymphdrainage
Wärme- / Kältetherapie
Elektro- / Ultraschall

Freisinger Straße 13
85417 Marzling
Tel.: 0 81 61 - 88 730 45
E-Mail: decker@vital-in-bewegung.de
Weitere Infos: www.vital-in-bewegung.de

Gesucht: Physiotherapeut / in (w/m/d) in Voll- oder Teilzeit

Bei Interesse senden Sie mir bitte Ihre Unterlagen per E-Mail oder kontaktieren mich telefonisch!



Glasgärten, Holzspiele, Trinkschutz aus Bügelperlen, Laternen-Lichterketten und wiederverwendbare Wasserbomben aus Schwämmen. Trotzdem lag der Fokus für die Mitarbeiter:innen des Jugendtreffs auf den Angeboten in Präsenz. Dank der Förderung »Let's meet again« des Bayerischen Jugendrings konnten die Langenbacher Kinder und Jugendlichen bereits in den Pfingstferien in den Tierpark Hellabrunn und ab 12 Jahren in den Skylinepark fahren.

Beim Upcycling alter Schallplatten waren die Jugendlichen ebenfalls mit großer Begeisterung dabei. Die Schallplatten wurden mit Hilfe von Spraydosen gestaltet und anschließend mit verschiedenen Zeichern und Uhrwerken versehen. Interessant war natürlich auch, wie die Schallplatte sich auf einem Plattenspieler abspielen lässt. Kein Vergleich zur Musikanlage des Jugendtreffs, die Songs vom Handy via Bluetooth abspielt. Zudem gab

es für die Jugendlichen ab 14 Jahren ein Lagerfeuer mit Würstchen und Marshmallows, die in einer kleinen aber gemütlicher Runde genossen wurden. Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren gab es einen Kinoabend mit Popcorn in großer Runde und gemeinsames Herstellen von Ketten, Armbändern und Ohrringen.

Viele Besucher:innen beim Bürgerfest

Auch beim Bürgerfest, das in diesem Jahr wieder stattfinden konnte, war der Jugendtreff vertreten. In diesem Jahr konnten Kinder und Jugendliche Windspiele und Schmuck herstellen. Nachdem die jungen Besucher:innen anfangs noch zögerlich waren, musste das Team nach nur kurzer Zeit Verstärkung holen. Alle hatten Freude an der Kreativität und der Ideen der Kinder und Jugendlichen. Beim

Fortsetzung auf Seite 22 ➤



3klang gGmbH • die moderne Schule für qualifizierten Musikunterricht



Jetzt anmelden und Plätze sichern für September!



Wir bieten auch Musikunterricht in der Langenbacher Grundschule!

www.3klang-musik.de

3klang gGmbH • Saarstr. 1 • 85354 Freising • E-Mail: info@3klang-musik.de • ☎ 0 81 61 - 53 28 78



Cornwhole, für das die Jugendlichen bereits Anfang des Jahres im offenen Treff Säckchen genäht hatten, konnten tolle Preise gewonnen werden. Bis zum Ende des Festes wurde fleißig geworfen und auf die Tafel kamen immer wieder neue Namen. Am Ende wurde der erste Platz mit 200 Punkten und einem Tagesgutschein für das Freisinger Schwimmbad frisch gefeiert. Die Jugendlichen, die die Plätze 2 mit 170 Punkten, 3 mit 150 Punkten und 4 mit 140 Punkten erreichten, bekamen ebenfalls Gutscheine für die Eisdielen und das »frisch« überreicht.

Offener Treff

Hier kommt keine Langeweile auf: Der Jugendtreff öffnet jede Woche seine Türen für die Langenbacher Jugendlichen und sorgt auch hier immer für ein buntes Programm. Anders als in den Ferien und bei Workshops haben die Jugendlichen hier die Möglichkeit ohne Anmeldung und

zeitlich ungebunden vorbeizukommen. Neben der Möglichkeit, Brettspiele, PlayStation, Tischtennis, Kicker oder Flipper zu spielen, können die Jugendlichen auch einfach zum Musik hören oder ratschen vorbeischauen. Wem das nicht reicht, kann an wöchentlich wechselnden Aktionen mitmachen. Egal ob Backen, alkoholfreie Cocktails oder Eistee machen, Drahtfiguren, CDs und Gläser gestalten oder den Jugendtreff mit neuen Bildern verschönern. Durch den kühlen Treff lässt es sich auch im Sommer aushalten. Die Mitarbeiter:innen des Jugendtreffs sind kreativ und sorgen für Abwechslung. »Und wenn doch mal allen die Decke auf den Kopf fällt, machen wir kleine Ausflüge wie die Radtour in die Schlossallee zum Eisessen Ende Juni.« Sagt Jessica Ginhör, der die Partizipation der Kinder und Jugendlichen ein besonderes Anliegen ist. Daher gibt es seit Juli nun auch eine Magnettafel im Jugendtreff, an die die Jugendlichen immer, wenn Ihnen danach ist, Ideen und



Wünsche hängen können, die im nächsten Monat bei der Planung berücksichtigt werden.

Die aktuellen Angebote werden über die Schaukästen am JUZ und am Platz der Vereine sowie auf Instagram (*jugendtreff-langenbach*) und Facebook (*Jugendtreff Langenbach e. V.*) bekannt gegeben. ■

Der Jugendtreff Langenbach e. V. freut sich über die Unterstützung dieses wertvollen Angebots!

Entweder gerne mit einer **einmaligen Spende** auf unser Konto bei der Freisinger Bank, IBAN: DE 44 7016 9614 0003 4213 33 oder mit Ihrer

Mitgliedschaft im JUZ e. V.

Seit 1. Januar 2002 gültige

Beitragsätze:

Kinder / Jugendliche bis 18 J.	5,00 €
Erwachsene	15,00 €
Familien	25,00 €

Anträge erhalten Sie beim Vorstand oder bei der Jugendtreffleitung jugendtreffleitung.langenbach@kjr-freising.de.

Mit Ihrer Unterstützung können die Angebote im Jugendtreff auch weiterhin so abwechslungsreich gestaltet werden und die Kinder und Jugendlichen sich in ihrem Jugendtreff richtig wohl fühlen. Der Verein ermöglicht mit den Mitgliedsbeiträgen insbesondere auch Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien die Teilhabe an den tollen Angeboten.

Vielen Dank im Namen des Vorstandes des JUZ e. V.!

NOWAK

SCHREINEREI · BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

ALEXANDER NOWAK

Inkofenerstraße 2 • 85416 Langenbach
Mobil: 0176 - 70 62 69 77

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de



i

Öffnungszeiten:

Donnerstag

16:00 – 18:00 Uhr

offener Treff (9 – 13 Jahre)

Donnerstag 18:00 – 19:00 Uhr

offene Sprechstunde für Kinder und Jugendliche

Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

offener Treff (9 – 13 Jahre)

Samstag 17:00 – 22:00 Uhr

offener Treff (ab 12 Jahre)

Ansprechpartnerin:

Jessica Ginhör

jugendtreffleitung.langenbach@kjr-freising.de

Tel.: 0176/63 04 64 05

Gelungene Einweihung bei den »Mooskobolden«

Im Mai war es endlich so weit: Die Naturgruppe des integrativen Gemeindekindergartens Mooshäusl, die Mooskobolde konnten ihr Haus mit einem großen Fest einweihen.

► Vroni Zieglertrum



bei dem die Kinder kein herkömmliches Spielzeug benötigen und wie lehrreich ein Kindertag bei den Mooskobolden sein kann.

Abschließend wurde mit tatkräftiger Unterstützung unseres Geschäftsstellenleiters Bernhard Götz und einigen Gemeinderäten die von Bürgermeisterin Hoyer zum Einzug geschenkte junge Linde gepflanzt und mit bunten Gießkannen von den Mooskobolden eingegossen. Im Anschluss an den offiziellen Teil folgten dann die vom gesamten Mooshäuslteam vorbereiteten Aktionen für die Kinder. So konnten alle ihre Geschicklichkeit bei einem Parcours unter Beweis stellen, an einer Rätselrallye teilnehmen und / oder sich seine eigene Waldkette basteln.

Die Plätze im schattigen Zelt, bei Kaffee und Kuchen, leckerem Fingerfood und kühlen Getränken waren immer gut besucht und so wären bestimmt einige Gäste



noch länger gesessen, wenn nicht um 17:00 Uhr der »große Gong« ertönte und das Fest sein Ende nahm. Ein winziger Wichtel verteilte zum Abschied noch seine Edelsteine an jedes Kind.

Die Verpflegung wurde am Fest auf Spendenbasis ausgegeben und so konnte das Mooshäusl einen Reingewinn von 450 Euro an die Organisation »Save the children« übergeben.

Ein sonniger warmer Samstag, viele tatkräftige Helfer, eine große Schar an geladenen Gästen, unsere Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die Betreuerinnen Christine Schegerer, Andrea Oumeddha, Sandra Großkopf-Korzenietz und Manuela Kelnhofer mit den 12 Mooskobolden und nicht zuletzt die große Schar an Kindern und ihren Eltern aus dem gesamten Mooshäusl trugen dazu bei, dass ein großartiges Fest unter dem Motto »Weniger ist mehr – zurück in die Wildnis« gebührend gefeiert werden konnte.

Ab 14:30 Uhr kamen alle Mitwirkenden und Besucher am Mooskoboldhaus an. An der Ausgabe von Kuchen, Fingerfood und Getränken herrschte bald ein großes Gedränge. Frisch gestärkt versammelten sich dann alle vor dem Mooskoboldhaus und die Einweihung konnte beginnen. Den Anfang machte der große Mooshäusl-Kinder-Chor mit dem Lied »Schön ist es im Wald zu sein«. Lautstark ertönte das fröhliche Lied und bald sangen viele Gäste mit.

Danach folgten die offiziellen Eröffnungsworte durch Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Die Gruppenleitung der Mooskobolde, Christine Schegerer und Jessica Ginhör als Elternbeiratsvorsitzende und Mutter eines Mooskobolds, erzählten Interessantes über den Alltag in der Natur, so ist z. B. wetterangepasste Kleidung das A und O, über das Urspiel,



Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten

ZIMMEREI & MONTAGE-BAU

**CHRISTIAN
MÄUER**

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmerei-mäuer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmerei-mäuer.de



Neues vom Mooshäusl



Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de

Ein Höhepunkt jagt den Nächsten...

► Vroni Ziegtrum

Den Anfang machte die langersehnte Einweihung unserer Naturgruppe, den Mooskobolden. Am 14. Mai war es endlich soweit und das schöne Haus an der alten Inkofener Straße konnte bei herrlichem Wetter offiziell durch unsere Bürgermeisterin Susanne Hoyer eingeweiht werden.

Viele Hände halfen tatkräftig mit und so konnte ein wirklich gelungenes Fest in der Natur gefeiert werden. (Siehe Seite 23).

Seit April 2022 gibt es keinen verbindlichen Rahmenplan mehr und so konnten wir Ende Mai endlich wieder in kleinen Schritten damit beginnen, unsere Teilöffnung der Gruppen mit den Kindern zu erarbeiten. Der Großteil kannte dies ja gar nicht mehr, weil sie seit über 2 Jahren – coronabedingt – nur in ihren Stammgruppen spielen konnten. Wie spannend war es da, gruppenübergreifend wieder im Garten zu spielen oder sich beim Frühdienst mit Kindern aus anderen Gruppen zu treffen. Die Schlaufüchse und die »Mittleren« können sich nun endlich wieder regelmäßig zusammenfinden. Wir hoffen, dass wir im Herbst mit den Kindern zusammen noch mehr an unserer Teilöffnung arbeiten können damit sich diese wieder in den Kindergartenalltag des Mooshäusls integriert.

Das Mooshäusl beteiligte sich am Bürgerfest der Gemeinde, indem die jungen Gäste phantasievoll geschminkt wurden. Vielen herzlichen Dank an die tatkräftigen Helfer.

Und schon stand der nächste Termin an. Am 28. Juni fand für alle interessierten Eltern ein thematischer Elternabend zum



Thema »Umgang mit Medien« statt. Trotz der sehr sommerlichen Temperaturen fanden einige Eltern den Weg ins Mooshäusl und konnten dem interessanten Vortrag und der anschließenden Diskussionsrunde folgen.

Wie im letzten Jahr konnten alle Kinder des Mooshäusls am 6. Juli ein tolles Spielefest im Kindergarten erleben. Der Elternbeirat und unterstützende Eltern hatten so einiges vorbereitet. So wurden schöne Steine bemalt, Dosen geworfen, Muggelsteine aus dem großen Sandkasten gebuddelt, Enten gezogen und sich ein Eis in der eingerichteten Eisdiele abgeholt. Alle Aktionen fanden im Garten statt und es herrschte ein fröhliches Miteinander im ganzen Haus. Die gesammelten Preise und die freudigen Erzählungen der Kinder müssen für alle anderen Eltern leider

heuer noch einmal reichen. Wir hoffen stark auf ein gemeinsames Fest im nächsten Kindergartenjahr.

Dass sich das Kindergartenjahr dem Ende zuneigt, merkt man daran, dass die Großen – unsere Schlaufüchse – einige Aktivitäten zusammen unternehmen. So verbrachten sie drei Tage bei den Mooskobolden in der Natur und durften zusammen mit Silvia Aumüller und Anja Schwarz die Schule besuchen. In einem richtigen Klassenzimmer zu sitzen mit einer Lehrerin an der Tafel, da flattern die kleinen Herzen schon mal gehörig. Zum Abschluss dieses aufregenden Tages ging es zum Mittagessen zum Alten Wirt. Gemeinsam mit der Gruppe, ohne Mama und Papa auswärts zu essen, für viele eine ganz neue Erfahrung. Gut gestärkt und mit einem leckeren spendierten Eis von unserem Wirt, ging es dann zurück ins Mooshäusl. In der letzten Kindergartenwoche findet noch das Präventionsprogramm »Kids Pro« statt und gemeinsam mit den Eltern werden die Schlaufüchse am 2. August ihren Abschied aus dem Mooshäusl feiern.

Für alle endet dieses Kindergartenjahr am Donnerstag, 4. August und wir wollen auf diesem Wege abschließend allen Kindern, ihren Familien und allen Mitarbeitern erholsame, erlebnisreiche und schöne Sommerferien wünschen und freuen uns auf das Wiedersehen im September.





Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Andrea Bauer
 Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Endspurt im Hummelnest und noch jede Menge los

Die Hummelkinder genießen die letzten Wochen und lassen das Jahr gemeinsam ausklingen.

► Christina Rauscher

Wieder geht ein aufregendes und ereignisreiches Kindergartenjahr zu Ende. Die Bärenkinder beenden ihr Dinosaurier-Projekt mit einem Ausflug zur Isar und gestalten mittels Kratztechnik ein Dinobild. In der Hasengruppe verabschiedet man das Kleine WIR und philosophiert zur Frage: »Was bedeutet für dich: WIR?«

Alle Kinder haben schon mal ein Wir gefühlt und auch im Gruppenalltag konnte man die positiven Veränderungen im sozialen Miteinander deutlich spüren und neue Freundschaften sind entstanden.

Auch bei den Eichhörnchen geht ein interessantes Projekt zu Ende. In den letzten Wochen haben sich die Kinder intensiv mit Müll und Müllentsorgung beschäftigt. Sie haben die verschiedenen Sorten von Abfall kennengelernt, eine

Entsorgungsstation aus großen Kartons selbst gebaut und aus Tetrapacks Pflanzgefäße gebastelt. Doch am besten hat den Kindern der Besuch der Firma Heinz aus Moosburg gefallen. Mit großen Augen haben die Eichhörnchen ein echtes Müllauto bestaunen können. Sie durften die Tonnen entleeren und die Sicht aus der Fahrerkabine genießen. Vielen Dank dafür.



»Von der Raupe zum Schmetterling« lautete das Thema der kleinen Fische. Die Krippenkinder lernten ein Fingerspiel, gestalteten mit Stempeltechnik eine Raupe und züchteten sogar selbst Schmetterlinge. Aufgeregt konnten sie die geschlüpften Insekten bewundern und entließen sie bei einem Spaziergang gemeinsam in die Freiheit.

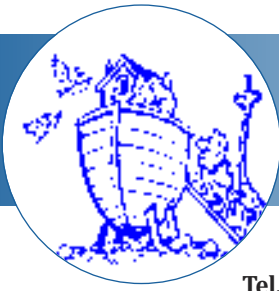
Doch im Hummelnest wuselt es überall. So wurde zum Beispiel das Sommerfest gemeinsam vorbereitet und von allen Kindern ein Bientanz aufgeführt. Mit den gebastelten Fühlern auf dem Kopf tanzten die Kinder und hatten sichtlich Spaß. Das Team kann, nicht zuletzt mit der tatkräftigen Unterstützung des Elternbeirates, auf ein gelungenes Fest zurückblicken. Vielen Dank auch an alle Eltern für die Mithilfe.

Wie in jedem Jahr heißt es auch diesmal wieder Abschied nehmen. Die Vorschulkinder genießen ihre letzten Tage und freuen sich schon auf die Zeit in der Schule. Voller Vorfreude warten sie auf ihren »Rausschmiss« und das Abschiedsfest. Wir wünschen unseren Wackelzähnen und ihren Familien alles Gute und eine aufregende Schulzeit.

Ebenso Alles Gute wünscht das Team Paulina Hösl für ihre Zukunft. Sie hat im Hummelnest ihre Ausbildung zur Erzieherin erfolgreich beendet und widmet sich ab September neuen Aufgaben.

Das Hummelnest wünscht allen Familien eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit und freut sich auf das neue Kitajahr.





Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: **Antonie Schwaiger**
Tel.: 0 87 61 - 46 70 | E-Mail: Arche-Noah.Langensbach@kita.ebmuc.de oder ASchwaiger@kita.ebmuc.de

Richtfest im Kindergarten »Arche Noah«

Der katholische Kindergarten »Arche Noah« war lange ein Sorgenkind. Es gab Personalprobleme, vor allem aber, der Bau war in die Jahre gekommen. Es war nicht klar, sollte saniert oder neu gebaut werden. Das Ordinariat zögerte, die politische Gemeinde stand zu ihrer Zusage, rund zwei Drittel der Baukosten zu schultern.

► Text: Raimund Lex, Fotos: Raimund Lex, Anna-Lena Seisenberger, Elternbeirat



Schließlich stellte sich heraus, dass ein Neubau wirtschaftlicher wäre als eine Sanierung, die Würfel waren gefallen: Für rund 3,2 Millionen

Euro entsteht derzeit in der Pfarrstraße ein neues »Katholisches Kinderhaus Arche Noah«, vor kurzem konnte das Richtfest gefeiert werden. Die »Arche Noah« in

der Verantwortung der Kirchengemeinde St. Nikolaus von Flüe kam aus verschiedenen Gründen immer wieder in unruhiges Fahrwasser. Seit Januar 2020 gehört der Kindergarten jetzt zum Kita-Regionalverbund der Erzdiözese München und Freising, er darf sich »Katholisches Kinderhaus Arche Noah« nennen und ist Teil der Pfarrgemeinde St. Nikolaus von Flüe. Der zweistöckige Neubau entsteht neben dem alten Kindergarten, auf einem Teil des bisherigen Gartenareals. Vor dem Haus hatte man Bierbänke aufgestellt, die den Eltern als Sitzplätze dienten, davor standen kleine Bänke für die Kinder. Und die marschierten fröhlich, angeführt von Antonie Schwaiger, der Leiterin des Kinderhauses, und umsorgt von den Betreuerinnen mit einem flotten Marsch vom alten Kindergarten her vor den Neubau. Sie nahmen auf ihren Bänken Platz und erzählten in Liedform, was sie schon alles erlebt hatten, bis jetzt endlich Richtfest gefeiert werden konnte. Wer das nämlich nicht wusste: »der muss zu uns Kindern gehen!« Die Kinder erzählten, verstärkt

Seit 30 Jahren in Langenbach!

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Termine nach Vereinbarung

Hagenaustraße 26 a

85416 Langenbach

Telefon 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung



durch Gesten, vom Bagger, dem Laster, »der bringt den Kies herbei« und etlichem mehr – und schwups war der Rohbau fertig. Alle freuten sich und klatschten kräftig in die Hände.

Architekt Achim Füllemann griff in seinem Grußwort die Erzählungen der Kinder auf: So einen Bau mache nicht der Bauherr allein, bekräftigte er, der bekomme Hilfe vom Architekten. Da werde viel gezeichnet und geplant, weitere Fachleute kämen dazu, die für die Haustechnik zum Beispiel. »Und dann brauchen wir die ganzen Handwerker«, damit so ein Haus entstehen kann, »Handwerker, von denen ihr gerade gesungen habt.« Zuletzt sei der Zimmerer gekommen und habe die Wände erstellt. Und der Zimmerer sollte auch die Zeremonie vollführen, die zu einem Richtfest gehört, von der höchsten Stelle



es Hauses aus – aber der Zimmerer kam nicht. Deshalb sprang Architekt Achim Füllemann in die Bresche: Ein Richtspruch diene dazu, erklärte er, Glück- und Segenswünsche für das Gebäude zu überbringen, vor allem aber für die Menschen, die dort ein- und ausgehen. Dies übernahm nun ebenfalls der Architekt. Er wünschte »den Kindern und allen Erzieherinnen viel Glück und Gesundheit, dass das Gebäude für Euch tatsächlich eine Arche sein soll.« Sie sollten sich geborgen fühlen, »auch wenn es manchmal stürmisch« sei. »Bisher läuft's ganz gut«, konnte Füllemann abschließend feststellen, »die Installateure sind da«, alles gehe seinen Gang, er freue sich schon, wenn er die Kinder im neuen Haus spielen sehe. Der Architekt konnte auf Nachfrage sogar erklären, dass man im Zeit- und auch im Kostenplan liege.

In der Zwischenzeit war durch Initiative von Ingrid und Tobias Würfl auch noch



die Spitze eines Fichtenbäumchens auf dem Festplatz eingetroffen, die Kinder durften bunte Bänder daran befestigen, was mächtig Spaß machte. Den Richtbaum hätte eigentlich der Zimmerer mitbringen sollen – aber mit Improvisation konnte auch dieser Engpass umschifft werden. Jetzt war der Zeitpunkt gekommen, zu dem Kinder und Kindergartenpersonal mit einem lustigen Tänzchen den Richtbaum umrunden durften. Gleiches taten die Kinder dann noch einmal mit Mama oder Papa. Zum offiziellen Abschluss der Richtfeier trug Füllemann den geschmückten Baum noch auf das Dach des Rohbaus, wo ihn Kinder, Betreuerinnen und Gäste bestens bewundern konnten.

Bei einem üppigen Buffet wurde dann noch eine gute Weile gefeiert. ■



Tobias Würfl
Garten- und Landschaftsbau

Pflasterarbeiten | Baggerarbeiten | Gartengestaltung
Gartenpflege | Baumpflege/-fällungen | Winterdienst

Tel. 0152 / 09 14 38 89

www.wuerfl-landschaft.de

Drosselstraße 6 - 85416 Langenbach

Dem SV Langenbach wurde zur Einweihung des Sportheims eine Bank geschenkt.

Essbares Langenbach und das Kleiderstüberl empfehlen: »Mach mal Pause«

Gerade einmal vier Monate ist es her, dass das Kleiderstüberl in Langenbach neu eröffnet worden ist – in den frei gewordenen Schalterräumen der Freisinger Bank an der Bahnhofstraße. ▶ **Andrea Hermann**



»Essbares Langenbach« angeschossen hat, freuen, wenn auch künftig viele Besucher kommen. Zumal das Team nach dem Umzug vom dritten Stock des Rathauses in die Bank-Räume, bei dem die SVL-Mitglieder fleißig geholfen haben, nun einen separaten Baby- und Kinderbereich eingerichtet hat. ■

Eine weiße Bank bekam der SVL vom Kleiderstüberl-Team gespendet: (vorne, v.l.) die Teamleiterinnen Ursula Wadenstorfer und Ulrike Reichelt sowie die fleißigen Helfer (hinten, v.l.) Eva-Maria Bucksch, Gerda Maslunka, Antje Telser, Maria-Estrella Schröder, Angela Ruthe und Rosi Hackl.

Seither ist der kleine, liebevoll eingerichtete »Laden« eine beliebte Adresse für alle, die gerne Second-Hand-Kleidung kaufen wollen. Ob Kinder- und Babykleidung, Mode für Männer und Frauen oder Schuhe: Auf Jung und Alt wartet ein vielfältiges Angebot.

Mit dem Erlös aus den verkauften Kleidungsstücken und Schuhen noch aus dem vergangenen Jahr konnte das Kleiderstüberl-Team um die Teamleiterinnen Ulrike Reichelt und Ursula Wadenstorfer heuer dem SV Langenbach eine große Freude machen: Zur Einweihung des Sportheims Anfang Juli bekamen die

Sportler um Vorsitzenden Christian Huber eine Bank spendiert, die sogleich auf einem der Tennisplätze benötigt wurde, weil dort eine Bank kaputtgegangen war. »Insgesamt haben wir 1000 Euro an den Sportverein gespendet«, erzählt Ulrike Reichelt. Davon wurde die Bank beschafft, und der Rest ist für die Jugendarbeit gedacht.« An die Bank soll noch ein Schild angebracht werden – mit folgender Aufschrift: »Mach mal Pause!«

Auch künftig soll der Erlös an Vereine und Organisationen gespendet werden. Und so würde sich das Kleiderstüberl-Team, das sich im Frühjahr dem Verein

i

In den Sommerferien hat das Kleiderstüberl aber erst einmal geschlossen.

Dann ist Saisonwechsel, sprich: Die Sommerkleidung wird weg- und die Winterkleidung eingeräumt, **ehe es am Donnerstag, 15. September, wieder losgeht.** Geöffnet hat das Kleiderstüberl dann wieder immer donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr.

GENERALAGENTUR PETER TABOR

Lieber persönlich vor Ort, als „world weit weg“.

In allen Sicherheits- und Vorsorgefragen stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Generalagentur Peter Tabor · Bahnhofstr. 2 · 85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 7 22 29 00 · Mobil 01 72 / 8 93 69 36 · peter.tabor@concordia.de



CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

 **CONCORDIA**
Versicherungen

Eine gelungene Premiere feierte die Elterninitiative Kinderkleiderbasar Langenbach im Mai

Der erste Flohmarkt war ein voller Erfolg

► Andrea Hermann



Eigentlich hätte im Frühjahr wieder ein Kinderkleider- und Spielzeugbasar in der Langenbacher Turnhalle stattfinden sollen. Doch wegen der unsicheren Corona-Lage und den damals noch geltenden Auflagen entschied sich das Organisationsteam mit Maik Moses, Andrea Hermann, Tanja Hagl, Anita Neumair, Ulrike Reichelt und Claudia Neumair, den Basar abzusagen und dafür einen Flohmarkt zu organisieren. Und die Entscheidung erwies sich als goldrichtig: Bei strahlendem Sonnenschein wurden an jenem Sonntag Mitte Mai Biertischgarnituren auf dem Sparkassen-Parkplatz aufgestellt, die wenig später von vielen großen und kleinen Verkäufern hergerichtet wurden. Ob Spielsachen, Kleidung, Bücher, CDs und vieles mehr: Das Angebot war riesig – und der Andrang ebenfalls. Bereits

vor dem offiziellen Flohmarkt-Start schlenderten die Besucher übers Gelände und freuten sich über die vielen Schnäppchen, die sie gemacht haben. Entsprechend zufrieden zeigte sich auch das Organisationsteam: »Es hat alles super geklappt – auch dank der Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer, der Gemeinde und des Bauhofs«, sagte Maik Moses.

Im Herbst soll es wieder einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar geben, und zwar am Samstag, 17. September. Von 9:00 bis 12:00 Uhr können dann wieder Spielsachen, Bücher, Kleidung für Herbst und Winter bis Größe 170 sowie CDs, DVDs und vieles mehr zu günstigen Preisen eingekauft werden. **Wer gut erhaltene, saubere und einwandfrei funktionierende Sachen verkaufen möchte, kann sich ab Samstag, 20. August, als Verkäufer**

anmelden. Warenannahme ist am Freitag, 16. September, von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Turnhalle, abgerechnet wird am Samstag, 17. September, von 18:00 bis 19:00 Uhr.

i

Alle Infos zum Basar-Team sowie zum bevorstehenden Kinderkleider- und Spielzeugbasar gibt's im

Internet unter www.kleiderbasar-langenbach.de.

Helfer gesucht

Wer beim Basar gerne mithelfen möchte, kann sich gerne per Mail beim Orga-Team melden: mail@kleiderbasar-langenbach.de

30
JAHRE

www.akar-gmbh.de



Akar

Am Logistik Park 3 • 85416 Langenbach
info@akar-gmbh.de • ☎ 0 87 61 - 7 22 63 50



Herzlichen Glückwunsch zur Geburt



Roma

Eltern: Kbrab Mahari & Ineche Temesge
geboren in: Freising • **am:** 8.3.2022 • **um:** 8:35 Uhr
Gewicht: 4.450 Gramm • **Größe:** 57 cm



Luca Robin

Eltern: Sandra & Benjamin Heigl
geboren in: Erding • **am:** 11.3.2022 • **um:** 3:45 Uhr
Gewicht: 3.325 Gramm • **Größe:** 50 cm



Paul Leonhard

Eltern: Verena & Gerhard Kiermeier
geboren in: Freising • **am:** 21.5.2022 • **um:** 22:49 Uhr
Gewicht: 4.470 Gramm • **Größe:** 52 cm



Milea

Eltern: Mandy Treutler & Alexander Geiring
geboren in: Landshut • **am:** 23.5.2022 • **um:** 15:15 Uhr
Gewicht: 3.040 Gramm • **Größe:** 51 cm

Silke Nolle-Kiank
Hebamme

Hagenaustraße 3
85416 Langenbach

☎ 0173 - 563 45 58
Silke.Kiank@googlemail.com





Franziska

Eltern: Julia & Matthias Fleischmann
geboren in: Freising • **am:** 24.5.2022 • **um:** 12:48 Uhr
Gewicht: 3.300 Gramm • **Größe:** 49 cm



Helena Marina

Eltern: Marina & Andreas Weber
geboren in: Landshut • **am:** 9.6.2022 • **um:** 10:37 Uhr
Gewicht: 3.135 Gramm • **Größe:** 53 cm

*Alles Gute zur
Vermählung...*

*und zur Diamantenen
Hochzeit*

Samstag, 9. Juli 2022 • Langenbach
Julia & Hans Heinrich



*Rosi & Anton
Erlinger*



Wir gratulieren herzlich unseren Jubilarinnen und Jubilaren

Katharina Sellmaier – 95 Jahre



Franz Fischer – 80 Jahre



Langenbachs 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer überraschte den Jubilar Franz Fischer mit den Glückwünschen während der Donnerstags-Chorprobe des Männerchors.

Irma Allwang – 90 Jahre



Am 28. Juni 2022 feierte die seit 1. Januar 2016 in Langenbach lebende Irma Allwang ihren 90. Geburtstag.

Geboren im Sudetenland, heute zu Tschechien zählend, kam sie 1945 als vertriebenes Kind im Landkreis Freising zu Pflegeeltern. Im Laufe ihres langen Lebens musste sie leider oft Freude und Leid erleben. Ihre Sorgen waren jedoch immer ihre 6 Kinder, ihre 6 Enkelkinder und 6 Urenkelkinder. Nach schwerer Krankheit im Sommer 2016 verschlechterte sich ihre Erinnerung zunehmend. Seit dieser Zeit wird sie liebevoll von ihrer Tochter Irma versorgt. Durch die Besuche ihrer Kinder und Enkelkinder wird sie immer wieder angeregt, sich an verschiedene Dinge zu erinnern. Im Kreise ihrer 6 Kinder feierte sie diesen Ehrentag im Blütenweg. Bürgermeisterin Susanne Hoyer überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und gratulierte von Herzen.



MALVEN APOTHEKE

Blühende Gesundheit für Langenbach

Freisinger Str. 19b • 85416 Langenbach • Tel.: 0 87 61 - 72 999 69
E-Mail: info@malven-apotheke.com • www.malven-apotheke.com

- kompetente Beratung
- persönliche Betreuung
- unkomplizierte Vorbestellung über **gesund.de** (auch als App)

Wir tun alles für Ihre blühende Gesundheit – versprochen!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
und 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Mi. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Mi. Nachmittag geschlossen
Sa. von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr



Auch im Notdienst sind wir für Sie da!



Wir erstellen für Sie Impf-, Genesenen- und Boosterzertifikate!

Spaß und Abwechslung im Sommer! Ferienprogramm 2022

Wir freuen uns sehr, das Ferienprogramm für den Sommer vorstellen zu können.



Vereine, Einrichtungen, Verbände und viele Ehrenamtliche haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Spiel, Spaß und Abenteuer, damit in den langen Sommerferien keine Langeweile aufkommt.



Foto: pixabay.com

► Magdalena Scheurenbrand

Die Bezahlung erfolgt nur im Lastschriftverfahren, um die Verwaltungskosten möglichst gering zu halten. Natürlich sind wir wie immer bemüht, möglichst alle angemeldeten Kinder zu einer Veranstaltung unterzubringen.

Sollten jedoch mehr Anmeldungen eingegangen sein, als Plätze vorhanden sind, so erfolgte die Vergabe am Stichtag (22. Juli 2022) durch den Zufallsgenerator des Systems.

Wichtig! Bitte den Ferienpass ausdrucken und von beiden Elternteilen unterschreiben in den Briefkasten des Rathauses werfen.

Für Veranstaltungen, wie Waldkletterpark und Schnupperschießen, gibt es gesonderte Einverständniserklärungen. Bitte diese ebenfalls ausgefüllt und unterschrieben in den Briefkasten des Rathauses werfen.

i

Das geplante Programm finden Sie in vollem Umfang auf unserer Homepage:

www.gemeinde-langenbach.de



Die Anmeldung erfolgt wie immer online, klicken Sie einfach auf die »Sonne«.

Aus dem Vereinsleben

Katholischer Burschenverein Langenbach

► Andreas Zitzelsberger

Liebe Mitbürger, liebe Vereinsmitglieder und Gönner unseres Burschenvereins.

Wir haben uns zur Restaurierung unserer Traditionsfahne entschlossen, die im Jahr 1910 gefertigt und geweiht wurde. Damit unsere Vereinsfahne wieder im neuen Glanz erstrahlen kann, muss eine

gels. Dieser Nagel wird mit dem Namen des jeweiligen Spenders graviert und an einem Spenderband oder Spendertafel befestigt und somit bleiben Sie für ewig in Erinnerung.

Wir freuen uns über jede Spende und danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung.

Die Spende kann durch Überweisung auf das Konto des Burschenverein Langenbach erfolgen:

IBAN: DE21 7435 1740 0043 1540 77

Stichwort: Fahne.

Bei Überweisungen bitte Name, Vorname und Adresse für Spendenquittung angeben.



Spezialnagel mit Kranz
ab 500 Euro



Spezialnagel ab 400 Euro



Nagel groß ab 300



Nagel mittel ab 200



Nagel klein
ab 100 Euro

aufwendige Restaurierung durchgeführt werden. Es werden auf beiden Fahnenseiten neue Grundstoffe eingezogen, die alten Stickereien werden ausgebessert, somit gerettet und auf die neuen Grundstoffe übertragen. Vor allem der schöne Hl. Josef benötigt viele, fachkundige Ausbesserungen. Die Schrift: »**Kath. Burschenverein 1909 1910 Langenbach**« wird neu in hochwertiger Korbflechtstickerei eingearbeitet.

Wir möchten Sie nun mit unserer Spendenaktion bitten, uns zu helfen, dieses alte »Kulturgut« unseres Vereins erhalten zu können. Unterstützen Sie uns deshalb mit dem Kauf eines Spenderna-

Spende für die Ukraine-Hilfe

► Florian Huber

Der Katholische Burschenverein Langenbach veranstaltete am 19. März 2022 ein Weißwurstfrühstück im neuen Sportheim des SV Langenbach. Der Erlös in Höhe von 650 Euro war für die Ukraine Hilfe des Flughafenvereins Münchens bestimmt. Unsere Spende wurde zusammen mit dem Sportverein Langenbach an Thomas Bihler am Flughafen München übergeben.

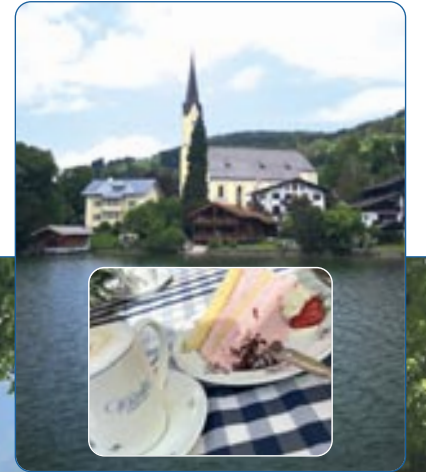
Christian Huber, 1. Vorstand SV Langenbach (links) und Florian Huber, katholischer Burschenverein Langenbach (rechts), überreichten Thomas Bihler, 1. Vorsitzender Flughafenverein München, den Scheck über 2.000 Euro.



Mit der **kfd** zum Schliersee

Am Samstag, 21. Mai 2022 machten wir uns mit 48 Frauen auf den Weg zum Schliersee. Im Bus wurde zunächst anständig mit Wust- & Käsesemmeln, Kaffee und Sekt gefrühstückt.

► Teresa Mair



Die erste Station auf der Tagesordnung war der »Hennererhof« in der Nähe von Schliersee. Dort bekamen wir von Eigentümerin Angelika Prem eine Wildkräuterführung. Sowohl bekannte als auch weniger geläufige Kräuter wurden besprochen. Uns wurde erklärt, wie nützlich das Unkraut doch sein kann, wie man es anwendet, pflegt oder doch lieber dauerhaft beseitigt. Zum Abschluss der Führung wurde noch ausgiebig der Hofladen erkundet und fleißig eingekauft. Zur Auswahl standen kulinarische Schmankerl aus Wild-

kräutern, Nudelvariationen, verschiedene Tees, hausgemachter Kuchen, originelle Geschenkartikel und vieles mehr.

Wieder am Bus angekommen, ging es für uns weiter zum Mittagessen in den Ratskeller nach Schliersee. Jeder konnte sich ausgiebig stärken für den restlichen Tag. Danach sind wir zu Fuß runter an den See, wo schon das Schiff auf uns wartete. Nach einer entspannenden, gemütlichen Schifffahrt, bei der die eindrucksvolle Landschaft vom Wasser aus bewundert werden konnte, hatten alle Zeit zur freien Verfügung. Für Einige ging es in die klei-

nen traditionellen Trachtenläden, andere besichtigten die örtliche Kirche, wieder andere machten einen kleinen Spaziergang oder saßen im Strandcafé.

Mit dem Bus wurde nun die letzte Station für angefahren, das »Café Winkelstüberl« in Fischbachau. Hier konnten alle Damen bei Kaffee, besten Kuchen und Torten ausgiebig ratschen und den Tag ausklingen lassen, bevor es gut gelaunt um 17:30 Uhr mit dem Bus wieder Richtung Heimat ging.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmerinnen, unserem Busfahrer Hans und der Organisatorin Lisa Reif für diesen wunderschönen Tag.

Wir freuen uns, auch zukünftig mit einer großen Teilnehmerzahl solche schönen Ausflüge zu unternehmen.

Bis nächstes Jahr...

Seit über
25 Jahren!

ANDREAS

EBNER



Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61/74 73 • Fax: 081 61/422 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

i

Ausblick

Die kfd lädt recht herzlich zum 100-jährigen Vereinsjubiläum ein.

8 Oktober 2022

Beginn: 13:00 Uhr

Festgottesdienst, anschließend

Kaffee & Kuchen im Wirtshaus

»Am Dorfbrunnen«

Ab 19:00 Uhr Weinfest mit

Barbetrieb

Auf Euer Kommen freut sich die

kfd Hummel-Gaden

Der Königlich-Bayerische Maibaumaufstellverein Hummel informiert

► Franz Paul Kratzer

Eigentlich sollte 2021, wenn es nach den Mitgliedern des Königlich-Bayerischen Maibaumaufstellvereines Hummel gegangen wäre, ein neuer schmucker Baum den Kirchplatz zieren.

Aber wie wir alle wissen, kam es leider anders. So fand im letzten Jahr statt eines Maibaumfestes eine nüchterne, aber vorgeschriebene Besichtigung durch den Moosburger Stadtgärtner Michael Guyens statt. Dieser ist als Holz Sachverständiger berechtigt, den Baum auf Standfestigkeit zu prüfen. Da aber heuer ein weitaus aufwändigeres Gutachten notwendig geworden wäre und die Möglichkeit zum Aufstellen eines neuen Baumes nicht sicher erschien, entschloss sich der Hummler »Maibaumchef« Johann Bichlmaier zur Radikallösung. Nach der Abnahme der Fahnen, Zunftzeichen und anderer »Taferl« wurde der 3 Jahre alte Baum Stück für Stück abgetragen. Übrig blieb nur ein ca. zwei Meter hoher »Torso«, der nun zu-

sammen mit einer Sitzbank, gefertigt aus dem Maibaum der 2017 umgelegt wurde, an frohe Feste auf dem Kirchplatz erinnert. Ob das Aufstellen im nächsten Jahr wieder stattfinden wird, hängt von mehreren Faktoren ab. Zum einen ist auch nach dem Wegfall der meisten Corona-Maßnahmen noch keine verbindliche Aussage über die Möglichkeiten im Jahr 2023 möglich und auch der anhaltende Krieg in der Ukraine könnte Auswirkungen haben.

Größter Unsicherheitsfaktor ist allerdings die Organisation der beliebten Veranstaltung, denn »Hauptaufsteller« Johann Bichlmaier hat angekündigt, sich nach nun fast 30 Jahren von der Spitze des Vereines zurückzuziehen. Es bleibt zu hoffen, dass ein rühriger Nachfolger gefun-



Zunächst wurden die Fahnen, Zunftzeichen und anderer »Taferl« vom Maibaum abgenommen

den wird, der die seit dem Jahr 1976 in Oberhummel wieder belebte Tradition des Maibaumaufstellens fortsetzt. ■

Die Gardesaison geht weiter – auch wenn der Fasching längst vorbei ist.

► Celina Hermann

Auch nach der Faschingsaison ist der Kalender der Kinder- und Jugendgarde Langenbach gut gefüllt.

Den die Saison wurde spontan verlängert, nachdem Faschingsbälle und somit auch Auftritte durch die Corona-Pandemie ausgebremst worden waren. Zwar tanzten die elf Mädchen und zwei Burschen um Trainerin Daniela Wißuwa in der närrischen Zeit im Freien und mit Abstand vor den Langenbacher Kindergärten, vor Seniorenheimen im Landkreis und vor Schulen, aber es waren deutlich weniger Auftritte als in einer normalen Saison. Deshalb entschied man sich für eine Verlängerung – und das Training ging locker weiter.



In den vergangenen Wochen und Monaten wurde die Show nicht nur bei privaten Geburtstagsfeiern gezeigt, sondern auch beim Bürgerfest im Langenbach, bei der Sportheim-Einweihung des SVL und beim Waldfest in Oberhummel.

Aktuell läuft die Vorbereitung für die neue Saison: Es soll ein neues Thema geben, das mit Unterstützung einer Tanzschule umgesetzt wird, sagt Daniela Wißuwa. Und für die neue Saison, in der es hoffentlich »viele Auftritte im Freien und auf Fa-

Auftritt bei der Sportheimeinweihung des SVL

schingsveranstaltungen« geben wird, so die Leiterin, werden noch Tänzerinnen und Tänzer gesucht. Alle Jugendlichen ab zwölf Jahren, die Lust haben, bei der Langenbacher Jugendgarde mitzutanzten, dürfen sich gerne melden – per Mail an:

kinder-u. jugendgarde-langenbach@web.de.

Auch möchte Daniela Wißuwa wieder eine Kindergarde aufbauen. Alle Mädchen und Buben ab der ersten Klasse, die gerne tanzen, sind willkommen. Interessierte Familien werden gebeten, sich ebenfalls über die Mail-Adresse der Garde zu melden. ■



i Das regelmäßige Training startet wieder im September und wird wohl – wie in der vergangenen Saison auch – zweimal pro Woche stattfinden. Aktuelle Informationen zur Garde, zum Training und zu Auftritten gibt's auf der Facebook- und auf der Instagram-Seite der Langenbacher Garde.

»Der Sommermord« – Ein Krimi für Kinder

Die Theaterkükén der Laienspielgruppe Langenbach waren wieder »on tour«. Die jungen Laiendarsteller zeigten den Krimi für Kinder und Jugendliche von Raphael Bolinger »Der Sommermord«. Ort des »schrecklichen Ereignisses« war der Bürgersaal im Alten Wirt.

► Text und Fotos: Raimund Lex, Rainer Summer



Am Premieren-Samstag hieß Jakob Zörr, der stellvertretende Vorstand der Laienspielgruppe, die großen und kleinen Gäste willkommen. Zugleich verkündete er, dass Spenden für unsere ukrainischen Mitbürger gesammelt würden, Körbchen standen bereit.

Die Story begann mit dem Ausflug einer Klasse, der als Domizil ein »historisches Anwesen« haben soll. Als die jungen Leute mit ihrer Lehrerein Frau Maren (*Paula Kaiser*) aber an dem hochgepreisenen Gasthof ankamen, da war alles stauig, wie die Kinder unisono feststellten. Und »keiner empfängt uns!« Ratlosigkeit machte sich breit unter Maria (*Vanessa Bugner*), Gabriela (*Felicia Weinberger*), Vivien (*Anna Bengler*), Peter (*Ksawery Joskowski*), Karl (*Noah Eder*), Magdalena (*Zoé Simon*) und Gerda (*zweifach besetzt mit Lena Odia bzw. Marlena Reitmeyer*).



Dann quälte sich aber doch noch eine alte Dame namens Beatrice von Starsbruck auf die Bühne. Es stellte sich heraus, dass sie nach dem Tod ihres Mannes die Besitzerin des Hauses wurde, das in die Jahre gekommen war, wie die Chefin (*Isabella Grandy*). Aber die alte Lady hatte offensichtlich nicht viel zu sagen, die sprachgewandte Konstanze (*Raffaella Grandy*) führte das Wort. Wie sich herausstellte, war sie die Nichte der Besitzerin. Sie kommandierte den Hausdiener Friedrich (*doppelt besetzt mit Annalena Vohburger [Premiere] bzw. Johannes Bengler*) herum – aber

irgendwie scheinen die Nichte und der Facility Manager auch ein gemeinsames, verbrecherisches Vorhaben zu entwickeln. Die Geschäftsverhältnisse waren seit dem Tod von Beatrices Mann offenbar desolat. Die Klasse, die vor den Schulkindern von Frau Maren in dem Haus zu Gast war, scheint ziemlich Rabauken umfasst zu haben. Und überhaupt: »Jede zweite Klasse« benimmt sich unmöglich. Konstanze und der Hausdiener zumindest jammerten erheblich. Sollte da ein Spiegel aufgebaut werden, in dem die Kinder sich selbst erkannten? Waren der Hausdiener, der die Kinder »zum Mäuse melken« fand, und die Nichte deshalb so unfreundlich? Die Witwe saß eher schüchtern herum, eines der Kinder, Gabriela Mierer, nahm sich ihrer an, das junge Fräulein stoß auf Gegenliebe, der Vorhang fiel.

Im zweiten Akt tobte ein Gewitter im Bürgersaal – die Kinder sollten ihre Zimmer beziehen, aber sie heckten im Salon des Hotels lieber etwas gegen die Nichte Konstanze und Friedrich, den Hausdiener, aus. Und man stellte fest: Gabriela war verwundet! Sie war nicht nur auf der Toilette, wie der verschlafene, in der Szene nicht gerade empathische Karl vermutete, sie war wirklich weg! Aber bevor das Thema ausdiskutiert werden konnte, hörten die Kinder Stimmen, sie versteckten sich – und wurden so Zeugen eines verdächtigen Gesprächs. Die dominante Konstanze gab zu verstehen, dass es »Tante Bea« nicht gut gehe und stellte fest: »Wir müssen sie von ihrem Elend erlösen!« Die Schülerinnen und Schüler in ihren Verstecken hörten das und waren alarmiert: Vom Elend erlösen – das kann nur ermorden bedeuten. Und jetzt wurde ihnen auch klar: Gabriela, leicht hüstelnd, wurde beseitigt, weil sie das Vertrauen der alten



Wechselnde Mittagsgesichte • Kuchen/Torten aus eig. Herstellung
Lebensmittel des täglichen Bedarfs • Gaumenfreude für Ihr Fest
Geschenkkörbe und Mitbringsel und noch vieles mehr...

Marzlinger Gaumenfreude • Schulweg 2 • 85417 Marzling
Tel.: 0176 - 811 43 282 • E-Mail: info@marzlinger-gaumenfreude.de
Öffnungszeiten: Mi., Do., Fr.: 10:30 – 18:00 Uhr • Sa.: 9:00 – 15:00 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch! Ihre Lisa Boder

www.marzlinger-gaumenfreude.de

Dame hatte, weil sie erfuhr, dass Beatrice den alten Kasten von Haus verkaufen wollte. Solches Wissen, das war den Kindern klar, wäre bei dem fürchterlichen Vorhaben, das Konstanze und Friedrich offensichtlich planten, kontraproduktiv.

Und dann wollte Konstanze auch noch, dass sich der Hausdiener um Frau Maren, die Lehrerin »kümmern« sollte. Die Kinder hörten es mit Schrecken aus ihrem Versteck. Das war eindeutig! Und als Friedrich noch das für das »Kümmern« notwendige »Werkzeug« holen wollte, da griffen die Schülerinnen und Schüler zu: Sie schnappten sich in einem Blitzangriff den Kerl, er hatte einen spitzen Schraubendreher in der Hand – und so etwas konnte man ja leicht als Dolch verwenden.... Auch Konstanze wurde arretiert, mit der Telefonschnur, weil gerade nichts anderes verfügbar war. Die alte Technik hatte also doch auch noch was Gutes! Frau Maren schien gerettet. Aber wo war Gabriela, was war mit der Hotelerin?

Die Lösung des Rätsels brachte das Ende des zweiten Akts, überraschend und einleuchtend. Und zur Beruhigung der Eltern und Großeltern: Tote gab es in »Der

Sommermord« nicht, wenngleich die Kinder fürchteten, sie würden der Reihe nach alle um die Ecke gebracht werden.

Und die Forderung von Johann Wolfgang von Goethe »Edel sei der Mensch, hilfreich und gut«, wurde eingehalten. Denn diese Eigenschaften unterscheiden uns von allen Wesen, die es gibt auf der Welt. Das relativ kurze Stück war gut geeignet als »Aufwärmer« für den Nachwuchs an Laiendarstellern. Die Kinder gaben sich wirklich Mühe, sie lernten, aus sich herauszugehen, laut, langsam und deutlich zu sprechen.

Judith Summer und Michaela Wüst (*Gesamtleitung*) wissen, worauf es ankommt und können ihre Erfahrung zunehmend an die jungen Leute weitergeben. Der Bühnenbau von Jan Simon und Jakob Zörr war vornehmer, als die Beschreibung des Hotels als alte Bude vermuten ließ, vom Staub auf den Möbeln abgesehen – aber gut so. Licht und Ton lagen bei Fabian Baumann und Josef Feger. Ihr »Gewitter« passte zur trüben Stimmung und den schlimmen Vorahnungen. Für Maske und Kostüme waren Eva Stephan und Susanne Weber verantwortlich. ■

i

Vorankündigung

Wir möchten Sie bereits jetzt auf die Theateraufführung der Laienspielgruppe Langenbach im Oktober 2022 hinweisen, damit Sie sich die Termine schon vormerken können. Zur Aufführung kommt die Komödie »GleisGeisterei« von Ralph Wallner. **Planen Sie bereits jetzt einen unterhaltsamen Abend mit der Laienspielgruppe beim Alten Wirt!** Voraussichtliche Termine:

14., 15., 16., 21., 22.

und 23. Oktober 2022

Der Online-Kartenvorverkauf beginnt am 1. September 2022

Aus Lesung wurde Spende

Am 4. und 5. Dezember 2021 wollte die Laienspielgruppe Langenbach in der Kirche Sankt Nikolaus von Myra die **Weihnachtslesung** »Die heilige Nacht« durchführen. Corona machte uns jedoch einmal mehr einen Strich durch die Rechnung. Deswegen wandelten wir die Lesung in einen am 4.12. durchgeführten Live-Stream, mitsamt Spendenkonto, um. Es wurden dabei 350 Euro gesammelt, die unser Verein auf insgesamt 500 Euro erhöhte. **Die Spendeneinnahmen gingen dabei zu gleichen Teilen an den Kindergartenverein und an die »Lese-Lotti«.**



Mach unser Team komplett!



Wir suchen eine/n **Friseur/in** in Voll- oder Teilzeit.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Großer Anger 4, 85416 Langenbach
E-Mail: info@vier-haareszeiten-langenbach.de

Öffnungszeiten:

Mo. & Fr.: 9 – 18 Uhr • Di. & Do.: 10 – 20 Uhr • Mi.: 10 – 17 Uhr
An Samstagen ist nur für die Braut geöffnet (nach Terminvereinbarung)

www.vier-haareszeiten-langenbach.de



08761 / 725 87 87

Jahreshauptversammlung Feuerwehr Hummel



Ein umfangreiches Programm wartete auf die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr von Ober- und Niederhummel bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Denn es waren gleich zwei Veranstaltungen in einer, zu der sowohl die aktiven Dienstleistenden wie auch die fördernden (*passiven*) Mitglieder des Vereines zusammen gekommen waren. Zum einen fand eine Dienstversammlung mit Kommandantenwahl, Ehrungen und Beförderungen statt, zu der die Gemeinde Langenbach offiziell geladen hatte, zum zweiten stand auch eine ordentliche Mitgliederversammlung des Vereines auf dem Programm.

► Franz Paul Kratzer



Der Schulungsraum der Feuerwehr war bei der diesjährigen Mitgliederversammlung praktisch voll besetzt.

So oblag es auch der ersten Bürgermeisterin der Gemeinde Langenbach Susanne Hoyer, die Veranstaltung offiziell zu eröffnen. Sie freute sich sichtlich über einen mit ca. 70 Personen gut gefüllten Schulungsraum und stellte fest: »So was hamma scho lang nimma ghabt«, aber jetzt dürf ma endlich wieda«. Anschließend begrüßte das Gemeindeoberhaupt alle Anwesenden und Gäste, unter ihnen Kreisbrandinspektor Andreas Müller, Kreisbrandmeister Hans Neumair, Hummels ersten Kommandanten Josef Kratzer, seinen Stellvertreter Martin Würfl sowie Langenbachs Ehrenkommandant Walter Schmid.

Im letzten Technischen Bericht des scheidenden Kommandanten Josef Kratzer gab es nüchternes Zahlenmaterial zu hören. So waren es insgesamt 2257 Stunden die im vergangenen Jahr von der Hummler Wehr abgeleistet wurden. Weiter berichtete der Feuerwehrchef über 21 Einsätze, Präsenz- und pandemiebedingte Online-Übungen und trotzdem durchgeführte Ausbildungen wie Lehrgänge oder Leistungsprüfungen. Er freute sich auch über eine gute Mischung innerhalb der aktiven Mannschaft, sowohl in der Altersstruktur wie auch in der Qualifikation der Dienstleistenden. Am Ende seiner Ausführungen blickte Josef Kratzer noch auf die Zukunftspläne der Wehr. So stehen natürlich in 2022 wieder zahlreiche Übungen an, die zum Teil auch zusammen mit den

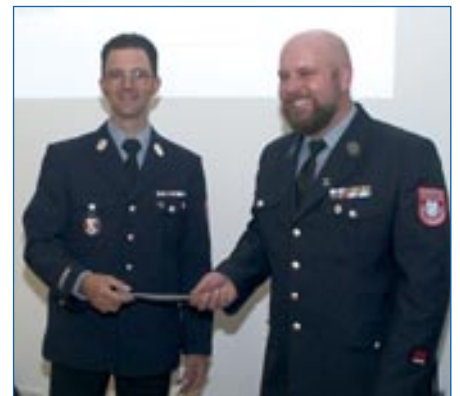
Nachbarwehren und anderen Institutionen durchgeführt werden sollen und natürlich sollen auch wieder Lehrgänge und ein Erste-Hilfe-Kurs stattfinden. Ganz zum Schluss dankte der bisherige Kommandant noch seinem Führungsteam, allen aktiven und passiven Mitgliedern, der Kreisbrandinspektion, der Gemeinde Langenbach und natürlich allen Hummler Bürgerinnen und Bürger, für die gute Zusammenarbeit.

Im nächsten Punkt des Programmes führte Kommandant Kratzer längst fällige Beförderungen und Ehrungen durch, die wegen der bekannten Ursache in den letzten Jahren nicht stattfinden konnten.

Auch im Bericht von Jugendwart Florian Kratzer ging es zwar wieder um viele Online-Übungen, aber zahlreiche Termine konnten dennoch, je nach Stand der Pandemie, auch in Präsenz durchgeführt werden. Insgesamt wurden in der sehr erfolgreichen Jugendarbeit im letzten Jahr 717 Stunden geleistet, was einen erheblichen Teil der Gesamtstunden ausmacht.

Besonders erfreulich ist auch die Personalentwicklung bei der Jugendfeuerwehr, so ist die Zahl der »Feuerwehr-Kids« innerhalb eines Jahres von 4 auf 11 gestiegen, was für eine Truppe mit ansonsten 44 aktiven Mitgliedern einen durchaus nennenswerten Anteil darstellt.

Dies würdigte auch Bürgermeisterin Hoyer. Sie beglückwünschte die Hummler zu dieser starken Jugendtruppe und dank-



Der neue Kommandant Gerhard Kiermeier erhält aus der Hand seines Vorgängers Josef Kratzer die silberne Kommandantenkordel für die Dienstmütze



Als Anerkennung überreichte die Rathauschefin bei der Verabschiedung einen Geschenkkorb.

te dem Jugendwart für die vorbildliche Arbeit.

Dann folgte der wichtigste Programmpunkt des Abends, die Neuwahl eines ersten Feuerwehrkommandanten. Die Maßnahme war turnusmäßig nach 6 Jahren wieder notwendig geworden und dieses Mal stand Josef Kratzer nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Kratzer betonte, dass es sich dabei um einen länger geplanten Schritt ohne konkreten Anlass gehandelt habe. Dennoch zeigte sich Bürgermeisterin Hoyer überrascht, freute sich aber auch darüber, dass man bereits binnen kurzer Zeit einen qualifizierten Nachfolger gefunden habe. Einzi-

ger Kandidat für dieses wichtige Amt war Gerhard Kiermeier, der auch von Josef Kratzer als Nachfolger vorgeschlagen wurde. Bei der folgenden geheim durchgeführten Wahl konnte Gerhard Kiermeier ein Traumergebnis erzielen, denn alle der insgesamt 37 anwesenden wahlberechtigten aktiven Mitglieder sprachen ihm das volle Vertrauen aus. Und weil bei der Feuerwehr gemäß Satzung Jugendwart und Gerätewarte vom jeweiligen Kommandanten berufen werden, bestätigte der neue Hummler »Feuerwehrchef« in seiner ersten Amtshandlung sofort Florian Kratzer wieder als Jugendwart. Die Berufung von Christoph Felsl und Maximilian Paulus zu neuen Gerätewarten wurde zeitnah nachgeholt.

Mit der Wahl des neuen Kommandanten endete offiziell die Dienstversammlung und Susanne Hoyer übergab das Wort an Vorsitzenden Martin Wildgruber, der die nachfolgende Ordentliche Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereines leitete.

Wildgruber begrüßte nochmals alle Mitglieder und Gäste im Schulungsraum des Feuerwehrhauses. Er entdeckte unter den Anwesenden auch noch zweiten Bürgermeister Rudolf Götz, Josef Kratzer, nun auch in seiner Funktion als Gemeinderat, Ehrenkommandant Georg Köppl, Ausbilder Christian Fuß und den Kommandanten der Gadener Wehr Christian Schröcker.



Der neue Verwaltungsrat der FFW Ober- und Niederhummel: Jugendwart Florian Kratzer, Schriftführer Johannes Herold, Beisitzerin Andrea Heigl, stellvertretender Vorsitzender Manfred Kratzer, der neue Kommandant Gerhard Kiermeier, sein Stellvertreter Martin Würfl, Kassenwart Andreas Hölldobler, Beisitzer Felix Pichlmaier, Bürgermeisterin Susanne Hoyer und der erste Vorsitzende Martin Wildgruber (v.l.)

Erster Punkt der umfangreichen Tagesordnung war der Jahresbericht von Schriftführer Johannes Herold. Die Aufzählung der für das letzte Jahr geplanten Veranstaltungen stand unter dem Tenor »abgesagt«, denn bis auf die nachgeholt Jahreshauptversammlung, die am 3. Oktober unter den bekannten Einschränkungen stattfand, konnte man lediglich in Minimalbesetzung am Englamt der FFW Langenbach und am eigenen Hirtenamt am 25. Dezember teilnehmen. Gleiches

galt für die Gratulation zu runden Geburtstagstagen, die meist nur aus der Überreichung eines kleinen Erinnerungsgeschenkes und einer Glückwunschkarte bestand.

Obwohl man im Jahr 2021 wieder drei Mitgliedern die letzte Ehre erweisen musste, ist laut Herold der Mitgliederstand auch in Pandemiezeiten stabil geblieben. Waren es bei der letzten Jahreshauptversammlung noch 264 Mitglieder, so zählt man aktuell sogar 265 Vereinsangehörige. Fortsetzung auf Seite 40 ➤

DE-ÖKO-006

TAGWERK
BIO METZGEREI



Jetzt zur Grillzeit

Respektqualität – Genussqualität – Lebensraumqualität

Weil's uns nicht wurscht ist, sondern ein Geschenk der Natur



In der TAGWERK Bio Metzgerei, den TAGWERK Bio Märkten, auf Wochenmärkten und im Bio Fachhandel. Bestellbar bei der Isarland Ökokiste & anderen Bio Lieferdiensten

Wenn Fleisch, dann so!

 TagwerkBiometzgerei

www.tagwerkbiometzgerei.de
Ortsstr. 2 · 85416 Niederhummel



Ehrungen für langjährigen aktiven Dienst: Von links: Kommandant Josef Kratzer, Albert Neumair, Anton Georg Heigl, Andreas Schamberger, Dominik Meier, Josef Schamberger, Johann Schmid, Martin Würfl, Andreas Hölldobler, Michael Schamberger, Christian Schmid, Christoph Felsl, Josef Neumair, Vorsitzender Martin Wildgruber und Bürgermeisterin Susanne Hoyer.

Positives konnte auch Kassenwart Andreas Hölldobler berichten, denn der Kassenstand hat im letzten Jahr überraschenderweise sogar etwas zugenommen. Hölldobler führte dies unter anderem auf praktisch keine nennenswerten Ausgaben zurück. »Wenn nix is kimmt nix rei, aber es geht aa nix naus« begründete er diese Entwicklung. Erfolgreich war auch der Aufruf statt Sachspenden für die nicht stattfindende Christbaumversteigerung einen kleinen Obulus für die Vereinskasse zu erbringen.

Nachdem die beiden Kassenprüfer Eike Bärwinkel und Andreas Gebele der Versammlung die Empfehlung gaben, den Kassenbericht anzunehmen, wurde der Vorstandschaft einstimmig die notwendige Entlastung erteilt.

Ein »großer Brocken« waren die nachfolgenden Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit. Da praktisch zwei Jahre lang nichts stattfinden konnte, waren 70 Anerkennungsurkunden zu drucken und zu verteilen. Weil der Schulungsraum aber bereits gut gefüllt war, war es fast als positiv zu bezeichnen, dass nicht alle zu Ehrenden kommen konnten oder wollten. Ihnen wurden die Urkunden nachträglich zugestellt.

Im nächsten Programmpunkt stand eine Änderung der Vereinssatzung an. Weil man den Verwaltungsrat zukünftig etwas jünger und flexibler gestalten will, hat man sich zu folgenden Änderungen entschlossen: Der Fähnrich und der stellvertretende Gerätewart werden künftig nicht mehr der Vorstandschaft angehören, sondern sie sollen durch zwei so genannte Beisitzer ersetzt werden. Das bedeutet auch, dass der Fähnrich künftig nicht mehr gewählt, sondern vom Vorstand bestimmt wird. Die Berufung der Gerätewarte ist ohnehin gemäß Feuerwehrgesetz dem Kommandanten vorbehalten.

Die vorgeschlagene Änderung der Satzung wurde ohne Gegenstimme von der Versammlung angenommen.

Alle drei Jahre müssen beim Feuerwehrverein satzungsgemäß die Mitglieder des so genannten Verwaltungsrates neu gewählt werden. Dies wurde im letzten offiziellen Programmpunkt durchgeführt.

In geheimer Abstimmung wurde Martin Wildgruber mit 57 von 64 Stimmen bei 7 Enthaltungen im Amt bestätigt. Die Versammlung beschloss, nicht zuletzt wegen der bereits fortgeschrittenen Stunde, die Wahl der übrigen Vereinsführung nun per Akklamation (Handzeichen) durchzuführen. So wurden jeweils einstimmig Manfred Kratzer als stellvertretender Vorsitzender und Johannes Herold als Schriftführer im Amt bestätigt. Mit gleichem Ergebnis wurden auch Andrea Heigl und Felix Pichlmaier zu neuen Beisitzern gewählt. Probleme gab es lediglich bei der Besetzung der Position des Kassenwartes. Andreas Hölldobler, der das Amt bereits seit dem Jahr 2001 ausübt, ließ durchblicken, dass er die Aufgabe gerne in andere Hände legen würde. Da aber kein geeigneter Nachfolger gefunden werden konnte, versprach Hölldobler nun vorerst weiter

zu machen. Auch dies bestätigten die versammelten Mitglieder einstimmig.

Am Schluss der »Mammutveranstaltung« dankte der alte und neue Vorsitzende Martin Wildgruber noch allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern für die tatkräftige Unterstützung gerade in diesen »besonderen« Zeiten. Ein besonderes Dankeschön hatte er für den scheidenden Kommandanten Josef Kratzer mitgebracht. Er erhielt ein Erinnerungsfoto auf dem Gerätehaus und Einsatzfahrzeuge der Wehr abgebildet sind. Und weil bei einem Funktionär in der Feuerwehr auch die Familie mitmachen muss, hatte man für Ehefrau Andrea Kratzer noch einen Blumenstrauß vorbereitet. Ein weiterer Strauß ging auch an Bürgermeisterin Susanne Hoyer, als Dank und Anerkennung für die gute langjährige Zusammenarbeit mit ihr und der Gemeinde Langenbach. ■

Zahlen aus dem Technischen Bericht für das Jahr 2021:

Aktive Mitglieder:	44
(Stand 31.12.21)	
Feuerwehranwärter:	11
(Stand 31.12.21)	
Abgeleistete Stunden	
Einsätze:	341
Übungen:	357
Ausbildung:	497
Gerätehaus, Ausrüstung:	89
Dienstversammlungen:	218
Jugendarbeit:	717
Öffentlichkeitsarbeit:	38
Gesamt:	2.257 Std.

»Steckbrief« des neuen Kommandanten Gerhard Kiermeier:

Alter:	37 Jahre
Geburtsort:	Vilshofen
Wohnort:	Seit 2019 in Niederhummel
Beruf:	Kraftfahrer
Familienstand:	Verheiratet
Kinder:	3 Buben
Feuerwehrwerdegang:	Seit 2000 aktiv bei der FFW Moosburg, dort tätig unter anderem 10 Jahre als Jugendwart, seit 2019 auch aktiv bei der FFW Oberhummel (seit 23. April 2022 als Kommandant), Ausbilder im FAZ Zolling, stellvertretender Leiter UG OEL Nord im Landkreis Freising
Absolvierte Lehrgänge:	Maschinist, Drehleitermaschinist, Atemschutzgeräteträger, Feuerwehrsanitäter, Ausbilder einer Feuerwehr, Angehöriger einer VG OEL, Gruppenführer, Ausbilder MTA



Vereinsehrungen bei der Jahreshauptversammlung der FFW Ober- und Niederhummel

25 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Martin Bachleitner, Dr. Elfriede Bärwinkel, Tobias Bedon, Martin Gruber, Martin Hartinger, Andreas Hölldobler, Rudi Hufnagl, Robert Kaplonski, Florian Kloiber, Thomas Kopp, Kaspar Müller, Stefan Obermeir, Alois Pfaller, Dirk Rehmann, Markus Schmid, Dr. Michael Schmid-Haslbeck, Thomas Schöpf, Stephan Treffer, Stephan Voithenleitner, Markus Weber, Bernhard Wenzl und Josef Zeitler

40 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Anton Ausfelder, Herbert Baumann, Josef Brückl, Anton Dietl jun., Gerhard Dietl, Dietrich Fehsenfeld, Simon Felsl jun., Franz Götz, Dr. Rudolf Götz, Anton Georg Heigl, Ingo Helmreich, Anton Hirschfeld, Ludwig Höfl, Günther Kappler, Hartmut Kappler, Josef Schamberger, Helmut Schmid, Johann Schmid, Alfons Seitzl, Martin Stürzer, Kurt Taubmann, Franz Weber, Peter Weber, Anton Wiesheu und Franz Würfl jun.

50 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Franz Brandmeier, Anton Euringer, Johann Hartinger, Johann Kratzer, Martin Pflügler, Anton Schmid jun., Rudolf Schmid, Martin Schöpf, Paul Thaler, Erwin Wiesheu und Werner Würtenberger

60 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Rudolf Glasl, Barth Hartinger, Anton Heigl, Franz Kratzer, Josef Kratzer sen., Johann Limmer, Erich Obermeir, Franz Schraner sen., Paul Sellmeier, Franz Wiesheu und Franz Würfl sen.

Der Übungsbetrieb ist weitgehend wieder normal

Nach der coronabedingten Zwangspause ist auch der Übungsbetrieb bei der Freiwilligen Feuerwehr von Ober- und Niederhummel wieder weitgehend normalisiert angelaufen.

► Franz Paul Kratzer

So fand am 30. April nach einer zum Teil fünfjährigen Ausbildung endlich die Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung statt, zwei Feuerwehrfrauen und sieben Feuerwehrmänner absolvierten diese anspruchsvolle Prüfung. Der erfolgreiche Abschluss stellt die Grundvoraussetzung für die Teilnahme an vielen weiterführenden Ausbildungen und Lehrgängen an den Feuerweherschulen dar.

Am 3. Juni stellte sich eine Löschgruppe, bestehend aus zwei weiblichen und sechs männlichen Aktiven, der Prüfung zum Leistungsabzeichen »Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz«. Unterstützt wurden die Teilnehmer von Maschinist und Fahrzeug der FFW Langenbach. Bevor der eigentliche Test aber beginnen konnte,

wurden die Floriansjünger zu einer Brandnachschauf nach Oberhummel gerufen. Dort hatte vermutlich ein Blitzeinschlag in oder neben einen Baum zahlreiche Überspannungsschäden in den Häusern der näheren Umgebung verursacht. Die betroffenen Gebäude wurden mit der Wärmebildkamera kontrolliert, offenes oder verdecktes Feuer konnte dabei aber nicht festgestellt werden. Dann konnte mit 45 Minuten Verspätung doch noch der Leistungstest beginnen. Trotz des vorangegangenen »Einsatzstresses« konnten alle Teilnehmer die Prüfung erfolgreich absolvieren. Folgende Stufen wurden im Einzelnen erreicht:

Stufe 1 (Bronze): Andrea Heigl, Maximilian Paulus, Selina Talmon-Gros und Bernhard Zehentner.

Stufe 2 (Silber): Florian Kratzer.

Stufe 3 (Gold): Franz Kratzer, Josef Kratzer und Josef Neumair.

Stufe 6 (Gold/Rot): Sebastian Kugler (stellvertretender Kommandant in Langenbach).

Eine schon länger geplante Gemeinschaftsübung mit den Kameraden aus Langenbach fand am 13. Juni in Niederhummel statt. Rund 50 Männer und Frauen, aufgeteilt auf alle sieben Einsatzfahrzeuge der Gemeinde Langenbach, beteiligten sich an dem Übungsszenario.

Die angenommenen Brandorte waren ein Nebengebäude auf dem Grundstück des ehemaligen Hummler Vorsitzenden Eike Bärwinkel sowie ein angrenzender Stadel.



Zügig wurde mit Schnellangriff und später vom Hydranten aus eine stabile Wasserversorgung aufgebaut



Auf dem so genannten Lageboard wurden übersichtlich alle laufenden Maßnahmen dargestellt



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach

Erstmals nach Abklingen der Corona-Pandemie konnte sich der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach ohne Maske und ohne Abstandsregeln zu seiner Jahreshauptversammlung treffen.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Ein wesentlichen Teil der Versammlung machte der Technische Bericht des Kommandanten aus. Thomas Glier, der Vorstandsvorsitzende, konnte neben Bürgermeisterin Susanne Hoyer eine große Zahl »ganz treue Gäste« begrüßen, darunter Ehrenkommandant Walter Schmidt. »Wir sind stolz, dass sie heute bei uns sind!«

Stolz zeigte sich Glier auch über die Tatsache, dass sich die Feuerwehr während der Corona-Zeit »richtig reinge-

hängt« hatte, was man vor allem am Bericht des Kommandanten erkennen werde. Das »Wichtigste aber sei« der Zusammenhalt, dass wir uns für die Gemeinde engagieren, dass wir den Dienst am Nächsten tun!« Wichtig für die Feuerwehr sei aber auch, »dass wir die Jugend in gewisse Bahnen lenken«, dass man die jungen Leute mitnehme »in die Zukunft«. Unter dem Thema »Zukunft« kam der Vorsitzende auch auf das Jubiläum zu sprechen: 2023 feiert die Langenbacher Wehr ihr

Für den bestandenen Wissenstest 2021 wurden (v.l.) Dominik Busch, Maximilian Zitzelsberger, Fabian Baumann, Quirin Ausfelder, Andreas Maurer jun., Richard Kunda und Vitus Ausfelder ausgezeichnet. Nicht dabei sein konnte Benjamin Marcsa. Bürgermeisterin Susanne Hoyer gratulierte herzlich.

150-Jähriges Bestehen! Man habe dafür ein Organisationsteam gegründet, und man habe »im nächsten Jahr sehr viel vor.« Zwar wolle man keine riesige Feier, es solle »ein Fest für die Feuerwehr wer-

☎ 08761 3306961

✉ info@carputz.de

🌐 www.carputz.de



WIR KÜMMERN UNS UM IHRE FAHRZEUGPFLEGE

FAHRZEUGPFLEGE CARPUTZ.DE

REINIGEN
AUFBEREITUNG
POLIEREN
VERSIEGELN
ONLINESHOP



Folge uns:    YouTube @CARPUTZ.DE



Zahlreiche Aktive konnten nach entsprechender Ausbildung befördert werden. Unser Bild zeigt (v.l.) Maximilian Zitzelsberger und Dominik Busch (beide zum Feuerwehrmann), Tobias und Tanja Würfl (Hauptfeuerwehrmann bzw. -feuerwehrfrau), Rick Eckebrecht (Oberfeuerwehrmann), Anna Winter (Hauptfeuerwehrfrau). Neu aufgenommen wurde Ehsan Naderi. Nicht persönlich in Empfang nehmen konnten ihre Beförderungen Sabrina Felsl (Hauptfeuerwehrfrau), Pascal Hartmann und Johannes Weber (beide Hauptfeuerwehrmann), sowie Sebastian Kugler (Hauptlöschmeister). Susanne Hoyer zeigt sich stolz über den Ausbildungsstand der Langenbacher Wehr.

den«, an dem die Dorfgemeinschaft teilnehmen sollte. »Wir machen das so, wie's für uns gut ist« und entsprechend der vorhandenen Kapazitäten. Alle Mitglieder forderte Glier auf, mitzuarbeiten und beim Orga-Team anzugeben, wofür der einzelne zur Verfügung stehe.

Bianka Wellhausen, die Schriftführerin, konnte in ihrem Rückblick für 2021 trotz Corona eine erfreulich große Liste von Veranstaltungen präsentieren, die rund um die Jahreshauptversammlung Ende Juli 2021 noch möglich waren. Sie nannte u. a. den digitalen Florianstag (2. Mai 2021), aber auch Grillveranstaltungen, das Sonnwendfeuer auf dem Fuchsberg, ein Engeltamt und die »Christbaumversteigerung to go«. Der Personalstand habe sich im Vergleich zu 2020 nicht geändert, der Verein zähle nach wie vor 177 Mitglieder. Lebensältestes Mitglied ist Hans Meier, sen. mit seinen 90 Jahren.

Der Bericht des Kommandanten Thomas Schmidt listete aus den 177 Mitgliedern 49 Aktive über 18 Jahre auf, dazu kommen 11 Feuerwehranwärter zwischen 12 und 17 Jahren. 2021 musste die Freiwillige Feuerwehr 33 Mal ausrücken,

dabei wurden 741 Stunden (inkl. Einsatzbereitschaft/Nachbereitung) abgearbeitet. Zu den größeren Einsätzen zählten dabei der Brand eines Pferdestalles in Altenhausen, der Brand eines Wohnhauses in Haag sowie der Brand an einer Baustelle in der Bahnhofstraße in Langenbach.

Übungen, Schulungen und Atemschutz erforderten insgesamt 1.682 Stunden. Dazu kamen 17 Termine mit Dienstversammlungen/-besprechungen, die insgesamt 201 Stunden verschlangen. In die Jugendarbeit wurden 424 Gesamtstunden investiert, die Öffentlichkeitsarbeit und die Brandschutzerziehung schlugen mit 85 Stunden zu Buche. 44 Übungen erforderten 1.223 Stunden, sodass zusammen mit weiteren Verpflichtungen und Aktionen 2021 insgesamt 3.813 freiwillige, ehrenamtliche Stunden für die Gesellschaft abgeleistet wurden. Nicht ohne Genugtuung rechnete der Kommandant vor, dass trotz der Einschränkungen durch Corona im letzten Jahr mit über 2.100 Stunden eine immense Zahl an Ausbildungs- und Übungsstunden geleistet worden sei. (Aktive: 1.682 und Jugendfeuerwehr 420). Dazu war zum Teil Onlineunterricht erforderlich. Als persönliche Treffen wieder vertretbar waren, fanden Übungen zunächst in kleineren Gruppen statt. Teambildung wird in der Langenbacher Feuerwehr groß geschrieben.



Stephan Baumann und Yannick Brandstetter sind inzwischen zehn Jahre im aktiven Dienst. Ihnen dankte Kommandant Thomas Schmidt (v.l.). Nicht persönlich anwesend sein konnten Johannes Weber (10 Jahre), Tanja Schmidt und Johannes Schüller (beide 20 Jahre).

Kein Zweifel bestand in der Jahreshauptversammlung 2022 darüber, dass man Nachwuchs brauche und deshalb neue Jungfeuerwehrleute gesucht werden. In die Jugendfeuerwehr können Buben und Mädchen ab dem 12. Lebensjahr eintreten. Geübt wird 14-tägig, immer freitags um 17:00 Uhr. Der Übungsplan kann unter www.feuerwehr-langenbach.de eingesehen werden. Neu in den aktiven Dienst aufgenommen wurden Marina Maier, Ehsan Naderi und Maik Goertz.

Auch Ehrungen und Beförderungen spielten auf der Jahreshauptversammlung 2022 eine große Rolle. So wurden für den bestandenen Wissenstest 2021 »Organisation der Feuerwehr und Jugendschutz« in der Stufe Gold-Rot die Jungfeuerwehrleute Dominik Busch und Max Zitzelsberger ausgezeichnet und in der Stufe Gold Vitus Ausfelder. Die Stufe Silber haben Quirin Ausfelder, Fabian Baumann und Benjamin Marcsa absolviert. Richard Kunda und Andreas Maurer jun. konnten Bronze bestehen. Dominik Busch und Maximilian Zitzelsberger wurden zum Feuerwehrmann befördert, Rick Eckebrecht erhielt die Abzeichen eines Oberfeuerwehrmannes. Hauptfeuerwehrfrau/-mann sind Sabrina Felsl, Pascal Hartmann, Johannes Weber, Anna Winter, Tanja und Tobias Würfl. Sebastian Kugler wurde zum Hauptlöschmeister befördert. Stefan Baumann, Yannick Brandstetter und Johannes Weber erhielten eine Ehrung für zehn Jahre Mitgliedschaft, 20 Jahre sind Tanja Schmidt und Johannes Schüller dabei. Auf 25 Jahre können Thomas Schmidt und Bianca Wellhausen zurückblicken. Sie werden durch den Freisinger Landrat geehrt.

Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer ließ in ihrem Grußwort ob der vorgestellten Absichten und Leistungen keinen Zweifel aufkommen, dass sie »stolz« sei auf die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach. Die Rathauschefin gab zu erkennen, wie sehr sie Einsatzfreude, Engagement und Zusammengehörigkeitsgefühl der Truppe schätzt. Und das, versicherte sie unserem Mitarbeiter, obwohl offensichtlich immer mehr Menschen zu glauben scheinen, es sei selbstverständlich dass die roten Fahrzeuge und deren Besatzungen zu jeder Zeit und sofort anrückten – auch wegen Kleinigkeiten. Dass in Bayern Feuerwehren Freiwillige Feuerwehren heißen, dass alles ehrenamtlich geleistet werde, das scheine in Vergessenheit zu geraten. ■

Feuerwehrübung »Person in Wassernot«

Die Freiwillige Feuerwehr Langenbach hat viele Einsatzbereiche, neben Brandbekämpfung und technischer Hilfeleistung ist sie auch für die Wasserrettung zuständig. Aus diesem Grund wurde am 4. Juli 2022 ein gemeinsamer Ausbildungsabend zum Thema »Retten aus fließenden Gewässern« mit der Wasserwacht Moosburg durchgeführt.

► Ariane Kugler



schlauch mit Luft befüllt und an beiden Seiten verschlossen. Treibt die zu rettende Person in den Schlauch, wird dieser durch Sicherungsleinen an das Ufer gezogen.

Die beiden Gruppen wurden anschließend getauscht, so dass am Übungsende alle Teilnehmer auf dem gleichen Wissensstand waren.

Bei der anschließenden Nachbesprechung im Feuerwehrhaus waren sich alle einig, dass man mit den Rettungsgeräten noch üben muss, um eine verunglückte Person schneller aus dem Wasser retten zu können.



Die praktische Ausbildung wurde am Oftlfinger Ampersteg abgehalten. Die Teilnehmer wurden hierfür in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe besichtigte den Einsatzzug der Schnelleinsatzgruppe (SEG). Hierbei wurde das mitgeführte Material, welches sich im Fahrzeug und auf einem Anhänger befindet, gezeigt und deren Verwendung erläutert. Die zweite Gruppe übte mit Mimen (Wasserretter) der Wasserwacht Moosburg die Rettung aus der Amper mit dem sogenannten Wurfretter und mit einem Feuerwehrschauch. Bei der zweiten Variante wird ein Feuerweh-

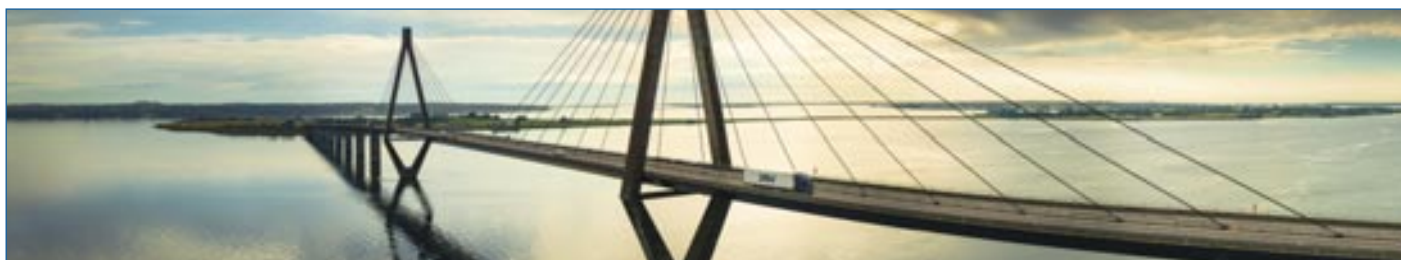
Neue Truppführer für die Feuerwehr Langenbach

Am 4. Juni 2022 konnten die vier Teilnehmer Tanja Schmidt, Rick Eckebrecht, Paul Eigenbrod und Yannick Brandstetter erfolgreich die MTA-Truppführerprüfung ablegen.

► Ariane Kugler

In neun Zusatzmodulen innerhalb der letzten zwei Jahre, während des regulären Ausbildungsbetriebes, wurden sie auf die Aufgabe zum Führen von 1 – 2 Feuerwehrkameraden ausgebildet. Ausbildungsinhalte erstreckten sich über die Außen- und Innenbrandbekämpfung, Technische Hilfeleistungen bis hin zu Gefahrstoffeinsätzen.

Nach einer intensiven Prüfungsvorbereitung von 20 Stunden wurden sie praktisch in den Bereichen Verkehrsunfall mit Pkw und Personenrettung über Steckleiter, sowie theoretisch anhand eines Fragebogens geprüft. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an die Kreisbrandinspektion Abteilung MTA-Ausbildung und Kreisbrandmeister Johannes Neumair für die Prüfungsabnahme.



DSV – Wir sind auf dem Weg

Mit 17.000 Lkws auf Europas Straßen sowie einem umfangreichen Netzwerk gehört DSV Road zu den Top-3-Anbietern für integrierte Speditionsleistungen in Europa und sorgt so dafür, dass Waren und Güter direkt, schnell und verlässlich ans Ziel kommen. Erfahren Sie mehr unter www.dsv.com/de-de

DSV Stuttgart GmbH & Co KG . Am Logistik Park 1 . 85416 Langenbach . Tel.: 08761 - 72188-0 . info.langenbach@de.dsv.com

Firma Baumgartner & Schub sponsert Team-Shirts

»Longbeach Darter« in der Ampertal-Dartliga angekommen

Nachdem im letzten Langenbacher Kurier ein Aufruf gestartet wurde, dass man Leute sucht, die Interesse am Dartsport haben, konnten zwei Mannschaften in der Ampertal-Dartliga zum Spielbetrieb angemeldet werden.

► Michael Klügl



Die »Longbeach Darter« mit Sponsor Richard Baumgartner von BS-Tore (Mitte, grünes Shirt)



Michael und Yvonne Klügl und Thomas Holst (v.l.)

Die insgesamt 14 Spieler wurden in zwei Mannschaften je 7 Spieler aufgeteilt. Die Saison begann für beide Mannschaften Ende März und ging über 12 Spieltage. Die Heimspiele fanden immer mittwochs im Schützenheim statt.

Die erste Mannschaft wurde aufgrund der Spielstärke direkt in die C-Liga eingeteilt. Das Ziel vor der Saison war nicht abzusteigen und Erfahrung zu sammeln.

Da die meisten Spieler noch nie im Ligabetrieb gespielt hatten, wurden die ersten vier Spiele, wenn auch knapp, verloren. Am 5. Spieltag konnte dann endlich der erste Sieg gefeiert werden. Diesem folgten weitere vier Siege, sowie ein unentschieden, was am Ende mit 11 Punkten den 5. Platz von sieben Mannschaften bedeutete. Somit war das Saisonziel – nicht abzusteigen – erreicht und man kann positiv auf die Saison zurückschauen.

Auch persönliche Highlights einzelner Spieler gab es. So gelang Michael Klügl in einem Spiel ein 180er High-Finish, was den ersten Platz in der High-Finishwertung bedeutete. Weiterhin gelang Florian Oberndorfer ein 180er und belegte hier in der 180er Wertung den geteilten 3. Platz.

Die zweite Mannschaft trat eine Liga darunter in der D-Liga an. Hier war das Ziel in der Liga anzukommen und auch den ein oder anderen Sieg zu erreichen. Dieser ließ auch gar nicht lange auf sich warten. Bereits am 2. Spieltag konnte der erste Sieg erspielt werden, was sich positiv auf das Selbstvertrauen auswirkte. Man konnte weitere drei Siege, sowie ein

unentschieden erreichen und beendete die Saison mit 9 Punkten ebenfalls auf dem 5. Platz von sieben Mannschaften. Zwischenzeitlich stand man sogar auf einem Aufstiegsplatz.

Auch hier gab es persönliche Highlights. So gelang Yvonne Klügl ein 180er und belegte in der 180er Wertung den geteilten ersten Platz. Thomas Holst wurde mit einem 128er Highfinish dritter in der High-Finishwertung der D-Liga.

Man kann auf alle Fälle sagen, dass wir mit beiden Mannschaften in der Ampertal-Dartliga angekommen sind. Es wäre natürlich bei manchen Spielen noch mehr drin gewesen. Doch die anfängliche Nervosität und oft auch das Pech beim »Ausmachen« verhinderten, dass man noch den ein oder anderen Punkt erreicht hat. »Wir freuen uns schon auf die nächste Saison, die im September startet«, meinte Michael Klügl.

Besonders erfreulich ist, dass wir Richard Baumgartner, von der Firma Baumgartner & Schub als Sponsor für unsere Team-Shirts gewinnen konnten. Vielen Dank.

i

Vielleicht gibt es ja noch jemanden der Lust und Interesse hat, sich uns anzuschließen und uns zu verstärken oder bei unseren Spielen als Zuschauer anzufeuern. Nähere Infos erhält man unter:
Mobil: 0177 - 974 19 99.

DIETRICH

Bodenbeläge

- ✓ Wasserschaden-Trocknung
- ✓ Sanierung

Xplora

der »Wohlfühlboden«



**Für echtes
Urlaubsfeeling...
Auch zu Hause!**

Naturdesignböden
CO₂-neutral und frei von PVC

JOKA®
FACHBERATER

Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64
Mobil: 0172 - 9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de
www.dietrich-bodenleger.de

Schmerz ist nicht »darstellbar«

Viele Menschen leiden unter Schmerzen – ob beispielsweise nach einem Unfall oder aufgrund einer chronischen Erkrankung. Doch Schmerz ist nicht gleich Schmerz und jeder Versuch, ihn zu lindern, bedarf einer auf den Patienten abgestimmten Therapie. Ein komplexes und oft verkanntes Thema, das jetzt in der VHS Moosburg lebhaft diskutiert wurde.

► **Sascha Alexander**
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Viele Fragen zu Wirkstoffen, Therapien und Krankheitsbildern, musste letzte Woche Frau Dr. med. Constanze Quaisser-Kimpfbeck, Fachärztin für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, und ärztliche Leitung des MVZ Klinikum Freising, in der VHS Moosburg beantworten. Zu ihrem Vortrag »Moderne Schmerztherapie« waren viele, oft seit langem leidgeplagte Menschen aus dem Landkreis gekommen, um über ihre Schmerzen zu sprechen. Dabei machte die Expertin deutlich, dass niemand sich für seine Schmerzen rechtfertigen müsse. Oft würden die Mitmenschen es nicht glauben oder seien gar genervt, wenn ein Mensch über ständige Schmerzen klagt. Dabei leiden allein in Deutschland zwischen 12 bis 15 Millionen (Stand: 2010) an länger andauernden oder wiederkehrenden Schmerzen, vier bis fünf Millionen sind deshalb stark beeinträchtigt.

Wichtig sei es, mehr über den Schmerz, seine Ursachen und Lage zu verstehen, damit man gezielt helfen könne, so Frau Dr. med. Constanze Quaisser-Kimpfbeck. So müsse zwischen akuten und chronischen Schmerzen, zwischen »grelle, brennenden« Schmerzen, die meist neuropathischen Ursprungs seien, und »dunklen, drückenden« Schmerzen unterschieden werden – diese seien meist nozizeptiv, gehen also von »normalen Geweben« und den dortigen Schmerzrezeptoren aus. Für beide Schmerzformen seien die Therapieansätze- und -konzepte komplett unterschiedlich, es gebe aber auch einen Mischschmerz, den der Fachmann als »mixed pain« oder »nozioplastisch« be-



Reges Interesse mit viel Diskussionsbedarf bestand beim »Schmerz-Vortrag« des Freisinger Klinikums in den Räumen der VHS Moosburg

zeichnet. Entscheidend sei, mit den PatientInnen zunächst detailliert über ihre Beschwerden, aber auch persönlichen Lebensumstände zu sprechen. Gerade bei chronischen Schmerzen spiele nämlich neben der körperlichen Erkrankung und beispielsweise der Schädigung von Nerven auch die Psyche eine wichtige Rolle. Das sei nicht immer einfach, denn ein Schmerz sei in Worten eigentlich nicht »darstellbar«.

Es braucht daher viel Erfahrung, um individuelle Therapiekonzepte zu erstellen. Doch genau hier sind viele Schmerzpatienten unsicher und verzweifelt, denn oft würden sie Wirkstoffe in Form von Tabletten, Tropfen oder als Pflaster und in Dosierungen verschrieben bekommen, die nur wenig oder gar nicht für Besse-

rung sorgen und häufig mit Nebenwirkungen einhergehen. Entsprechend viele Fragen hatten die Zuhörer zu den vielfältigen Schmerzmitteln, die es heute glücklicherweise gibt. »Gerade für die Behandlung chronischer Schmerzen reichen zudem nicht Medikamente, sondern wir brauchen eine multimodale, also interdisziplinäre Therapie!«, betonte Frau Dr. med. Constanze Quaisser-Kimpfbeck. Schmerztherapeuten müssten mit Fachkollegen und -zentren kooperieren, um neben der medizinischen auch psychiatrische, psychosomatische oder psychologische sowie physio- und ergotherapeutische Aspekte im Behandlungsplan abzudecken. Das MVZ Klinikum Freising sei daher gut im Landkreis und der Region vernetzt. ■

Geburtshilfe im Rettungsdienst

Um Sanitätern und Mitarbeitern im Rettungsdienst im Landkreis Freising mehr Sicherheit bei einer präklinischen Geburt zu geben, hat der Fachbereich der Geburtshilfe des Klinikums Freising jetzt 20 Teilnehmer geschult.

► **Sascha Alexander**
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Marketing



Milena Antunes, Kreissaal-Oberärztin im Klinikum Freising, (zweite von links) bei der Schulung der BRK-Mitarbeiter im Klinikum Freising. Foto:privat

Wird der Rettungswagen wegen einer bevorstehenden Geburt oder wegen schwerer Komplikationen in der Schwangerschaft gerufen, so müssen alle

geburtsspezifischen Notfallmaßnahmen und die Kommunikation gezielt und schnell erfolgen. Um hier trainiert und gut vorbereitet zu sein, schulte jetzt die Geburtshilfe des Klinikums Freising 20 Mit-

arbeiter der Bereitschaft Freising des Bayerischen Roten Kreuz.

Organisiert und moderiert durch den leitenden Oberarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe des Klinikums Freising, Herrn Dr. Georg Landendinger, und Frau Milena Antunes, Kreissaal-Oberärztin im Klinikum Freising, wurden Themen wie die physiologische Geburt, Erkrankungen in der Schwangerschaft und Komplikationen während der Geburt erläutert und Notfallmaßnahmen anhand von Dummies geübt.

»Die Schulung kam bei den Teilnehmern sehr gut an. Es geht nichts über regelmäßiges Training, das die nötige Sicherheit gibt, wenn es um die Erstversorgung von Schwangeren und ungeborener Kinder geht«, betonte Dr. Landendinger.



Klinikum Freising

Akademisches Lehrkrankenhaus
in Kooperation mit MRI und TUM

**Klinikum Freising –
Ihr Gesundheitspartner
im Landkreis und in der
Region**



- Breites Spektrum an operativer und konservativer Medizin
- 2 Katheter-Labore, moderne radiologische Diagnostik und Intensivmedizin
- Erste Adresse in der Notfallversorgung
- Wirbelsäulenchirurgie, Palliativmedizin, Lymphangiologie und Psychosomatik
- Rund 1.000 Geburten im Jahr
- Prämierte Berufsfachschule für Pflege und Krankenpflegehilfe

www.klinikum-freising.de



Der Pfarrverband LANGENBACH-OBERTHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Christoph Gasteiger**, Diakon

Dr. Thomas Kick, Vorsitzender PGR | **Angela Fodermair-Hasenhündl**, stellv. Vorsitzende PGR

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Firmung im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Am Mittwoch, 13. Juli spendete Pfarrer Julian Tokarski 32 jungen Christinnen und Christen im Pfarrverband das Sakrament der Firmung. Er tat dies in Vertretung des erkrankten Weihbischofs Dr. Bernhard Haßlberger. Diakon Christoph Gasteiger assistierte, die kirchenmusikalische Gestaltung lag bei Hans Meier, jun., mit Gesang, Orgel und Keyboard.

► Text und Foto: Raimund Lex



Unsere nicht gerade kleine Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe war entsprechend diesem besonderen Anlass wieder einmal voll. Zur Firmfeier waren Eltern, Geschwister, Patinnen und Paten gekommen und auch Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer war in der Kirche, sie vertrat die politische Gemeinde. Alle wollten erleben, wie die Firmlinge den Heiligen Geist zugesprochen bekamen, mit dem Auftrag, nun auch öffentlich von ihrem Glauben zu berichten und sich immer wieder mit ihm auseinanderzusetzen. Die Firmung soll die Jugendlichen stärken, ihren Glauben auch öffentlich zu leben, und sie werden so mit allen Rechten und Pflichten in die katholische Kirche aufgenommen.

Ermutigend sind die fantastischen Botschaften, die die jungen Leute während ihrer Vorbereitung in einem Brief aufgeschrieben hatten und Pfarrer Tokarski zitierte: »Ich wünsche mir gefirmt zu werden, um Gott zu danken, und meinen Glauben an ihn zu bekennen.« Oder:

»Ich glaube an einen väterlichen Gott, einen Helfer der immer für mich da ist. Ich habe Gott immer an meiner Seite gespürt!« Eine weitere Aussage bekannte: »Bei der Firmung geht es mir um die innere Freude, wie auch um Freundschaft und Nächstenliebe.« Auch die Bibelstelle »wo Jesus sagt: Wer Gott vertraut, dem ist alles möglich«, fand das Gefallen eines Firmlings. Es werde darin »die Wichtigkeit des Glaubens« gezeigt, des Glaubens, »der mich im Leben begleitet.« Und schließlich: »Für mich ist die Firmung ein Weg, im Glauben zu bestehen.« Der Pfarrer wertete diese Aussagen als mutiges Glaubenszeugnis.

Menschen, die an Gott glauben, so Tokarski in seiner Predigt, hätten »fröhliche Gesichter«. Das wisse er aus eigenen Beobachtungen. Bei Begegnungen mit ihnen habe man das Gefühl, »die Sonne ist aufgegangen«. Gott in meinem Herzen, der Heilige Geist, »und ich gehe den Weg, um das Gute zu tun!« Anschließend wünschte Tokarski den 32 Firmlingen: »Seid immer

die geliebten Kinder Gottes, an denen Gott seinen Gefallen hat.« Die Sakramentspendung begann mit der Bitte an den Allmächtigen, »Herr, sende ihnen den Heiligen Geist, den Beistand. Gib ihnen den Geist der Weisheit und der Einsicht, des Rates, der Erkenntnis und der Stärke, den Geist der Frömmigkeit und der Gottesfurcht.« Dann traten die Firmlinge einzeln vor den Pfarrer hin, begleitet von den Firmpaten und -patinnen. Diese legten ihre Hand auf die Schulter des Firmlings, als Zeichen des immerwährenden Beistands.

Noch vor dem Schlussegens dankten Julian Tokarski und Diakon Christoph Gasteiger den Gefirmtten für deren diszipliniertes Auftreten, den Eltern und Firmmüttern für die erbrachte Unterstützung, sowie allen Helferinnen und Helfern, nicht zuletzt Hans Meier, jun. für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes. Alle Gefirmtten bekamen eine Bibel geschenkt, nach dem Gruppenfoto ging es hinaus auf den Kirchplatz, wo ein kleiner Stehempfang vorbereitet war. ■

378 Jahre Tuntenhausen- Wallfahrt ▶ Barbara Funk der Pfarrei Oberhummel



Im Jahr 1644 – in Zeiten des 30jährigen Krieges, der Pest und einer über viele Jahre dauernden Kältezeit in Mitteleuropa, gelobten die Gläubigen der Pfarrei Oberhummel, jährlich nach Tuntenhausen zu wallfahren, um den Schutz und den Beistand der Gottesmutter Maria zu erleben.

Damals war man noch zu Fuß unterwegs und brauchte mehrere Tage, um die Strecke zu bewältigen.

1835 – sicher wieder in einer Zeit der großen Not – wurde das Gelöbnis erneuert. Das Bild der Hummler Motivtafel in Tuntenhausen zeigt die Bitte um Schutz vor Hagel, Schauer, bösem Ungewitter, Viehseuche und allem Übel.

Der Verlauf des Unwetters, das unseren Landkreis vor drei Wochen erfasst hat, lässt darüber nachdenken, ob die Gebete der Wallfahrer aus all den Jahren nicht tatsächlich im Himmel erhört wurden und wir deshalb so geschützt waren.

Zwei Jahre musste die Wallfahrt unterbrochen werden, aber am 21. Juni konnten 47 TeilnehmerInnen wieder ganz bequem mit dem Bus aufbrechen, um in der neu renovierten Basilika mit Pfarrer Tokarski und Hans Meier an der Orgel Gottesdienst zu feiern. Nach dem Mittagessen in Höslwang, einer eindrucksvollen Fahrt über die Deutsche Alpenstraße und einer Kaffeepause in Reit im Winkl kamen wir wieder wohlbehalten nach Hause. ■

Konzert am 31. Juli 2022 in St. Jakob zu Gaden

Barockorgel trifft Familienmusik Servi

Nach zwei Jahren Zwangspause ist es wieder soweit:

Am Sonntag, dem 31. Juli 2022, heißt es in der Filialkirche St. Jakob der Ältere in Gaden wieder: »Barockorgel trifft...«, in diesem Fall die Familienmusik Servi. ▶ Text und Foto: Raimund Lex

Beginn ist um 18 Uhr, Einlass ab 17 Uhr 30. Der Eintritt ist frei, es wird aber um großzügige Spenden gebeten, die den »Tafeln« in Erding und Moosburg zugutekommen werden.

An der wertvollen und selbst im ganzen süddeutschen Raum seltenen Gaden Barockorgel aus der Zeit um 1720 wird heuer Benedikt Celler sitzen, der in Moosburg geborene Organist am Freisinger Mariendom mit Verpflichtungen

auch im Münchner Liebfrauentom. Die volksmusikalische Seite vertritt die aus Funk und Fernsehen sowie zahlreichen Auftritten weithin bekannte Familienmusik Servi.

An Kunstgenüssen erwartet das Publikum ein buntes Feuerwerk an Melodien, von Märschen, Walzern und Stücken, die man kennt und die ins Ohr gehen. Die verschiedenen Werke werden von der Orgel bzw. von den Servis präsentiert, das Besondere an den Konzerten in Gaden ist jedoch, Orgel und Familienmusik spielen auch gemeinsam. Aufgeführt werden leichte, luftige Kompositionen, die schon auch mal ans Herz gehen.



Benedikt Celler (l.) an der Barockorgel und die Familienmusik Servi bestreiten das 5. Konzert der Reihe »Barockorgel trifft ...« am 31. Juli 2022 in St. Jakob in Gaden. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Die Veranstalter würden sich über zahlreichen Besuch freuen, denn neben dem Kunstgenuss könnte auch den »Tafeln« geholfen werden, die derzeit stark unter Druck stehen – durch rückläufige Nahrungsmittelspenden bei steigenden Kundenzahlen. ■



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

BESTATTUNGEN EISENMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro: Münchener Straße 44 • 85368 Moosburg
Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

www.bestattungen-eisenmann.de

Fronleichnam und Pfarrfest im Pfarrverband

Mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus und einer anschließenden Prozession durch das Dorf feierte die Pfarrei Langenbach am 16. Juni Fronleichnam – das »Hochfest des Leibes und Blutes Christi«.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Nach zwei Jahren Zwangspause konnte die Pfarrei Langenbach endlich wieder mit einer Prozession Fronleichnam feiern.

Eingeführt wurde das Hochfest zu Ehren des heiligen Altarsakramentes schon im Jahr 1264 von Papst Urban IV. Er legte den Termin bereits auf den zweiten Donnerstag nach Pfingsten fest. Fronleichnam leitet sich von dem mittelhochdeutschen Begriff »vröne licham« ab, was so viel bedeutet wie »des Herrn Leib«.

Nach zwei Jahren Pandemiepause führte die Fronleichnamsprozession den traditionellen Weg vom Kirchplatz aus die Bahnhofstraße entlang bis zur FS 13, ein Stückchen die Staatsstraße entlang und dann die Dorfstraße zurück bis zur Friedhofskirche St. Nikolaus von Myra. Der Zug wurde wie üblich von einem Kreuzträger und der Nikolausfahne angeführt, ihnen folgten die kirchlichen Gruppierungen sowie die Langenbacher Vereine mit ihren Fahnenabordnungen. Nicht fehlen durfte die Statue der Gottesmutter Maria, die von jungen Leuten in ihrer Sänfte heuer

gefahren werden konnte. Das Tragen des »Himmels«, des Baldachins, unter dem Pfarrer oder Diakon das Allerheiligste durch das Dorf tragen, ist nach wie vor ein geschätztes Ehrenamt. Bürgermeisterin Hoyer war bei der Prozession genauso dabei wie die Mitglieder des Gemeinderates, des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltungen.

Nach der Statio am vierten Altar dankte Pfarrer Tokarski allen, die zum Gelingen der Prozession beigetragen hatten, insbesondere der Gemeindeferentin a.D. Barbara Funk und Pia Meier, der Sprecherin des KDFB-Führungsteams, aber etwa auch den Hauseigentümern für den Schmuck der Gebäude, dem Chor, vor allem der Feuerwehr für die Absicherung der Prozession. Dann setzte der Pfarrer überraschend zu einer kleinen Rede an: Es sei ihm wiederholt zu Ohren gekommen, er werde Langenbach früher als geplant verlassen. Dies sei ein Gerücht, so

Tokarski. Er fühle sich in Langenbach und im ganzen Pfarrverband sehr wohl, er möge die Menschen und habe nicht vor, vor August 2023 sein Amt als Pfarrer aufzugeben. Darüber hinaus habe er im Ordinariat darum gebeten, danach auch als Ruhestandspriester in Langenbach wohnen bleiben zu dürfen. Die Entscheidung darüber erwarte er in naher Zukunft.

Pfarrfest 2022

Im Anschluss an die Fronleichnamsprozession waren alle Teilnehmer der Prozession sowie alle Christen im Pfarrverband zum Pfarrfest am Kirchplatz vor Kirche und Rathaus eingeladen. Der Pfarrgemeinderat unseres Pfarrverbands hatte sämtliche Vorbereitungen getroffen, so dass das Fest – ebenfalls nach 2-jähriger Pause – wieder stattfinden konnte. Und es wurde ein voller Erfolg! Petrus hatte am Fronleichnamstag ein Einsehen mit den



BESTENS VERSORGT IN IHRER NÄHE

Ein sicheres Zuhause für Senioren:

- Komfort Light-Zimmer
- Dauer-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Zusammenarbeit mit Hospizdiensten

- Palliative Betreuung
- Tagespflege

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich!

Senioren-Zentrum St. Martin
Am Bachwinkel 1 | 85417 Marzling | Tel.: 08161/93 55-0

info@marzling.vitalis-senioren.de
www.vitalis-senioren.de

Vitalis
Senioren-Zentrum St. Martin





Betenden in der Prozession, aber auch mit den Feiernden auf dem »Roten Platz«. Zwar drohten kurzfristig dunkle Wolken am Himmel – aber sie ließen keinen Regen fallen, vielmehr dämpften sie die Temperaturen, sodass es bei leichtem Wind angenehm war vor der Kirche zu feiern, zu essen, zu trinken und zu ratschen.

Deshalb waren praktisch alle vorbereiteten Sitzplätze bald nach dem Ende der Prozession besetzt, man ließ sich Martin Hubers ausgezeichneten Rollbraten mit Kartoffelsalat und Soße schmecken oder die Schnitzel in der knusprigen Panade. Es gab Bier und nichtalkoholische Getränke – nicht zu vergessen die wunderbaren Kuchen und Torten, gebacken von Frauen aus dem Dorf, zum duftenden Kaffee. Man traf endlich wieder Menschen, die man schon längere Zeit nicht mehr gesehen hatte, nicht nur wegen Corona, und man konnte mit der Bürgermeisterin, dem Pfarrer, dem Diakon und anderen Besuchern ungezwungen plaudern – und auch so manches besprechen, was einem auf der Seele lag.

Thomas Kick, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, und Angela Fodermair-Hasenhündl, seine Stellvertreterin, konnten gegen 13 Uhr vor noch gut besetzten Bänken und Tischen deshalb mit Fug

und Recht allen danken, die das Pfarrfest möglich gemacht hatten, vornehmlich den Damen und Herren des neuen Pfarrgemeinderates, den Frauen vom KDFB (*Kaffee und Kuchen*) sowie den Pfadis (*Getränkeausschank*), aber auch den Gästen, die ordentlich gefeiert hatten und sogar

noch Kuchen und Schnitzel mit nach Hause nehmen wollten. Sein besonderer Dank galt Anni und Martin Huber für die perfekte Versorgung mit Essen sowie den Spendern der Semmeln, der Kartoffeln, des Kaffees und natürlich der Kuchen! Am Ende kam ein stattlicher Gewinn von 2.000 Euro zustande, der je zur Hälfte den Tafeln Moosburg und Freising gespendet wird.

Die Oberhummler Prozession

In der Pfarrei Oberhummel wurde heuer – im gewohnten Wechsel zwischen Langenbach und Oberhummel Fronleichnam erst am Sonntag nach dem eigentlichen Festtag begangen. In Oberhummel ist der Weg der Prozession nicht besonders lang, bei den herrschenden Lufttemperaturen am Sonntagvormittag ein großer Vorteil. Vom Kirchplatz vor St. Georg aus zog man die Isarstraße entlang bis zur Abzweigung Bergstraße. Dort war der erste der vier Altäre aufgebaut, dann ging es die Bergstraße hinauf, auf dem Anstieg sind traditionell zwei Altäre errichtet. Der vierte erwartet die Betenden dann kurz vor der Einmündung der Bergstraße in die FS 13. Von dort kehrt die Prozession dann in die Pfarrkirche zurück. Auch hier waren – trotz der Hitze – fast alle Vereine der Pfarrei und Ih-

rer Filialen mit ihren Fahnen, Standarten oder Vereinstafeln gekommen, um das Hochfest in Gemeinschaft zu feiern. Die Figur der heiligen Barbara, der in St. Georg ein Seitenaltar gewidmet ist, durfte natürlich nicht fehlen. Firmlinge trugen sie, verstärkt durch ihre Firmmutter Angela Lutsch. Auch in Oberhummel sicherte die Hummler Wehr zusätzlich die Prozession mit aktivem Personal ab, der »Himmel«, unter dem Pfarrer Julian Tokarski, begleitet von Diakon Christoph Gasteiger, die Monstranz mit dem Allerheiligsten trug, wurde zusätzlich von einer Eskorte uniformierter Feuerwehrmänner begleitet.

Jesus Christus, betonte Pfarrer Julian Tokarski in einer kurzen Statio in St. Georg, sei an Fronleichnam »in einer ganz besonderen Art und Weise präsent – mit seiner barmherzigen Liebe.« Er wolle die Menschen stärken, damit sie gut miteinander leben könnten, damit sie bereit seien, »dem anderen etwas Gutes zu tun.« Damit sie Frieden stiften könnten, »nach dem sich viele sehnen.« Der Gottessohn wolle »heute mit uns gehen«, mit den Hummlern und den Gläubigen aus den Filialkirchengemeinden, und er wolle sie segnen. Den Segen Gottes wollte Tokarski aber nicht als »Einbahnstraße« verstanden wissen, als »Tischlein deck dich« sozusagen. Von den Menschen erwarte Jesus nämlich das Bekenntnis zu ihm und die Liebe zu den Menschen. Er wolle das Bekenntnis zu ihm (*Jesus*), gerade in dieser Zeit, in den Familien, am Arbeitsplatz, überall im Leben.

Am vierten Altar dankte der Pfarrer allen herzlich, die die schönen Altäre aufgerichtet, ihre Häuser geschmückt und die Prozession möglich gemacht hatten. ■

Die Fronleichnamsprozession in Oberhummel gab nach zwei Jahren Pause heuer wieder ein prächtiges Bild ab.



Bittgänge und Maiandachten im Pfarrverband

Am Feiertag *Christi Himmelfahrt* ist es im Pfarrverband eine lang geübte Praxis, an diesem Tag zum Gnadenbild der Muttergottes nach Rudlfing zu pilgern. Nach Lockerung der Coronabestimmungen war es heuer endlich am 27. Mai wieder möglich, den Bittgang nach Rudlfing durchzuführen und dort *Christi Himmelfahrt* zu feiern.

► Text und Fotos: Raimund Lex

Knapp 90 Minuten dauert es, um von St. Georg in Oberhummel bzw. von St. Nikolaus von Flüe in Langenbach nach Rudlfing zu gehen und schließlich die Kirche St. Maria zu erreichen. Die Wallfahrt zu »Unserer lieben Frau« in Rudlfing geht zurück auf das 15. Jahrhundert. Damals hatte die Verehrung der heiligen Maria eine besondere Förderung durch die Fürstbischöfe und das Domkapitel von Freising gefunden, erzählt der ehemalige Kreisheimatpfleger Rudolf Goerge.

Rund 60 Gläubige machten sich deshalb am Donnerstag von Hummel und Langenbach auf den Weg nach Rudlfing. Dort begann wie immer um 9 Uhr der Wallfahrtsgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Tokarski. Diakon Christoph Gasteiger assistierte. Für die musikalische Gestaltung sorgte Uwe Ausfelder an der Kirchenorgel. Tokarski ging in seiner Predigt auch auf den Vatertag ein, der an Christi Himmelfahrt im weltlichen Bereich gefeiert wird, Hauptthema aber war natürlich der kirchliche Anlass des Gottesdienstes, die Bedeutung der Himmelfahrt Jesu. Man sollte sich glücklich schätzen, so Tokarski, noch an die Himmelfahrt des Gottessohnes glauben zu können, denn Gleiches sei dem Menschen zugesagt, »nicht heute, nicht morgen, aber vielleicht übermorgen.« Mit einem solchen Glau-



An Christi Himmelfahrt pilgern die Pfarreien Langenbach und Oberhummel traditionsgemäß nach Rudlfing zur Kirche St. Maria.

ben, so gab er zu verstehen, müsse man nicht Angst haben, mit dem Tod »in ein schwarzes Loch« zu fallen, sondern man werde »in ihm und mit ihm (*Jesus*) das glückliche Ende erreichen.« Für alle, »die nicht glauben, die Gott abgelegt haben«, könnte er sich aber vorstellen, dass der Tod »ein Drama« sei. Deshalb sollte »die Wahrheit über die Himmelfahrt« die Menschen begleiten. Gott wolle nämlich »alle glücklich machen und uns bei sich haben!« Und Jesus sagt: »Im Haus meines

Vater gibt es viele Wohnungen.« Er sei dorthin gegangen und wolle, dass die Menschen auch dorthin kommen.

Das Schlusslied war bei diesem Gottesdienst – wie immer – das Lied der Bayern, die »Bayernhymne«. Danach ging es auf der Höhe entlang der Isar nach Hangenham, wo die Wallfahrer mit Leberkäsemmeln, wahlweise auch mit Kaffee und Kuchen, erwartet wurden. Nach dem Imbiss marschierte man zurück in die Pfarreien.

Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4 a
85417 Marzling

Telefon 0 81 61 - 6 77 62

Telefax 0 81 61 - 9 63 90 38

Mobil 0170 - 90 370 32

E-Mail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

*Seit über 25 Jahren
in Marzling*

Peter Gerlsbeck Malermeister

www.malermeister-gerlsbeck.de

Anstriche aller Art ● Innenraumgestaltung ● Lackierungen
Fassadengestaltung ● Kreative Wandtechniken ● Gerüstbau

Zertifizierter
Schimmelfachbetrieb



Der Männergesangsverein Eitting gestaltete zum wiederholten Male die Maiandacht in Josefsruh musikalisch.

Die Gadener Maiandacht

Nach einer Pause von zwei Jahren konnte in Josefsruh, einem kleinen Ödland bei Gaden, am Freitagabend, 21. Mai wieder Maiandacht – bereits die 25. – gefeiert werden. Offensichtlich hat die beliebte Andacht unter freiem Himmel in den Jahren der Pandemie nichts an Anziehungskraft verloren, denn als der Männergesangsverein Eitting das Marienlied »Gegrüßet seist du, Königin« anstimmte, da waren an die 70 Gläubige nach Josefsruh gekommen, um mitzubeten und mitzusingen. Mit dem begeistert mitgesungenen »Großer Gott, wir loben dich« und einem Gebet für die Verstorbenen ging die Maiandacht zu Ende. Als Schlusslied erklang mit Volksgesang die Bitte an Maria um deren Segen für »alle Herzen« und »jedes Haus.« Bei Maibowle, Limo, Wasser und verschiedenen Biersorten wurde anschließend noch ausgiebig geratscht. Den Dauerbrezen und dem Salzgebäck sprachen die Gäste der Maiandacht gerne zu. Die letzten machten sich gegen 21:00 Uhr auf den Heimweg, trocken und bei immer noch angenehmen Temperaturen.

Der Hummler Bittgang

Mit dem traditionellen Bittgang von Obernach Niederhummel und einer anschließenden Maiandacht in St. Andreas nahm die Katholische Frauengemeinschaft Oberhummel, Niederhummel und Gaden am Montag 25.05. einen alten Brauch wieder auf. Rund 20 Personen, darunter auch einige Männer, pilgerten von der Pfarrkirche St. Georg aus ein Stück entlang der FS 13 bis zur Abzweigung nach Niederhummel. Von dort ging es schnurgerade zur Kirche in Niederhummel, ein Weg von gut 30 Minuten. Dort wurde Maiandacht gefeiert, Zelebrant war Diakon Christoph Gasteiger. Für die kirchenmusikalische Gestaltung sorgte Marianne Wiesheu mit Gesang und Orgelspiel. Das Wetter war zweifelhaft, für den nahen Landkreis Erdig bestand eine Unwetterwarnung für Gewitter mit Hagel und Starkregen. Aber



Nach altem Brauch pilgert die Katholische Frauengemeinschaft Hummel/Gaden im Mai von Obernach Niederhummel, um in St. Andreas Maiandacht zu feiern. Zelebrant war dabei heuer Diakon Christoph Gasteiger (3.v.l.).

die Frauen ließen sich davon nicht beeindrucken, sie pilgerten tapfer die wenigen Kilometer bis nach St. Andreas, hinter dem Prozessionskreuz (Alois Neumair), der Kirchenfahne (Markus Weber) und der Standarte des Vereins, getragen von Claudia Köppl. Der gekreuzigte Heiland wurde von Florian Kratzer in der Mitte der Pilgergruppe getragen. Wie es sich für einen Pilgerzug gehört, betete man Rosenkranz. Das Wetter blieb beständig, die mitgebrachten Schirme kamen nicht zum Einsatz.

Meditatives Orgelspiel begleitete die Selbsterforschung des eigenen Glaubens, der nicht das Recht des Stärkeren propagiert, sondern Gewaltlosigkeit. Herausgestellt wurde ein Glaube, der Menschen Menschen sein lässt, Unterdrückung bekämpft und Liebe lebt. Die Frauen schauten mit Maria auf den Frieden in ihrem Leben, ein gemeinsames »Vater unser«, eine Segensbitte und die gesungene Bitte, »Segne du, Maria«, beendeten die Maiandacht. Trockenen Fußes kehrte man wieder nach Oberhummel zurück.

Die Maiandacht in Maria Rast

Die letzte Maiandacht wurde in Maria Rast am Sonntagabend, 30. Mai gefeiert. Sie war ganz dem Thema »Frieden« gewidmet, insbesondere natürlich im Angesicht des Krieges in der Ukraine.

Menschen stünden in unseren Zeiten einander immer noch »unversöhnlich gegenüber«, beklagte Pfarrer Tokarski, »Hass und Gewalt zerreißen Familien und Gesellschaften, Krieg treibt Menschen in die Flucht, macht jedes normale Leben unmöglich.« Viele hätten den 2. Weltkrieg noch im Gedächtnis, so Tokarski, »und jetzt haben wir den neuen Krieg in Europa!« Der Pfarrer gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich die Auseinandersetzungen »nicht ausweiten« werden, sondern bald zu einem Ende kommen und Friede einkehre.

»Überall in dieser Welt« gebe es Menschen, die sich »mit dieser Realität nicht abfinden und ihre Stimme erheben«, wusste Tokarski, »für Recht und Gerechtigkeit«. Es würden Wege des Friedens gesucht, »behutsam und beharrlich.« Der Zelebrant dachte dabei vor allem an die Menschen in der Ukraine, »die seit Jahren an einem Krieg leiden«, nicht erst seit dem 24. Februar 2022! Fantasievoll würde nach einer Lösung gesucht. »Mit unserem Gebet schließen wir uns ihnen an und bitten Maria, unsere Königin des Friedens, um ihre Fürsprache.« Denn Maria wisse, »in welcher Zerrissenheit« die Menschheit lebe. Die Lesung aus dem Buch Micha trug Richard Glier vor. Darin wird schon im Alten Testament angekündigt, dass einer »auftreten und ihr Hirt sein (wird), in der Kraft des Herrn, im hohen Namen Jahwes, seines Gottes. (...) Und er wird der Friede sein.« Maria hat ihn, Jesus, schließlich geboren, sie ist die Fürsprecherin der Menschen bei Gott. ■



Die letzte Maiandacht in Maria Rast war thematisch ganz der Bitte um Frieden gewidmet.

Feldmesse auf dem Fuchsberg über Langenbach

Nach der coronabedingten Pause konnte der Männerchor Langenbach endlich wieder zu der beliebten Messe auf dem Fuchsberg einladen.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Das Feldkreuz, an dem die Eucharistiefeier stattfindet, wurde von den Mitgliedern des Männerchores 1983 am höchsten Punkt des Hügels aufgestellt und zieht dort immer wieder Spaziergänger an, aber eben auch Kirchgänger, wenn die Fuchsbergmesse stattfinden kann.

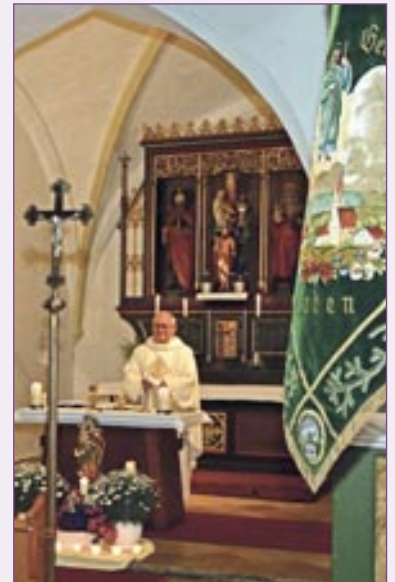
Der Pfarrgemeinderat Langenbach-Oberhummel hatte wie auch in den letzten Jahren Bänke aufgestellt und heuer



erstmals auch einen Sonnenschutz errichtet, nachdem Temperaturen bis 30 Grad angekündigt waren. Quasi alle bereitgestellten Plätze waren besetzt, als Pfarrer Julian Tokarski unter Assistenz von Diakon Christoph Gasteiger und unterstützt vom Altardienst die Eucharistiefeier begann. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes lag natürlich beim Männerchor Langenbach unter der Leitung von Hans Meier, jun., dessen 90-jähriger Vater wacker im Chor mitsang. Zur Auf-führung kam die »Waldlermesse« von Ferdinand Neumaier, des 1969 in Landshut verstorbenen Lehrers, der zuletzt Rektor in der Knabenschule St. Martin war. Und auch in diesem Jahr gingen die einfachen und doch aussagekräftigen Weisen den Besuchern der Fuchsbergmesse wieder in Ohr und Herz. ■

Gedenkgottesdienst des Schützenvereins »Gemütlichkeit« Gaden

► Text und Foto: Raimund Lex



Nach coronabedingter Pause trafen sich die Mitglieder des Schützenvereins »Gemütlichkeit« heuer wieder in der Ferialkirche St. Jakob, um ihrer Verstorbenen zu gedenken, besonders derer, die in den letzten fünf Jahren diese Welt verlassen haben.

Dazu nahm eine Fahnenabordnung mit der Vereinsfahne nahe dem Altarraum Aufstellung, rund 25 Prozent der etwas mehr als 100 Mitglieder nahmen in den Bänken Platz. ■

Seit über 20 Jahren in Langenbach

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger
Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 54 47

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Einladung zum Kräuterbüschel- binden

► Barbara Funk

am Samstag, den 13. August
ab 13:30 Uhr im Saal des
Pfarrheims Langenbach

In den Gottesdiensten in Langenbach und Oberhummel werden die Büschel gesegnet und gegen Spenden verteilt.



**Wer kann beim Binden mithelfen? –
Wer kann mit Kräuter-
und Blumenspenden helfen?**

Gebraucht werden:

- Heil- und Würzkräuter aller Art aus der Natur oder dem Garten
- Blumen, besonders solche, die auch getrocknet noch schön aussehen
- Königskerzen – Buchs

Bitte melden Sie sich bei Barbara Funk unter **Tel.-Nr.: 087 61 / 52 90**

Viele Grüße aus Ruanda

»Grüßen Sie bitte alle Spender und Kinder« schrieb Dr. Jahn kürzlich und bedankte sich sehr überrascht für die Spende von 400 Euro aus der »Klöpfel-Aktion« 2021.

► Silvia Manhart-Hehnen

Er hatte nicht damit gerechnet, dass auch im vergangenen Advent für die »Kinderhilfe in Ruanda« gesammelt wurde.

Auch diesmal verdoppelte das Nikolaus-Reichl-Werk den Betrag, so dass insgesamt 800 Euro gespendet wurden. Darüber haben wir uns wieder sehr gefreut.

Auf eine symbolische Geldübergabe wurde natürlich auch heuer verzichtet.

Auch von unserer Seite: Herzlichen Dank für alle Spenden! Es ist schön, dass so viele Interesse daran haben, das gute Wirken von Dr. Jahn zu unterstützen.

Die Nachbarschaftshilfe Langenbach-Oberhummel lädt alle Seniorinnen und Senioren des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel und der politischen Gemeinde Langenbach ein zur

Fahrt in den Biergarten

am Sonntag, den 21. August 2022 ► Barbara Funk

Abfahrt um 11:15 Uhr vom Sparkassenparkplatz Langenbach und nach Absprache von den Bushäuschen in Ober- und Niederhummel.

Wir holen Sie auch gerne zu Hause ab.

Herzlich eingeladen sind auch Gehbehinderte und RollstuhlfahrerInnen. Der Biergarten und die Toilettenanlage sind behindertengerecht eingerichtet.

Anmeldung (auch Selbstfahrer) bis Montag, 15. August 2022 bei Claudia Köppl, **Tel.: 08761/9424**, Bärbel Funk, **Tel.: 08761/5290**, Traudl Strejc, **Tel.: 08761/4921**.



Foto: pixabay.com

Jetzt NEU:

Bezahlen Sie bequem per PayPal in unserem neuen Onlineshop!



- 1 Zuhause online shoppen,
- 2 Einkauf ohne Wartezeit abholen!

Wimmer's Hofladen

Aus der Riegerau für die Region

24 Stunden Selbstbedienung

Grillfleischautomat

Regionales & saisonales Gemüse
Spargel & Gemüse aus eigenem Anbau
Freilandeier / Nudeln / Honig / Marmelade
Obst / Käse / Eis / Joghurt
verschiedene Wurstwaren
und noch vieles mehr



Tel.: 0151 / 165 342 18
Riegerau 21 - 85417 Marzling
f i wimmershofladen



Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach

Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

www.svlangenbach.de

www.facebook.com/SportVereinLangenbach



Neues Sportheim des SV Langenbach (endlich) eingeweiht

Mit einem großen Fest wurde das neu erbaute Sportheim des SV Langenbach offiziell in Betrieb genommen und feierlich eingeweiht. »Endlich« muss man sagen, denn zwei Termine dafür mussten aufgrund der Pandemie fallen gelassen werden, darüber hinaus ist das neue Heim schon seit März 2020 fertig und wird bereits fleißig genutzt.

► Text: Raimund Lex, Fotos: Raimund Lex und Patrick Peuker



Die insgesamt 790.000 Euro Gesamtkosten sind also offensichtlich gut angelegt, die Langenbacher und ihre Freunde kamen in großer Zahl zu der Feier und bekräftigten damit, dass der Entschluss, das alte Sportheim abzureißen und ein neues zu errichten goldrichtig war. Deshalb bestimmte auch der Dank den offiziellen Teil der Einweihungsfeier. Diakon Christoph Gasteiger rief den Segen Gottes auf die Menschen herab, die in und um das neue Sportheim tätig sind, sportliche Vorführungen beendeten den Tag. Für die musikalische Umrahmung des Festes sorgten mit kirchlichen und weltlichen Melodien die Feger-Spezies.

Christian Huber, der Vorsitzende des SVL, konnte in seiner Begrüßung allen voran Bürgermeisterin Susanne Hoyer willkommen heißen, darüber hinaus aber auch Gründungs- und Ehrenmitglieder

und viele Damen und Herren aus dem Gemeinderat. Der Gemeinderat habe, rekapitulierte Huber, bei dem Projekt eine »Schlüsselstellung« gehabt und den SVL »ordentlich unterstützt«. Jetzt weihe man ein, »was wir gestern noch nachgestrichen haben«, flachste er Vorsitzende. Und man tue dies »mit einem gewissen Stolz« auf



Diakon Christoph Gasteiger segnete auch das Kreuzifix, das in Zukunft in dem Haus hängen wird.



Das letzte Erinnerungsstück aus dem abgebrochenen Haus bekam der Vorsitzende als Erinnerungsgeschenk.

das neue Heim, aber auch auf den gewachsenen Zusammenhalt im Verein.

Das Sportheim verfügt über ein Vereinsbüro, zwei Umkleiden für die Tennisabteilung samt angegliederter Duschen, Schiedsrichterkabinen, ein Büro »Fußball«, ein Lager und die nötigen sanitären Einrichtungen. Glanzstück ist der große



Albert »Charly« Oberprieler ist eines der Gründungsmitglieder des SVL. Beim Neubau war der inzwischen 80-Jährige unermüdlich tätig. Bürgermeisterin Susanne Hoyer überreichte ihm dafür symbolisch ein kleines Geschenk. Der »Charly« kennt noch die Holzhütte von 1957 als erstes »Sportheim« und die Waschgelegenheit im nahen Bach.



Bürgermeisterin Susanne Hoyer erhielt als symbolischen Dank für die Bemühungen der Gemeinde von Christian Huber und Sarah Bauer, Abteilungsleiterin Fitness, einen Blumenstrauß überreicht.

Saal samt Edelstahltheke im Obergeschoß für maximal 150 Personen, »wenn wir ganz eng bestuhlen«, so Bert Summer, der stellvertretende Vorsitzende. Eine Edelstahlküche darf natürlich nicht fehlen, nur eine Kühlung muss noch eingebaut werden. Ein Paradestück ist auch der fast hausbreite »Balkon« vor dem Obergeschoß, eine überdachte First Class-Tribüne, »wo wir fast besser sehen, was auf dem Fußballfeld geschieht, als der Schiedsrichter«, so Summer. Im Oktober 2018 hatte die Gemeinde ihr Einvernehmen für das Projekt »Neues Sportheim« gegeben, der Bauantrag konnte gestellt werden. An geplanten Kosten rechnete man damals mit 770.000 Euro, die Schlussrechnung wies dann 790.000 Euro aus. Davon trug die Gemeinde 250.000 Euro, der Verein stellte 6.850 Stunden Eigenleistung auf die Beine.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer konnte in ihrer Festrede dann auch locker ausrufen: »Ein Tag voller Stolz und ein echter Feiertag!« Sie gratulierte zu dem »stolzen Bauwerk«, lobte die Eigeninitiative, die Eigenarbeit und »so viel persön-

ches Engagement«. Das Heim sei »praktisch, aber auch schön«, schwärmte Hoyer, und lade »zum Verweilen« ein, auch für private Feiern. Es spreche und werbe für sich selber und lobe alle, die es gebaut haben. »Nun hat der SVL wieder eine Heimat«, freute sich die Rathauschefin, eine Heimat, die lange gefehlt habe. Zusammen mit dem SC Oberhummel komme es der Gemeinde nun »hoffentlich« zu, »dass wir den Ruf einer sportlichen Gemeinde tragen können«. Hoyer dankte den vielen freiwilligen Helfern, die während der über zweijährigen Bauzeit so fleißig mitgearbeitet hatten. Die Bürgermeisterin bedankte sich auch bei den vielen heimischen ausführenden Firmen und wünschte den Gästen »vergnügte Stunden der Begegnung« – bei Speis' und Trank und später den sportlichen Darbietungen.

Dass ein Projekt nur erfolgreich sein kann, wenn man sich diszipliniert die Bälle zuwirft, das zeigten anschließend Christian Huber und die Bürgermeisterin auf dem Fußballrasen. In einem besonderen Rückblick erinnerten beide noch einmal an die Historie des Sportheims – in einer



Per Ball ließen Bürgermeisterin Susanne Hoyer und SVL-Vorsitzender Christian Huber die Historie des Neubaus noch einmal aufleben.

Art Quiz. Einer schrieb ein Datum auf einen Jugendfußball, warf diesen seinem Gegenüber zu, und der musste rekapitulieren, was sich damals ereignet hatte. Es gab keinen Fehlwurf! Und der Jugendfußball sollte auch den Dank symbolisieren »für die exzellente Jugendarbeit« beim SVL und den »echten Sportsgeist, den wir so nötig brauchen«. Und der sei im Verein lebendig geblieben.

Danach gab es von der Bürgermeisterin erneut Dank »an die starken Männer und Frauen«, etwa an Lambert Summer, Sepp Wesan, Rudi Zimmermann, Franz Schild und nicht zuletzt Albert »Charly« Oberprieler, der 1957 Gründungsmitglied beim SVL war und der trotz seines fortgeschrittenen Alters im Neubau unermüdlich gearbeitet hatte. Alle bekamen von der Rathauschefin ein kleines Geschenk überreicht. Hoyer dankte aber auch dem Gemeinderat, dem Bauhof und einmal mehr den einheimischen Firmen, »ohne die es, glaube ich, nicht so funktioniert hätte.« Allen zollte Hoyer ihren »allergrößten Respekt – ihr könnt stolz sein!« Dem SVL-Vorsitzenden überreichte die Rathauschefin als Andenken aus dem abgerissenen Haus ein Stück Stoff aus einer Vitrine, das den Abriss »quasi überlebt hat«. Für den Verein hatte die Bürgermeisterin eine Fahne in den Gemeindefarben und der Aufschrift SVL mitgebracht, die dann auch gleich entrollt und präsentiert wurde.

Vorher hatte Diakon Christoph Gasteiger den Segen Gottes auf das Haus und alle, die darin aus- und eingehen, herabgerufen und ein Kreuz gesegnet, das ab sofort im neuen Sportheim hängen soll. Das Kruzifix stammt aus dem Besitz der Eltern von Christian Huber; sie hatten es anlässlich ihrer Hochzeit geschenkt bekommen.

Nach dem offiziellen Teil zeigten einige Abteilungen des SVL ihr Können, etwa die Fitness- und die Taekwondo- Abteilung und auch die Kinder- und Jugendgarde des Vaschingsvereins in Langenbach. Danach wurde noch lange gefeiert. ■



Spektakulär wie immer: Die Taekwondoabteilung des SV Langenbach zeigte bei der Sportheimeinweihung ihr Können

Der SV Langenbach ist zurück in der A-Klasse ► Patrick Peuker



Nach über fünf Jahren haben es die Langenbacher Fußballer endlich wieder zurück in die A-Klasse geschafft. Nach einer überragenden Saison, ohne Punktverlust und mit über 100 geschossenen Toren, feierte die Mannschaft ihre verdiente Meisterschaft am Ballermann.

Auch die zweite Mannschaft schloss ihre Saison auf einem guten vierten Tabellenplatz ab und erkämpfte sich im letzten Saisonspiel ein Unentschieden gegen den Meister aus Eching. Nachdem mit Trainer Frank Vanselow bereits im Winter verlängert wurde übernimmt Sebastian Zitzelsberger zur kommenden Saison die Leitung der zweiten Mannschaft.

In der A-Klasse stehen wieder Derbys gegen den SC Oberhummel und den VfR Haag an. Aber auch andere Mannschaften wie der TSV Moosburg, SpVgg Attenkirchen und Istanbul Moosburg gastieren wieder an der Inkofener Straße. Seit Ende Juni sind unsere Herren zurück auf dem Fußballplatz und wollen in der Vorbereitung den Grundstein für eine positive Sai-



son legen. Zum offiziellen Saisonauftakt am 7. August empfangen unseren beiden Herrenmannschaften ab 13:00 Uhr den

FC Türk Gücü Erding III und den FC Wang. Die Fußballabteilung freut sich jetzt schon auf zahlreiche Unterstützung! ■

Trikotspende von »UGG« für die Herren-Mannschaft

Die Herrenmannschaft des SVL wurde von der Firma UGG – Unsere Grüne Glasfaser neu eingekleidet. Trotz dem »Grün« im Namen des Sponsors strahlen die neuen Trikot in den Vereinsfarben des SVL Rot und Weiß.

► Patrick Peuker



Wir hoffen, dass die neuen Trikots unsere Spieler genau so schnell machen, wie die Glasfaser der UGG die Daten im

Netz. **Der SVL bedankt sich herzlich für die Trikotspende bei UGG.**

Unsere Grüne Glasfaser gratuliert der Meistermannschaft des SV Langenbach

zum Aufstieg in die A-Klasse und wünscht mit einem neu gesponserten Trikotsatz alles Gute für die neue Saison. ■

Sportfest beim SV Langenbach



Am 16. Juli 2022 wurde die Leichtathletikseason beim SVL mit einem feierlichen Sportfest abgeschlossen. Bei bestem Wetter zeigten die 10 Kinder ihr Können im Dreikampf.

► Christian Huber

Das wöchentliche Training hat sich gelohnt und so konnten zusätzlich die »Prüfungen« nach den Regeln des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) abgenommen werden. Diese erfolgten in den Disziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination und sind die Grundlage für den Erhalt des deutschen Sportabzeichens. Sobald die Abzeichen übergeben werden können, werden wir berichten.

Zum Abschluss ließen wir den gleichermaßen spannenden wie spaßigen Vormittag mit einem gemeinsamen Eis und einer Siegerehrung ausklingen.

Alle Kinder und Erwachsenen, die Lust bekommen haben im nächsten Jahr auch beim Leichtathletiktraining mitzumachen um eine Sportabzeichenprüfung



abzulegen, sind hierzu ganz herzlich eingeladen. Das Training wird voraussichtlich im April / Mai 2023 wieder starten.

Die genauen Termine werden rechtzeitig über die üblichen Kanäle des SVL bekannt gegeben. **Wir freuen uns auf euch!**






Jetzt ist erst mal Sommerpause!

► Sarah Bauer

Ende Juli schließen wir unsere Saison mit einem gemütlichen Abschlussessen im Sportheim ab. Nach den Sommerferien geht's für Dich wieder mit unserem Stundenplan weiter. Wir Übungsleiter freuen uns Dich nach der Sommerpause in unseren Stunden begrüßen zu können. Hier unser aktueller Stundenplan. Auch auf der Homepage des SVL kannst du dich inspirieren lassen. Schau mal rein.

Fitness für Kinder und Erwachsene

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<p>09:00 – 10:00 Uhr Workout/TRX-Schlingen Sarah Bauer SVL Sportheim <i>neu ab 09/22</i></p>		<p>08:30 – 09:30 Uhr Nordic-Walking Johanna Schneider Treffpunkt Sportplatz</p>	  Abteilungsleiterin Sarah Bauer ☎ 0171-5145270	
<p>10:00 – 11:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer SVL Sportheim</p>		<p>09:00 – 10:00 Uhr HIIT Sophia Märzinger SVL Sportheim</p>		 Jugendleiterin Isabell Tober ☎ 0176-55012101
<p>15:45 - 16:45 Uhr Kindergarten-Kinder 3-6 Jahre Ursula & Christian Huber Turnhalle Langenbach</p>	<p>16:30 - 18:00 Uhr Schulkinder 1. - 4. Klasse Isabell Tober Turnhalle Langenbach</p>	<p>10:00 – 11:00 Uhr Yoga Sophia Märzinger SVL Sportheim</p>		
		<p>15:30 - 17:00 Uhr Mutter-Kind-Turnen 1-3 Jahre Martina Lang Turnhalle Langenbach</p>		
<p>18:00 – 19:00 Uhr Fit von Kopf bis Fuß Irene K. / Doreen K. Turnhalle Langenbach</p>	<p>18:00 – 19:00 Uhr Tabata Nooshin Rezaei Turnhalle Langenbach</p>		<p>19:00 – 20:00 Uhr Easy-Step Doreen Karschewski Turnhalle Langenbach</p>	<p>19:15 – 20:30 Uhr Wirbelsäulengymnastik Martina Weishaupt Turnhalle Langenbach</p>
<p>19:00 – 20:00 Uhr HIIT Sophia Märzinger SVL Sportheim</p>	<p>19:00 – 20:00 Uhr Zumba Nooshin Rezaei Turnhalle Langenbach</p>		<p>20:00 – 21:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer Turnhalle Langenbach</p>	
<p>20:00 – 21:00 Uhr Yoga Sophia Märzinger SVL Sportheim</p>	<p>20:00 – 21:00 Uhr Bodystyling Doreen Karschewski Turnhalle Langenbach</p>	<p>20:00 – 21:00 Uhr HIIT – Men only Jan Simon Turnhalle Langenbach</p>		
<p>20:30 – 22:00 Uhr Herrengymnastik Alois Aigner Turnhalle Langenbach</p>				

🏃 Ausdauer 🏋️ Kräftigung 🧘 Entspannung

🟡 = Kinder-Termine



Für einen wirklich guten Zweck!

Das »Keller Benefiz-Tennisturnier«

Herausforderung angenommen – doch zum Schluss waren alle die Sieger der Herzen! Unter perfekten Bedingungen erlebten 50 Tennisbegeisterte am 11. Juni ein Benefiz-Match zwischen Augustin Keller, Geschäftsführer der Keller GmbH, und Florian Irmer, Abteilungsleiter Tennis vom SVL. ▶ Florian Irmer



Ein zunächst spannendes und animierendes Spektakel – leider musste jedoch Augustin Keller verletzungsbedingt im 1. Satz bei einem Stand von 1:4 aufgeben. Da ergriff unsere Bürgermeisterin Susanne Hoyer das Wort und ernannte kurzerhand den Jugendwart des SV Langenbach, Thomas Kunda, zum Vertreter von Augustin Keller. Prompt sprang Thomas Kunda in sein Tennisoutfit und zeigte allen zusammen mit Florian Irmer ein sehr grandioses Match. Nach langem und hartem Kampf ging das Spiel mit 7:6 und 6:3 an das Team Keller!

Während und nach dem Spiel erlebten die Zuschauer eine kulinarische Reise. Neben hausgemachten Kuchen und Salaten, die von einigen aus der Tennisabteilung gezaubert wurden, sponserte die Keller GmbH köstliche Fleisch-Spezialitäten und Grillwürstchen. Alle Einnahmen aus diesem Benefiz-Turnier in Höhe von 525 Euro gingen als Spende an den SV Langenbach. Somit war es nicht nur ein sportlicher sondern auch ein finanziell lohnender Tag für den SV Langenbach.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Bürgermeisterin, Susanne Hoyer, und unseren 1. Vorsitzenden des SV Langen-



bach, Christian Huber sowie an das gesamte Team der Keller GmbH. Darüber hinaus möchten wir uns besonders bei Augustin Keller für alles bedanken – welch rundum gelungener Tag!

Natürlich gibt es eine Revanche – nicht zuletzt der genialen Torten wegen. Hierzu informieren wir rechtzeitig. Folgt uns gerne auf Instagram und Facebook. ■



RUND UM
DIE UHR FÜR SIE
ERREICHBAR

0 81 61 / 62 0 71

ANTON
WIMMER
BESTATTUNGEN

SEIT ÜBER 50 JAHREN IHR TRADITIONSBESTATTER IN FREISING UND UMGEBUNG

Für uns als Bestattungsunternehmen steht immer die würdevolle Behandlung des Verstorbenen im Mittelpunkt sowie die einfühlsame Begleitung der Angehörigen, auch über den Tag der Beisetzung hinaus.

Ob im akuten Trauerfall oder für die Vorsorge – das Team von Anton Wimmer Bestattungen steht Ihnen jederzeit zuverlässig zur Seite.

Anton Wimmer Bestattungen
Kammerngasse 2 · 85354 Freising
0 81 61 / 62 0 71 · www.wimmer-bestattung.de

Ein Teil der
mymoria Familie

»HIIT« und »funktionales Krafttraining« – was ist das?



»HIIT« steht für hoch intensives Intervalltraining. Dabei wechseln sich kurze, anstrengende Trainingseinheiten und Erholungsphasen in schneller Folge ab.

► Sarah Bauer

HIIT - das bringt's

- Es stärkt die Leistungsfähigkeit von Lunge und Herz
- baut Muskeln und damit Kraft auf
- verbrennt Fett und kurbelt den Stoffwechsel an

Die HIIT Stunde ist für jeden sportbegeisterten geeignet. Die Übungen konzentrieren sich auf Kraft und Ausdauer. Das Training wird vor allem mit dem eigenen Körpergewicht durchgeführt. Der wesentliche Bestandteil ist die Kräftigung des Cores, also die Stabilisierung des Rumpfes.

Durch verschiedene Varianten der Bewegung kann die Belastungen dem eigenen Fitnesslevel angepasst werden.

Willst **DU** deine Muskelkraft, Stabilität und deine Balance stärken und das allgemeine Verletzungsrisiko sinken? Dann bist **DU** hier genau richtig!

i

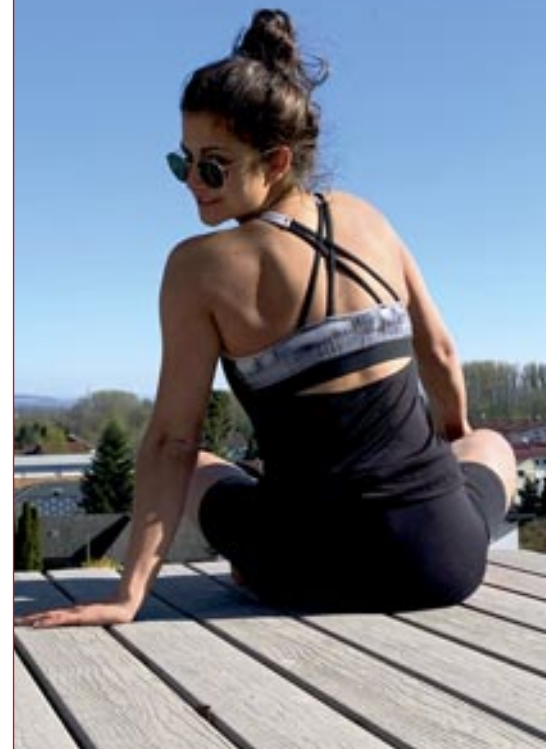
Jeden **Mittwoch** um 20:00 Uhr kannst du mit Jan Simon deinen Körper in **MENS ONLY** verfeinern.

Montags um 19:00 Uhr und **mittwochs** um 9:00 Uhr kombiniert Sophia Märzinger für Sportsfreunde HIIT und funktionales Krafttraining.

ACHTUNG: In den Ferien findet HIIT – Mens only am 28.7. / 3.8. / 7.9. im Langenbacher Sportheim statt.

Ich freue mich auf das Training mit Euch!

Eure Sophia Märzinger



Genusswissen seit 1908.



Feinste bayerische Spezialitäten.

SO DUFTET DER SOMMER!

Sommer - Sonne - Grillduft! Für Ihr nächstes Grill-Event empfehlen wir Ihnen – neben unseren saftigen Steaks, besonderen Cuts vom Rind oder Schwein und traditionellen Würsten – unser Dry Aged Beef: 36 - 49 Tage am Knochen gereift entwickelt es einen feinen Geschmack und eine zarte Konsistenz. Damit haben Sie edles und regionales Fleisch auf dem Rost!

Lust auf einen neuen Grill?

Gerne beraten wir Sie in unserer Langenburger Filiale zu unseren Monolith-Modellen, den Grill-Meistern unter den Grills oder einfach Outdoor-Kochen in seiner schönsten Form.



Ihr Keller Feinkost-Team

KELLER GmbH
Großer Anger 3
85416 Langenbach
Tel. 08761 / 7676-0

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr
Sa. 08:00 – 13:00 Uhr

FILIALE MOOSBURG
Münchener Straße 68
85368 Moosburg
Tel. 08761 / 7676-50

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 07:00 – 19:00 Uhr

www.feinkost-keller.com

Ehrung für Wolfgang Janisch – Spitzenläufer des SV Langenbach

Er läuft und läuft und läuft...

Diesen Werbespruch kennen manche noch aus vergangener Zeit. Damit wurde der allseits bekannte VW-Käfer beworben, ein Klassiker seiner Zeit.

► Christian Huber

Ebenfalls ein Klassiker und zwar des SVL ist Wolfgang Janisch. Auch er läuft und läuft und läuft seit vielen Jahren. In seinem Fall ist das auch wirklich wörtlich zu nehmen. Seit vielen Jahren hält Wolfgang Janisch die Vereinsfarben des SV Langenbach bei nationalen und internationalen Laufereignissen hoch. Und er ist dabei kein »Mitläufer« sondern meist in der Spitze des Feldes mit dabei. So hat er schon eine Vielzahl von Siegen errungen. Auch in diesem Jahr hat er ein Können wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Wolfgang Janisch wurde beim Duathlon-Sprint (*Kurzstrecke*) in seiner Altersklasse M75 Oberbayerischer, Bayerischer und Deutscher Meister 2022. Für diese herausragende Leistung wurde er im Rahmen der Mitgliederversammlung des SV Langenbach geehrt.



Wir gratulieren Wolfgang Janisch herzlich zu seinen Erfolgen und wünschen ihm auch in Zukunft weiterhin viel

Erfolg bei den nächsten anstehenden Laufereignissen.

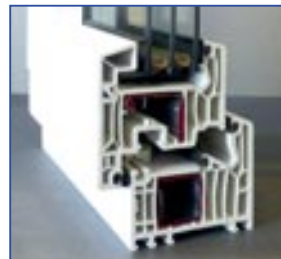
Fenster | Haustüren | Insektenschutz | Rollläden



Das Qualitätsprofil

HUBER

FENSTERBAU GmbH



Fensterbau Huber GmbH

Bahnhofstraße 28 | 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 83 21 | E-Mail: info@fensterbau-huber.de

www.fensterbau-huber.de

Das 91. Freisinger Volksfest

► Text und Foto: Raimund Lex

Eine ziemlich gute Nachricht erbrachte das Pressegespräch der Stadt im Großen Rathaussaal: Das 91. Freisinger Volksfest dürfte von 2. bis 11. September 2022 stattfinden, wie gewohnt in der Luitpoldanlage und im Prinzip so wie immer. Wenn Corona nicht doch noch zuschlägt!



Auf dem Bild von links: Stefan Klopfer (Amt für öffentliche Ordnung), Josef Plank und Karin Gürtner (beide Staatsbrauerei Weißenstephan), Festreferent Anton Frankl, Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher, Ludwig Tauscher (Festwirt), Max Riemensperger (Festwirt Weinhalle), Sebastian Wanzke (Stadtverband für Sport), Arno Jacobi und Christian Forster (beide Hofbrauhaus Freising).

Neu ist auch, der Schaustellergottesdienst um 10:00 Uhr am Mittwochvormittag in der Mitte der Volksfestwoche wird »größer« als bisher und ökumenisch gefeiert werden, u.zw. für alle Bürgerinnen und Bürger Freisings. Ob es noch einen Prominentenrundgang geben wird, ist noch nicht entschieden. In der Weinhalle wird es die größten Änderungen geben. »Mia gfrein uns sakrisch!«, gab Festwirt Max Riemensperger zu Protokoll. Der Betrieb wird aber eingeschränkt sein: So wird es 2022 keine Volksfestmahl-Wahl mehr geben, die Weinhalle ist nach wie vor nur für Gäste ab 18 Jahren geöffnet, aber nicht mehr an allen Abenden des Volksfests (ab 21:00 Uhr). Die Weinhallen-Gaudi an den Sonntagen entfällt, der Seniorennachmittag am Montag findet zwar statt, abends ist jedoch geschlossen, genauso am Mittwoch.

Die »äußeren Bedingungen« bezüglich Material und Personal hatte OB Tobias Eschenbacher schon in seiner Begrüßung erläutert. Und Stefan Klopfer, der Chef des Ordnungsamtes, bestätigte dies: »Es ist nicht so einfach«, Personal zu finden. Festreferent Anton Frankl aber zeigte sich »froh, dass wir heuer starten können«, dass man das 91. Freisinger Volksfest »in gewohnter Form« durchziehen könne. In diesem Zusammenhang dankte Frankl Stefan Klopfer und dessen Team für die engagierte Arbeit. Frankl hatte auch Dankesworte für die Brauereien und die Festwirte: »Alle sind guter Dinge, dass wir das auf die Reihe bringen!« – auch wenn es Schwierigkeiten gegeben habe. »Manche Schausteller gibt es nicht mehr«, andere seien abgesprungen. Das Volksfest sei »kein Selbstläufer«, gab Frankl zu und lobte gleichzeitig die Unterstützung der Stadt. Auf jeden Fall werde es jedoch »so viele Attraktionen geben, dass die Freisingerinnen und Freisinger zufrieden« sein könnten. Und auf die Preissteigerungen

eingehend gab der Festreferent zu bedenken: »Es geht nicht umsonst das Ganze!« Abschließend zeigte sich Frankl »froh, dass es stattfindet.« Die Freisinger seien ganz heiß auf das Volksfest, das Volk »möchte beisammensitzen und feiern« – wie es schon das Altstadtfest gezeigt habe.

Die Bierprobe am Marienplatz findet am Donnerstag, 18. August 2022 ab 17:00 Uhr (Ausweichtermin 25. August) statt. Am Freitag, 2. September 2022 wird es wieder den Auszug der Wiesenwirte geben, vorher bereits gibt die Stadtkapelle in Freisings ein Standkonzert. Gegen 16:45 Uhr wird Freisings Oberbürgermeister im Bierzelt traditionell das erste Fass Bier anzapfen. Am Sonntag, 4. September kann jeder das große Standkonzert ab 10:30 Uhr auf dem Marienplatz genießen. Danach ziehen die Musikkapellen in die Luitpoldanlage, im Festzelt gibt es »Ochs vom Spieß«. Der Seniorennachmittag beim »Ochsenwirt« am Montag (ab 12:00 Uhr) bleibt, in der Luitpoldhalle ist ab 13:00

Uhr Tanz für Seniorinnen und Senioren. Beim Bier werde es keine Probleme geben, versicherten die Brauereien Hofbrauhaus und Staatsbrauerei Weißenstephan. »Ohne Bier kein Volksfest, wir sind in den Startlöchern.« Dazu konstatierte Festwirt Ludwig Tauscher, der »Ochsenwirt«: »Der Hunger nach dem Volksfest ist sehr groß!« Zum Auftakt werde wieder die Festkapelle »Schwarzfischer aufspielen, am Dienstag ist traditionell »Dolce Vita« im Zelt, Kindernachmittag ist am Donnerstag – wie gehabt. Das große Brillant-Feuerwerk findet am Mittwoch ab 21:30 Uhr statt.

Auch im Bereich Sport, der sich traditionell um das Freisinger Volksfest rankt, ist alles bereit. Sebastian Wanzke, der Vorsitzende des Stadtverbandes für Sport, konnte den Straßenlauf für das erste Festwochenende ankündigen der genaue Tag steht noch nicht fest. Das Volksfestschießen läuft von 1. bis 9. September in Attaching. ■




FURMONY

DEIN TIER IN HARMONIE

Eichbrunnstr. 37 | 85416 Langenbach
+49 1741307201 | info@furmony.de
www.furmony.de

- TIERPHYSIOTHERAPIE MIT UNTERWASSERLAUFBAND
- TIERAKUPUNKTUR
- ERNÄHRUNGSBERATUNG FÜR HUNDE UND KATZEN
- HUNDEBOUTIQUE

Termine
nur nach Vereinbarung



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Oftlfinger Str. 7 | 85416 Langenbach | Tel.: 0176 - 31 68 01 30
E-Mail: sandra_jenuwein@web.de | www.scoberhummel.de

Kloiber gewinnt Deutschland-Cup

Freilassing – Am Sonntag, 22. Mai 2022 fand bei bestem Wetter das Finale der Max-Aicher-Cup Serie (*Deutschland Cup*) statt. Hierzu musste man sich gegen die besten zwölf während des vergangenen Jahres bei diversen Turnieren qualifizieren.

► Florian Kloiber



Gesamtwertung. Kilian Reschberger aus Lamponding hat ihn mit einem hervorragenden 2. Platz am Finaltag noch überholt. Maximilian konnte dann im dritten Versuch einen gewaltigen Sprung um zehn Meter und fünf Plätze machen. Auch im vierten Versuch konnte er erneut zwei Meter drauflegen. Am Ende reichte es für Bronze im Tagesergebnis.

Als Beleg für Konstanz und Qualität ist es eine besondere Auszeichnung, Platz 1 mit 13 Punkten Vorsprung bei der »Max-Aicher-Deutschland-

In den Spielklassen U19 und U23 konnten sich beide Hummler Weitschützen qualifizieren. Maximilian Kloiber dominierte die Rangliste und ging mit 22 Punkten Vorsprung in den Wettbewerb. Hinter ihm Johannes Michl aus Pocking und Maximilian Mayer aus Ostermünchen punktgleich mit 59 Punkten. Mit 53 Punkte lag Felix Karpfinger vom SC Oberhummel auf Rang vier.

Von zwei Tageslehrgängen mit einer Verletzung an der Hand gezeichnet, musste sich Kloiber erst einmal mental finden, konnte in seinen ersten 3 Versuchen keinen Druck aufbauen und stand sich eher selbst im Weg.

Auch Karpfinger kämpfte mit seiner Form, da auch er auf Grund eines schon länger anhaltenden Problems am Sprunggelenk nicht »so kann, wie er gerne möchte...«. Felix landete am Ende auf dem 9. Platz im Tagesergebnis und auf Platz 5 der

Cup-Serie zu sichern. Auf Platz 2 der Gesamtwertung landete Johannes Michl aus Pocking, der sich durch eine mentale Höchstleistung den Tagessieg holte. Auf Platz 3 folgte Maximilian Mayer aus Ostermünchen, der am Finaltag auf dem 5. Rang landete. Felix Karpfinger landete auf Platz 5 der Gesamtwertung nach einem für ihn enttäuschenden 9. Platz an diesem Tag.

Weiter ging es für die Weitschützen beim Ländervergleich und Europacup von 1. bis 3. Juli in Pocking. Auf Grund seines Sprunggelenkproblems konnte Felix nicht starten. Maximilian hingegen wusste was zu tun war und wollte seine letzte Chance in der U19 für eine gute internationale Platzierung nutzen. In der Spielklasse U23 landete Maximilian auf Platz 7 und Felix auf Platz 8. Herzlichen Glückwunsch an Maximilian zum Gesamtsieg der Max-Aicher-Deutschland-Cup-Serie. ■

Bayerischer Meister – U23

Kloiber und Karfinger holen nächsten Titel

► Florian Kloiber

Sonntag, 12. Juni 2022 in Bad Feilnbach. Wie auch schon im Winter sind unsere beiden Jungs mit Sebastian Sperr (*TSV Ismaning*) und Jannik Purucker (*VER Selb*) bei der Bayerischen Meisterschaft U23 unter VER Selb gestartet.



Als Ersatz unterstützte Mona Schießl. Und wie auch im Winter – Gratulation zum Titel – Bayerischer Meister U23 2022 Sommer. Mit einer Top-Leistung haben sich die Vier an einem extrem spannenden Wettbewerbstag am Ende durchgesetzt. Ohne die große Leistung der Einzelnen zu schmälern, ist die souveräne Leistung von Maximilian Kloiber herauszuheben. Schwere und spielentscheidende Schübe hat er mit einer absoluten Coolness gemeistert. Krönen konnte Kloiber seinen Top-Tag mit der titelentscheidenden Mass beim Ringmassen, da das Finale nach sechs Kehren unentschieden stand. Eine Achter-Maß brachte die Vier zum hochverdienten Sieg. Die Deutsche Meisterschaft findet am 10. September in Kühbach statt. ■

SC Oberhummel verteidigt Wanderpokal in Hessen

Büblingshausen, 26. Juni 2022. Bereits am Freitag reisten Thomas Reifenberg, Felix Karfinger, Maximilian und Florian Kloiber nach Büblingshausen, bei Frankfurt.

► Florian Kloiber

Zum einen sollte es als Vorbereitung für die Meisterschaft der 1. Mannschaft dienen und zum zweiten galt es, den Wanderpokal zu verteidigen. Nach nunmehr zweijähriger Coronapause konnte man sich wieder in der Ferne messen.

Am Samstag trat man mit der Mannschaft an und landete auf Rang 3. Eine akzeptable Platzierung, doch hatten sich die vier Hummler Stocksützen mehr ausgerechnet.



Am Sonntag ging es schließlich in den Duo-Wettbewerb. Oberhummel I mit den Kloibers und Duo II mit Karfinger und Reifenberg mussten logischerweise gleich

das erste Spiel bestreiten. Kehre um Kehre kämpfte man, ehe sich Oberhummel II in diesem Spiel den Sieg holen konnte. Oberhummel I schüttelte sich einmal ab und legte die nächsten 9 Spiele eine souveräne Leistung auf die Bahn.

Maximilian und Florian Kloiber gaben dann lediglich noch einen Punkt durch ein Unentschieden ab und holten sich den Pott. Karfinger und Reifenberg verloren undankbar drei Spiele und sicherten sich damit einen absolut guten 3. Platz. ■

2. Hoppers-Turnier der »Rettungshundestaffel Isar«

Am letzten Juni-Wochenende fand bei besten Wetterbedingungen, in bereits bewährter Kooperation mit dem SC Oberhummel, das 2. Hoopers-Turnier der Rettungshundestaffel Isar statt.

► Mischa Soujon



2 Wertungsläufe in Klasse H1, H2 und H3 zu sehen. Am Samstag bewertete Sonja Roos die 45 startenden Teams und am Sonntag war Sabine Novacek für das Aufstellen der Parcoure und die Bewertung der 55 Teams zuständig. Da die Sportart noch sehr jung und die Hundeführer:innen, sowohl bereits sehr erfahren, als auch noch sehr neu in dieser Sparte sind,

ist kein Laufergebnis vorhersehbar. Es gab sowohl positive Überraschungen – und großen Jubel – als auch nicht so perfekte Ergebnisse. Wichtig ist jedoch, dass alle mit Freude dabei waren und mit ihren Hunden eine tolle, teambildende Freizeitbeschäftigung gefunden haben. Und dabei gibt es ausschließlich Gewinner 😊!

Und da alles beim Turnier im letzten Jahr so gut geklappt hat, haben wir gleich ein ganzes Hoopers-Wochenende organisiert! Es liefen an beiden Tagen insgesamt 100 Teams um die Plätze in drei unterschiedlichen Leistungsklassen. In entspannter Atmosphäre waren an dem Wochenende je

Der SCO hat uns bereits einige Male den Sportplatz für die Ausrichtung unserer Hundesportturniere zur Verfügung gestellt, daher klappte die Durchführung wieder tadellos. Selbst für die ersten Turnierteilnehmer:innen gab es direkt nach Ihrer Ankunft frischen Kaffee, belegte Semmeln und Brezn. Mittags wurde – wie immer – der Grill angeheizt. Vielen Dank an den SCO für die Gastfreundschaft. Wir freuen uns schon auf die Neuaufgabe unseres Agility-Turniers Ende Juli bei Euch auf dem Platz.

Für die RHS starteten an beiden Tagen jeweils 6 Teams und zeigten gute Leistungen. Eva und Andrea sammelten zudem die notwendigen Qualis für den Aufstieg in die nächst höhere Leistungsklasse. Einen Herzlichen Glückwunsch an die beiden. ■

Konstruktions-Vollholz

Hobelware

Schnittholz

Bretter / Latten

Lohnschnitt

Fassaden

Terrassen

**Für das Holzverarbeitende
Gewerbe und den
Privatgebrauch!**

www.sägewerk-neumair.de



Holzhandel & Sägewerk

Neumair Alois & Sohn GbR

Windham 2a • 85416 Oberhummel

Tel.: 0 87 61 / 75 40 14 • Fax: 0 87 61 / 75 40 15

E-Mail: info@saegewerk-neumair.de



2022: Das Waldfest des SC Oberhummel

► Sandra Jenuwein



*Endlich wehte das
bayerische Lebensgefühl wieder
über das Waldfestgelände
des SCO!*







Der SC Oberhummel bedankt sich von Herzen bei allen helfenden Händen, Organisatoren und Kuchenbäckern.





*Dein
Sommer.*
**UNSER
BAD.**

 fb.com/fresch.freising
 instagram.com/fresch.freising

Sommer, Sonne, Freibadzeit!

Das Freibad lädt Sie ein, den Sommer mit Ihrer Familie in vollen Zügen zu genießen. Unsere großen Außenbecken, weitläufige Liegewiesen und ein Abenteuerspielplatz sorgen definitiv für eine erfrischende Abkühlung und jede Menge Freizeitspaß. Jetzt kann der Sommer wirklich kommen! Auf was warten Sie noch?

fresch
Rabenweg 20
85356 Freising
Tel. 08161/54888-0
www.fresch-freising.de

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter www.fresch-freising.de